

Montags den 12. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Es sind falsche 4 und 8 Groschen-Stücke, erstere mit der Jahreszahl 1764. letztere von 1771. zum Vorschein gekommen. Die Ersteren sind aus einer messingartigen, schlecht verarbeiteten Metallmasse, die hervorwachtend Messingfarbe und das unscheinbare Gepräge, vorzüglich des Averses zeigen beim ersten Anblick für deren Unächtheit.

Die 8 Groschen-Stücke sind nach einem ächten abgeformt und aus einer sordigen, leichtflüssigen Metallmischung gegossen; daher das Gepräge ziemlich stark aufgedrückt ist, und nur die bleigraue Farbe und das fettartige Anfühlen können als auffallende Kennzeichen der Unächtheit dienen.

Es ist diese falsche Münze um 20 holländische As zu leicht, und wird, hoch gelegt, schon durch einen leichten Schlag des Hammers verspringen.

Das Publicum wird hiervon benachrichtigt, um sich vor dieser falschen Münze in Acht zu nehmen.

g.)

Breslau den 5ten August 1816.

Königl. Preussische Regierung.

Bekanntmachung wegen nachträglicher Gesuche jüdischer Glaubens-Genossen, um Ertheilung von Staatsbürger-Attesten.

*) Obgleich im Jahr 1812. öffentlich durch das Amtsblatt pag. 437. bekannt gemacht worden ist, daß sämtliche, am 24. März jenes Jahrs im hiesigen Departement weohnhaft gewesene jüdische Familienhäupter sich unaufgefordert spätestens bis zum 15. October d. J. gehörigen Orts zur Aufnahme in die Staatsbürger-Verzeichnisse zu melden hätten, und daß von denjenigen, welche dieses verabsäumten, werde angenommen werden, als entsagten sie dem Rechte eines Inländers; so ist doch, wie die fortdauernden Gesuche um nachträgliche Ertheilung der Staatsbürger-Rechte beweisen, dieser Termin von vielen nicht beachtet worden. Die abgemalten freigerisken Umstände und mancherley andere Entschuldigungen haben häufig Veranlassung gegeben, die obige Drohung nicht durchgängig nach der Strenge anzuwenden. Da aber bemerkt worden ist, daß viele, auf diese Nachsicht bauend, sich nicht eher um nachträgliche Ertheilung der Staatsbürger-Atteste melden, bis sie über deren Richtigkeit von den polizeylichen Behörden in Anspruch genommen werden; so ist nunmehr, um endlich mit dieser Angelegenheit völlig auf Reine zu kommen, unter höherer Genehmigung ein anderweltiger Präjudizialtermin, und zwar bis zum 30. September c. festgesetzt worden, welcher hierdurch mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird: daß alle diejenigen selbstständigen, im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung wohnenden jüdischen Glaubensgenossen, welche für sich selbst und die unter ihrer ehelichen oder väterlichen Gewalt stehenden Personen noch nicht mit einem Staatsbürger-Attest versehen sind, auf selbiges aber ex S. 1. des Edicts vom 1. März 1812. Anspruch machen zu können, ingleichen gegründete Entschuldigung über die Verabsäumung jenes früheren Präjudizialtermins zu haben glauben, sich s. fort und spätestens bis zu dem neuen Präjudizialtermin, den 30. September c. und zwar bey denjenigen städtischen oder landrätthlichen Polizey-Behörden, in deren Bezirk dieselben am 24. März 1812. weohnhaft waren, um nachträgliche Ertheilung des Staatsbürger-Attestes zu melden haben.

Am später sich meldende wird das Staatsbürger-Recht unter keinerley Vorwand mehr ex S. 1. des allg. Edicts ertheilt, vielmehr werden sämtliche im hiesigen Regierungs-Departement sich aufhaltende jüdische Glaubensgenossen, welche sich

sich

sich sodann über ihr Staatsbürgerrecht nicht werden ausweisen können, durchgängig als fremde Juden behandelt, und insofern sie als solche ihre Qualification zur Naturalisation in hiesigen Staaten nicht sollten darthun können, sofort über die Grenze gebracht werden.

Hiernach haben sich auch sämmtliche landrätliche Officia und städtische Polizey-Behörden hiesigen Departements zu achten. g)

Breslau den 26sten July 1816.

Königl. Preussische Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Fourage- und Brodzeugen-Lieferung für die im Departement der Königl. Regierung zu Reichenbach zu verspflegenden Truppen.

Die zur Natural-Verpflegung der im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten vaterländischen Truppen erforderliche Fourage und Brodzeugen, soll für den Zeitraum von resp. 6 und 13 Monaten, nämlich:

a) vom 1. November 1816. bis Ende April 1817.

b) vom 1. November 1816. bis Ende November 1817.

dem Mindestfordernden verdingungen werden.

Hierzu ist der öffentliche Biethungstermin auf den 19. August Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Regierungshause vor dem ernannten Commissarius, Regierungsrath Lehmann, anberaumt, wohin dem zufolge die biethungslustigen Unternehmer hiedurch eingeladen werden.

Die Eallieferung geschieht in die drey Haupt-Magazine zu Schweidnitz, Silberberg und Blas, und in die Neben-Depots zu Reichenbach, Jauer, Hirschberg, Landesbut, Frankenstein, Münsterberg, Rimplisch und Habelschwerdt.

Es werden sowohl auf die Haupt-Entreprise für alle genannte Magazine und Depots, als für jeden einzelnen Bedarfs-Punkt, Anerbietungen angenommen. Die Bezahlung erfolgt halb in Treuscheinen und halb in baarem Gelde.

Der Unternehmer stellt den Betrag des zehnten Theils der Lieferungs-Summe als Caution. Die Genehmigung des Zuschlags bleibt dem hohen Finanzministerium vorbehalten; bis dahin ist der Unternehmer an sein Engagement gebunden; jedoch werden nach Ablauf des Picitationstermins keine Nachgebote weiter angenommen. Die übrigen Engagements-Bedingungen können jederzeit auf der Regierungs-Militair-Registratur inspicirt werden. Sollten ganze Creise geneigt seyn, die Lieferungs-Entreprise ganz oder für einzelne Magazine zu übernehmen, so können sie ihre diesfälligen bestimmten schriftlichen Erklärungen bis zum 17. August einreichen. g.)

Reichenbach den 11ten August 1816.

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Wegen

Wegen Verdingung der Militair- Bedarfs- Lieferungen.

Da zu Verdingung der Lieferungen für die im Departement der Königl. Regierung zu Breslau stationirten vaterländischen Truppen der öffentliche Verdingungs-termin auf den 19ten August c. bereits ansteht, so wird der von unterzeichneter Regierung auf eben diesen Tag unterm 1sten d. M. zu Reichenbach anberaumte gleichmäßige Verdingungs-termin hiermit aufgehoben und auf den 26sten August c. verlegt, welches den Verdingungslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 6ten August 1816.

g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Bekanntmachung, wegen Verdingung des Verpflegungs- Bedarfs für die im Oppeln'schen Regierungs- Departement garnisonirenden Truppen für den Zeitraum vom 1sten November d. J. ab.

*) Im Verfolg des Publicandi im Amtsblatt d. J. Stück 12. No. 105. Pag. 147. 148. vom 18ten Juli c. wegen Verdingung des Natural-Verpflegungs- Bedarfs für die garnisonirenden Truppen im Oppeln'schen Departement für den Monat October d. J. wird nunmehr auch hierdurch bekannt gemacht, daß der dies- fällige Bedarf an Brodt, Roggen und Fourage für die Zeit vom 1sten November c. ab an den Mindestfordernden verdingungen werden soll.

Die Licitation selbst wird alternatim auf den Zeitraum:

a) vom 1sten November 1816., bis Ende April 1817., und

b) vom 1sten November 1816., bis Ende November 1817.,

gerichtet werden, so daß für jeden Zeitraum besondere Forderungen geschehen müssen.

Will ein Lieferant den Bedarf für sämmtliche Garnison-Städte, mit Einschluß der an der polnischen Grenze stationirten Commando's und der Gend'armen in den Creisen, übernehmen, oder finden sich Entrepreneurs, die auf einzelne Creise oder besondere Garnison-Städte ihre Forderungen richten wollen, so bleibt solches jedem unbenommen, und müssen die Forderungen für jeden der oben sub Lit. a. und b. gedachten beyden Zeiträume besonders geschehen.

Die Entreprefelustigen werden aufgefordert, zur Abgabe ihrer Forderungen zum 26ten August c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1ten Abtheilung der unterzeichneten Königl. Regierung sich einzufinden, und haben diejenigen Creise oder Individuen aus denselben, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen wünschen, wenn sie nicht persönlich erscheinen, ihre schriftlichen Offerten bis zum 20sten August c. anhero einzufenden. Sie müssen sich aber wegen der Garnison-Städte, für welche sie liefern wollen, imgleichen über die Preise und die beyden Zeiträume sehr bestimmt erklären.

Der Zuschlag wird der Approbation des Königl. Finanz-Ministerii vorbehalten.

Wer in dem Licitationstermine nicht Mindestfördernder geblieben ist, auf dessen Forderung kann nie Rücksicht genommen werden; auch wird das Königl. hohe Finanz-Ministerium den Ankauf auf eigene Rechnung veranlassen, wenn die in dem Licitationstermine gemachten Forderungen nicht annehmlich befunden werden.

Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Bedarfs-Quantit beginnt am 15ten October c., und zwar stets nach einem zweymonatlichen Bedarf.

Die Zahlung dafür geschieht zur Hälfte in Treorscheinen, zur Hälfte baar, spätestens 8 Wochen, von dem Tage ab gerechnet, an welchem die gehörig belegte Liquidation bey der unberzeichneten Königl. Regierung eingeht, diesen Tag mit eingeschlossen.

Zur Sicherheit des Geboths muß der Mindestfördernde eine Caution von zehn pro Cent von dem ganzen auf den bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quantum gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen speciellen Bedingungen, die bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, in der hiesigen Königl. Regierungs-Registratur vor dem Termine eingesehen werden.

Doppeln den 31sten Juli 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln.

1ste Abtheilung.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. May 1816. Auf Antrag des Friedrich Ludwig Grafen v. Pfeil auf Klein-Ellguth sind unterm 17ten April 1812. alle unbekannte ehemalige Präbendanten des Riesbrauchs-Rechts, welches die verwitt. Landrätthin v. Beerfelde Beate Christiane geb. v. Below auf den Grund der von dem Extrahenten notarialmäßig abgegebenen Erklärung d. d. Breslau den 2ten December 1803. und des darüber in vim recognitionis intabulationis facta ausgefertigten Hypothekenscheins vom 12ten Januar 1804. an das im Grund- und Hypothekenbuch des im Fürstenthum Brieg und dessen Pimpischschen Kreise gelegenen Guts Klein-Ellguth sub Nr. 3. Pro. 14. für deren Tochter Philippine Auguste verhehelichte v. Pfeil eingetragene Capital von 10,000 Rthl. mit 3 pro Cent jährlich ad dies vice gehabt hat, oder an das darüber ausgefertigte, in obgedachter Erklärung vom 2ten December 1803. und dem Hypothekenschein vom 12ten Januar 1804. bestehende Instrument öffentlich vorgeladen, in dem diesfalls ergangenen Praelusionsurtheil de publicato 2. April 1813. aber die Rechte der Militärpersonen zufolge Suspendionsedicts vom 30sten Juli 1812. vorbehalten worden. Wenn letzteres jedoch nunmehr aufgehoben worden ist, so werden hiermit alle Militärpersonen, welche ex quocunque juris capite an vorbenanntes Capital und resp. Instrument irgend einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 9ten October c. a. vor dem hierzu ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcom-

missarien

missarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Petersson vorge-
schlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumel-
den und zu beschwören, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ansbleibenden
Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende Nießbrauchs-
recht präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das verlohren
gegangene dießfällige Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypotheken-
buche des verhafteten Guts wirklich gelöscht werden. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem
Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräuf-
Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirsch-
berg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe-
Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 500 Rthlr. Courant von der genannten
Casse ausgestellte Interim-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813.
pag. 27. Nro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift
Dreyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprü-
che in dem zu diesem Behuf angeetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags
um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ref. Gottwald zu Protocoll zu
geben und zu justificiren. Die Richterscheidenden werden mit ihren Ansprüchen
präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Inter-
ims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits aus-
gefertigte Staatsschuld-Anerkenntnis ausgehändigt werden, auch an denselben die
Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Ma-
jors von der Armee v. Thielau, als dormaligen Besitzers des im Breslauschen Kreis-
se belegenen Gutes Sillmenau, das verlohren gegangene an den Oberamts-Regie-
rungs-rath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypotheken-
Instrument über ein auf diesem Gute sub Nro. 3. Nro. 2. ex Cessione vom 16. De-
cember 1785. für das Matthäus v. Klebelsche Fideicommiss-Institut modo dem
hiesigen Magistrat, als Exeantorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetra-
genes Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Matthäus Baron v. Kle-
bel und Löwenstein zu Obernick bey Prausnitz die Zinsen bezieht, nebst den beyden
dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786.
Hiermit öffentlich aufbebohren; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen
Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute
haftende Fideicommiss-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Ces-
sionarien, Pfand- oder sonstige Bräuf-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben
vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe
angeetzten peremptorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um
10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf hiesigem Ober-
Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und les-
gitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermanigender Bekanntheit unter
den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, der Regierungs-Assessor
Müller

Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypothekens-Instrumente Anspruch habenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlorren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Pfort für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtsmäßige Eigentümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten Juni 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preussen Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Juni 1811. bis zum 24sten December 1815. an die Cassé besagten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Dr. Gräbner auf den 15ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brasseit, Hofiscal Seltneß und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheine den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspenditionsdicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 1sten August 1810. zu Frankenstein verstorben. Oberst und vormaligen Commandanten der Festung Silberberg, Carl Friedrich Bogislauß v. Schwerin, worüber der erbshastliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wiebeburg auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Eignig

Fleignitz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Interessenten der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. Septemder Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Depu- taten, Herrn Ober- Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich Bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commisarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hiernächst in dem abzufassenden Prioritäts- urtheil ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderun- gen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. August 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.)	137 $\frac{3}{4}$	—	Kayserl. detto - . . .	94	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.)	—	—	Friedrichsd'or - . . .	9 $\frac{1}{2}$	9
Hamburg Banco - 4 W.)	149 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - . .	102	101
detto detto - 2 M.)	148 $\frac{1}{2}$	148 $\frac{1}{2}$	Münze -	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London - 2 M.)	6 15 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - . .	—	—
Paris - 2 M.)	—	—	Staats Schuld-Scheine - .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	—	Treasor-Scheine - . . .	100	99 $\frac{1}{2}$
Augsburg - 2 M.)	—	100 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine - . .	—	—
Berlin - a Vista	99 $\frac{2}{3}$	—	Stadt-Obligations - . . .	—	105 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.)	—	98	Wiener Einlösungs-Scheine	35 $\frac{1}{2}$	35
Wien - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	104	103 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.)	36	—	— — 500 —	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
detto in 20 Xr. - a Vista	102 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{3}{4}$	— — 100 —	—	—
— — 2 M.)	—	100 $\frac{1}{2}$	Disconto -	6	7
Holländ. Rand-Ducaten	—	95 $\frac{1}{4}$			

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 5. bis 10. August 1816.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Breslau	3	22	10	2	23	5	2	11	5	2	14	8
Der Schf. in Glog												
Der Schf. in Jauer												
Der Schf. in Fleignitz												
Der Schf. in Schweidnitz												

Beilage

B e n l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. August 1816.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 26. Juny 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in jetzt bekannten 781 Rthlr. 12 Sgr. 6 Dr. Activis und 851 Rthlr. 3 Sgr. 5 $\frac{1}{2}$ Dr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 22. Decbr. 1810 hieselbst verstorbenen Königl. Preuß. Major Friedrich Wilhelm von Wohlgemuth auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegit heut Mittag der erbshastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Schütze auf den 30. October 1816 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig, Justiz-Commissarius Klettke, und Justiz-Commissarius Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims Curator und Contradictor ist der Justiz-Commissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines Andern die erscheinenden Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien:

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben autorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Rhode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812 statt gehaltenen Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehr alle und jede, welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der beyden Kaufleute Kriete und Jäckel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurß eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anmelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaffen

und

und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihres Anspruchs zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse der Handlung Kriele und Jäckel practuirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Waur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Königk den 25ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Juli 1813. zu Reineß verstorbenen hiesigen Regierungs=Bauraths Herrmann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschloffen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair=Suspensions=Edicts auch die Gläubiger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober=Landesgericht=Rath v. Jarigess, auf dem Ober=Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarii, wozu die Justizcommissarii Seidel und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurteil; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, ben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wien den 2ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober=Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnierschen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Kalinow, worüber der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Kalinow bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgesordneten des Collegii, dem Herrn Ober=Landesgericht=Rath Glögel, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken,

ten, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocolle verhandelt und alsdann die gleichmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Ertheilungsurtheil; das gegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Verrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebri- gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschehene Urtheile an der pers- öntlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Besondere- heit fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Eidetel, und der Criminal-Advocat Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Voll- macht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Oberschlesien.

Hermisdorf unterm Rast den 22. July 1816. Nachdem über das Ver- mögen des insolvendo gewordenen Häusler Gottfried Wende zu Erdorf Concur- s eröffnet worden, so werden von dem reichsgräf. Schaffnisch- Bierdorfer Gerichtsamt alle diejenigen welche an dessen Vermögen einen Ans- oder Anspruch zu haben vermögen a dato binnen 9 Wochen, peremptorie aber auf den 24. September c. Vormittags um 9 Uhr in der Bierdorfer Amt- Canzley ad liquidandum et iustificandum praetensa sub pena praclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Fauer den 25ten May 1816. Da der Bauer Anton Kubitschky zu Pros- sen bonts cedirt hat und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohl- that admittirt worden, so ist zufolge §. 4. No. 1. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurfes verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten A. Kubitschky hiemit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Kobitz anbezu- gnen peremptorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Pers- son oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwanigen Forderungen anzugeben, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungs- fälle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich anmeldenden Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Rosky et Nincschkes Justizamt der Herrschaft Kobitz.

Schwandorf Ruffe Creises den 4ten Juli 1816. Unbekannte Reals- präcedenten der Dreschgärtnerzelle No. 3. hieselbst werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den

31sten August c. früh um 9 Uhr

in die Canzley des unterzeichneten Justizamts, No. 380. auf der Weberstraße in Ruffe, bey Vermeidung der Preclusion vorgeladen.

Das Gerichtsam des Lehngutes Schwandorf.

Theller.

Citationes Edictales

*) Breslau den 2. July 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober- Landesgerichts von Silesien werden, nach erfolgter Aufhebung des selbster-
denen

denen Suspensions-Edicts vom 30. July 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair Stande, welche an den pensionirten, dormalen zu Litzmachau fow, aufstehenden Hauptmann Carl Adolph von Stahl über dessen Vermögen unterm 25. October 1814. der Concurß-Prozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kötsch auf den 4. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissariaten der Hofrath Braßert, Justiz-Commissarius Petersen und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Sachsen.

Liegnitz den 6ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Neufalk verstorbenen Kreis-Physici Doctoris medicini Berg, worüber per Decretum vom 14ten October 1814. der erbshafftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidation und Justification derselben auf den 12ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Ritsch, auf dem Königl. Schloß zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Hofiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Seidel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlassmasse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwaigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Kreis-Steueramte unter No. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleihschein über 150 Rthlr. Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefodert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-

Rath

Rath Scheller H., anberaumten Präudicialstermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich, oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bei erlangender Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehdrtig zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu bezeichnen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehdrt, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, aedachter Staats-Anleihscheine für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Flegnis den 25ten April 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch, nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle unbekannte Militär-Interessenten, die an die Cassé des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 3. und dessen 4tes Bataillon, welches früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison gestanden, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem, zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nicksch, auf dem Königl. Schloß zu Glogau, entweder persönlich oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Boffenge und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Ansprüche bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des erwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn, und bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

(g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Goldberg den 21ten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Luchmachers Johann Gottfried Zobel eröffneten erblich-fideicommissarischen Liquidationsproceß, in welchem bereits am 22ten Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärproceße alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classé der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 31ten August c. angesetzten Termin Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehdrtig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-commissarius Bornmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen

zung

zung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gehörenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Potsdam den 22sten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Potsdam macht denen unbekannten Erbschafts-Gläubigers des verstorbenen Franz Ober-Jägers Schulz zu Trausendorf hiermit öffentlich bekannt, daß zur Ueberung dessen Nachlasses unter seine Testamentserben Terminus auf den 10ten October a. c. in der Stadtgerichts-Canzley hieselbst anberaumt worden, wozu alle diejenigen, welche an gedachte Erbschaftsmasse gegründete Ansprüche zu haben vermeynen, zur Abrechnung ihrer Gerechtsame hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß sie bey ihrem Ausbleiben nach Ablauf dieses Termins mit ihren Ansprüchen an die Erbschaftsmasse präcluidirt und sich nur an jeden der Erben nach Verhältnis seines Erbtheils werden halten können.

Das Königl. Gericht der Stadt Potsdam.

Reuthen an der Oder den 2ten May 1816. Alle unbekannte Creditoren aus dem Militärstande des Baur Herzog zu Leipe werden hiermit öffentlich vorgeladen auf den 11ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr im Wiesbäcker Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen an die Herzogliche Masse sub pōna präcluidi et perpetui silentii anzubringen und zu beschheimen. g)

Freyherrlich v. Troschke'sches Gerichtssamt de A. lincener Güter
Eisenheil Justiciarius.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Johann Gottfried Schenk eröffneten Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 15ten Februar 1814. eine Excothuation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit eingeladen, in dem zur Liquidation und Vertheilung ihrer Forderungen auf den 21ten August d. J. an gesetzter Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und irritirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justicommissarius Vorrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an den gehörenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

*) Heinrich an den 29sten May 1816. Nach aufgehobener Suspension der Militärprozeße werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurß begriffne Vermögen des verstorbenen ebenfallst. Richters Johann Anton Hübner, Bauradts-Führer zu Seitzendorf, Ansprüche zu haben vermeynen, besonders aber alle vorher mit ihren Ansprüchen noch unbekannt gebliebene Militärpersonen, vorgeladen, in dem auf den 4ten November a. c. peremptorisch festgesetzten

ten Liquidationstermine früh um 9 Uhr in hiesiger Justizkanzlei persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwägen, demnächst aber deren gesetzmäßige Aufsehung in dem abzuhaltenden Prioritäts-Bettel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorräthig zur Perception gelangten Creditoren, namentlich auch mit ihren Realansprüchen an die aus der Masse verkauften Bauergüter sub Nos. 5. und 6. des Hypothekenbuchs zu Seltendorf, präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsamt von Seltendorf.

Frilisch.

*) Münsterberg den 11ten Juli 1816. Auf den Antrag der Regine verheiratheten Müller geborne Langer aus Communde bey Münterberg wird deren Ehemann der Musketier vom demmaligen 2ten schlesischen Infanterie-Regiment Anton Nieger, welcher seit der Schlacht von Baugen vom 21sten May 1813. blessirt und ins Feldlazareth gebracht worden verschollen ist, hiermit öffentlich aufgesordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in Termino den 5ten November 1816. Vormittags 11 Uhr schriftlich oder persönlich bey unterzeichneten Gericht zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; nach Ablauf dieser Frist aber wird derselbe für todt und seine Ehe für aufgelöst erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Pitschen den 16ten Juli 1816. Der aus Koschkowitz Kreisburgschen Kreises in Schlesien gebürtige Musketier Michael Mischak vom Königl. schlesischen Reserve Musketier-Bataillon des Herrn Major v. Bentheim, welcher auf der Retirade nach der Schlacht bey Lützen 6 Meilen blessirt Baugen von seinen Cameraden am Wege krank liegend zuletzt gestorben worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23ten September 1810. hierdurch edictaliter citirt, sich in Termino den 29sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird. (g.)

v. Heibnischs Koschkawitzer Gerichtsamt.

Conrad.

*) Münsterberg den 14ten Juli 1816. Den sämmtlichen unbekannten Gläubigern des hieselbst den 17. Decembris 1812. verstorbenen hiesigen Wäckermeisters Franz Paul, wird hiermit bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß, wegen Unzulänglichkeit der Concurse eröffnet, und ein Termin zur Liquidation und Beilegung sammtl. Ansprüche an die Masse auf den 9. October Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Preussischen Land- und Stadt-Gerichte hieselbst anberaumt ist. Es wird daher alle und jede, welche an dem Franz Paulschen Nachlaß eine Anforderung haben hierdurch eingeladen, im gedachten Termine persönlich oder durch sich selbst informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Ausschreiber Frilisch zu Schminchau interimistisch als Curator und Contrahent vorgeschlagen worden, zu erscheinen ihrer Forderungen genauend anzumelden, und zu erklären oder nachzuweisen, daß sie zu ihren Ansprüchen an die Masse zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich werden auch alle und jede, welche von dem verstorbenen Wäckermeister Franz Paul an Geld, Sachen, Waaren oder Briefschaften, irgend etwas aus welchem Grunde es auch sey, hinter sich haben, aufgefordert, solches sofort zum Decohertio des unterzeichneten Gerichts einzuliefern, und in dem oben bestimmten Termine, alle ihre daran habende Unterpfands oder sonstige Rechte bey denselben anzuzeigen, und zu verzeichnen oder zu gewärtigen: daß sie zur mündlichen Auszahlung, der hinter ihnen befindlichen Gelder, Sachen, Waaren und Briefschaften, unschickbar rechtlich angehalten werden würden.

Königlich Preussisches Land- und Stadt-Gericht.

*) Flegel

*) Liegnitz den 6ten July 1816. Auf dem sub No. 352. der Stadt belegenem Hause Nr. 11. ein Capital von 200 Rthlr. für die Anne Eleonore verchl. Amort.-Controllant Jaeschke geb. Diebregger welche er Instrumento vom 27. Juny 1798 vigore decreti vom 30. ejd. m. et a. eingetragten worden. Dieses Instrument, welches von dem vermaligen hiesigen Stadt-Gericht von dem der zeitigen Besitzer des verfallenen Fundi Sirke nämlich Friedrich Gottlob Schneller ausgestellt worden, ist vertrieben gegangen und es hat der Sohn d. erst n. Jubahain Deconom Friedrich Wiltz im Jaeschke zu Wrublono bey Wietzen im Königl. Pohlen welchem das Capital aus deren Nachlaß zuacciden und welcher darüber als eine gewisse Carneya weiter cedirt, darauf angetragen dies vertrieben gegangene Instrument zu amortisiren und seiner Cessionaria ein neues auszusetzen. Da indeß das Instrument von der Verfallbarkeit ist, das darüber zu Gunsten eines Dritten hat disponirt werden können, so haben wir zuvörderst das öffentliche Aufgebot dieses Instruments zu veranlassen für nöthig erachtet, und fordern demgemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, darüber es lautet, als Eigenthümer Cessionarii, Vind oder sonstige Bruch-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit auf, sich damit bei dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 7. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputate Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Präsidenten Wirtz anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit gerichtl. Special-Vollmacht und hinlänglich Informirten versehenen Procuratorem aus der Zahl der hiesigen Junitz-Commissarien einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu becheinigen, und die weitere rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwärtigen, daß sie nicht nur in ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen wird auferlegt, sondern auch das vertriebene Instrument selbst wird für amortisirt erklärt und anstatt desselben, ein neues wird ausserfertigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Offener Arrest.

*) Breslau den 26 Juny 1816. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 22. Decbr. 1810 hieselbst verstorbenen Major von Wobigemuth der erbbaufliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Major von Wobigemuth etwas an Gelde, Eaden oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, wider an dessen Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anford anzugeigen und jedoch nist Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das vorbehaltene extrahirte für die Masse anderweit beigegeben, und ein Inhaber solcher Gelder und Eaden bei deren gänzlichen Rückweisung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 6ten August 1816. Da ich bey meiner Versetzung nach Berlin, als zeitiger Director der hiesigen Königl. Kriegsschule, sämmtliche Rechnungen, seit dem Jahre 1810. bis 1811 abschließen muß; so fordere ich alle diejenigen auf, welche wider Erwarten noch rückständige Forderungen an dieses Institut zu haben vermeinen sollten, sich binnen acht Tagen bey mir zu melden, und nach erwiesener Richtigkeit ihrer Forderungen sofortige Zahlung zu gewärtigen.

Oberstlieutenant v. Koder.

g.)

Anhang

Anhang zur Beilage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 23. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehelichten Catharine Köthe Ludwig gebornen Adolph wegen rückständiger Zinsen die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Mohrlach n. 64 all'n Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, w. l. b. s im Jahr 1813. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclamation fernerhin zu jeder schicklichen Zeit einzusehen den Tag landwirthschaftl. auf 58164 Mskr. 68 v. l. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Forderungen und Zahlungsschulden hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 25ten May c. a. an gerechnet, in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 11 October c. und den 13. Januar f., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 2ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsdirektor Tielisch im Porteyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Advocaten (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Putz und Justiz-commissarius Siedt vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu erwärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an der Meist- und Bestbieter den erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlauna des Kaufschlusses die Vollstreckung der sämtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar ohne Profection der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau, den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oben Ober-Landesgerichts von Schlessen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen von Reichenbach auf Graßnitz die Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Neuchampischen Kreise gelegenen Rittergutes Nuzgen, nebst allen Realitäten Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1815 nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclamation fernerhin zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landwirthschaftl. auf 28075 Mskr. 1 v. l. 8 s. r. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Forderungen und Zahlungsschulden hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20. July c. an gerechnet, in den
hierzu.

hierzu angelegten Terminen, nemlich den 7. November a. e. und den 6. Februar 1817 besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. März 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte = Rath Herrn Kreitsch im Parthenenzimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts am, in Person, oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien, wozu ihnen zur Zeit etwaiger Unbekanntheit, der Hof- und Criminalrath Dräger, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwigt vorgeladen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Requisition an den Meist- und Beschreibenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frei steht, ihre Gebote auf den ganzen Compens der Gutser Herrnlauerisch Ruzen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlags, die Befriedigung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausgesetzten Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden die etw. unbekannten Real-Prätendenten sub pignore iudicio praeclusiois hiernit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Eben, Cessionarien Pfand- oder sonstigen Instrumental-Gläubigern bekannt gemacht: daß die ausstehenden Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Documente werden gelöst werden. Insbesondere wird der Jeanne Charlotte verheiratheten von Lichnawitz gebornen von Lichnawitz, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht consirt, die verunglückte Subhastation von Aasten hiernit bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Es ist an den 29. Juni 1816. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf aus 35 rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Wirthschafts des Bauremeisters Christoph Böhmig sub No. 4. hieselbst in Termin 8. Martiales peremptivus auf den 8. October d. J. anberaumt worden, daher sich Kaufsüßige an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden haben und Beschreibender den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leben den 2 Juli 1816. Das zu Mischlau Briegischen Kreises sub No. 1. gelegene Gutszins, wozu 10 Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 841 rthl. 12 gr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Real-Creditoren subhastirt werden. Hierzu haben wir Termine auf den 7. August, 9. September und peremptorie den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Mischlau anberaumt, und laden Kaufsüßige und Beschreibende unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Beschreibende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähere Bedingung in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt zu Mischlau.

Glogau den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag eingetragener Gläubiger ist das alhier unter No. 53. im dritten Stadtviertel gelegene Frohdd. fche Haus

Haus mit einem halben Fraunbar und der gerichtlichen Tage von 1854 Kräft. 14 Jhr. 9 d. d. 7. u. 8. Jachant, und es sind die Veräußerungstermine auf den 10. September, 11. November und 11. Januar 1857. jedesmal Mittwags um 10 Uhr vor dem genannten Gerichte, Justizrath Schoz, in unserer Eigenschaft auf hiesigem Rathhause angezeigt worden, weshalb beßz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen werden, in den angelegtesten Terminen, besonders in dem letzten peremptorischen, zu Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden, gegen das Mißgeheiß des Zuschlags der bisherigen zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Tage ist in unserer Registratur einzusehen, und können etwaige Mängel oder Versehen bey denselben bis 4 Wochen vor dem letzten Veräußerungstermine angezeigt werden.

Königl. Preuss. Landes- und Stadtgericht.

v. Brochem.

Notiz den 27ten Juni 1856. Auf den Antrag der Joseph Werblitzschen Vormundschafft soll das auf der Pohna sub No. 227 belicene Haus nebst dem dazu gehörenden Ackerstück von einem Scheffel Freßl. Maas Aasfaat, welche zusammen auf 68 Rthlr. 10. Cour. gewürthet worden, auf den 14ten August, 13ten Sept. über, besonders aber in dem peremptorischen Termine den 11ten October d. A. öffentlich veräußert werden. Alle beßz- und zahlungsfähige Käufer für das in den ged. Terminen Mittwags um 9 Uhr an genossenschaftl. Gerichte, wo zu jeder schicklichen Zeit die Lage nachsehen werden kann, einzusehen, ihr Gebote abzugeben und beauftragt den Zuschlag an den Meiß- und Besteihenden nach vorgängiger Einmüthigung der Vormundschafft zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Gräßau den 21ten May 1856. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräßauer Kreis hier wird die sub No. 60. zu Drautheeresdorf belicene, zum Vermaiden des daseibst verstorbenen Joseph Meier an dem und auf 176 Rthlr. Courant veräußerlich geschätzt Rhein-ärzneyk. im Wege der ersuchlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hieturch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. d.

früh um 9 Uhr per notorisch festgesetzten Veräußerungstermine zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Besteihenden diese Fundus mit Einwilligung der Erben gerichtlich zugehört und abjurirt werden wird.

K. K. Ger. d. ehemal. Gräßauer Sitzsäuler.

Hermesdorf unterm 19ten April den 22. Juni 1856. Von einem Reichsgräflich S. S. Warnbrunner Gerichtsante ist ad instantiam Creditoren Vermittlung zum Vermaiden des dem infotendo gewordenen Franz Knappe zugehörigen Hauses sub No. 40 meingraß. Anthels in Warabrum, welches auf 109 Rthlr. 7. 6. d. 6. d. 7. d. 8. d. 9. d. 10. d. 11. d. 12. d. 13. d. 14. d. 15. d. 16. d. 17. d. 18. d. 19. d. 20. d. 21. d. 22. d. 23. d. 24. d. 25. d. 26. d. 27. d. 28. d. 29. d. 30. d. 31. d. 32. d. 33. d. 34. d. 35. d. 36. d. 37. d. 38. d. 39. d. 40. d. 41. d. 42. d. 43. d. 44. d. 45. d. 46. d. 47. d. 48. d. 49. d. 50. d. 51. d. 52. d. 53. d. 54. d. 55. d. 56. d. 57. d. 58. d. 59. d. 60. d. 61. d. 62. d. 63. d. 64. d. 65. d. 66. d. 67. d. 68. d. 69. d. 70. d. 71. d. 72. d. 73. d. 74. d. 75. d. 76. d. 77. d. 78. d. 79. d. 80. d. 81. d. 82. d. 83. d. 84. d. 85. d. 86. d. 87. d. 88. d. 89. d. 90. d. 91. d. 92. d. 93. d. 94. d. 95. d. 96. d. 97. d. 98. d. 99. d. 100. d. 101. d. 102. d. 103. d. 104. d. 105. d. 106. d. 107. d. 108. d. 109. d. 110. d. 111. d. 112. d. 113. d. 114. d. 115. d. 116. d. 117. d. 118. d. 119. d. 120. d. 121. d. 122. d. 123. d. 124. d. 125. d. 126. d. 127. d. 128. d. 129. d. 130. d. 131. d. 132. d. 133. d. 134. d. 135. d. 136. d. 137. d. 138. d. 139. d. 140. d. 141. d. 142. d. 143. d. 144. d. 145. d. 146. d. 147. d. 148. d. 149. d. 150. d. 151. d. 152. d. 153. d. 154. d. 155. d. 156. d. 157. d. 158. d. 159. d. 160. d. 161. d. 162. d. 163. d. 164. d. 165. d. 166. d. 167. d. 168. d. 169. d. 170. d. 171. d. 172. d. 173. d. 174. d. 175. d. 176. d. 177. d. 178. d. 179. d. 180. d. 181. d. 182. d. 183. d. 184. d. 185. d. 186. d. 187. d. 188. d. 189. d. 190. d. 191. d. 192. d. 193. d. 194. d. 195. d. 196. d. 197. d. 198. d. 199. d. 200. d. 201. d. 202. d. 203. d. 204. d. 205. d. 206. d. 207. d. 208. d. 209. d. 210. d. 211. d. 212. d. 213. d. 214. d. 215. d. 216. d. 217. d. 218. d. 219. d. 220. d. 221. d. 222. d. 223. d. 224. d. 225. d. 226. d. 227. d. 228. d. 229. d. 230. d. 231. d. 232. d. 233. d. 234. d. 235. d. 236. d. 237. d. 238. d. 239. d. 240. d. 241. d. 242. d. 243. d. 244. d. 245. d. 246. d. 247. d. 248. d. 249. d. 250. d. 251. d. 252. d. 253. d. 254. d. 255. d. 256. d. 257. d. 258. d. 259. d. 260. d. 261. d. 262. d. 263. d. 264. d. 265. d. 266. d. 267. d. 268. d. 269. d. 270. d. 271. d. 272. d. 273. d. 274. d. 275. d. 276. d. 277. d. 278. d. 279. d. 280. d. 281. d. 282. d. 283. d. 284. d. 285. d. 286. d. 287. d. 288. d. 289. d. 290. d. 291. d. 292. d. 293. d. 294. d. 295. d. 296. d. 297. d. 298. d. 299. d. 300. d. 301. d. 302. d. 303. d. 304. d. 305. d. 306. d. 307. d. 308. d. 309. d. 310. d. 311. d. 312. d. 313. d. 314. d. 315. d. 316. d. 317. d. 318. d. 319. d. 320. d. 321. d. 322. d. 323. d. 324. d. 325. d. 326. d. 327. d. 328. d. 329. d. 330. d. 331. d. 332. d. 333. d. 334. d. 335. d. 336. d. 337. d. 338. d. 339. d. 340. d. 341. d. 342. d. 343. d. 344. d. 345. d. 346. d. 347. d. 348. d. 349. d. 350. d. 351. d. 352. d. 353. d. 354. d. 355. d. 356. d. 357. d. 358. d. 359. d. 360. d. 361. d. 362. d. 363. d. 364. d. 365. d. 366. d. 367. d. 368. d. 369. d. 370. d. 371. d. 372. d. 373. d. 374. d. 375. d. 376. d. 377. d. 378. d. 379. d. 380. d. 381. d. 382. d. 383. d. 384. d. 385. d. 386. d. 387. d. 388. d. 389. d. 390. d. 391. d. 392. d. 393. d. 394. d. 395. d. 396. d. 397. d. 398. d. 399. d. 400. d. 401. d. 402. d. 403. d. 404. d. 405. d. 406. d. 407. d. 408. d. 409. d. 410. d. 411. d. 412. d. 413. d. 414. d. 415. d. 416. d. 417. d. 418. d. 419. d. 420. d. 421. d. 422. d. 423. d. 424. d. 425. d. 426. d. 427. d. 428. d. 429. d. 430. d. 431. d. 432. d. 433. d. 434. d. 435. d. 436. d. 437. d. 438. d. 439. d. 440. d. 441. d. 442. d. 443. d. 444. d. 445. d. 446. d. 447. d. 448. d. 449. d. 450. d. 451. d. 452. d. 453. d. 454. d. 455. d. 456. d. 457. d. 458. d. 459. d. 460. d. 461. d. 462. d. 463. d. 464. d. 465. d. 466. d. 467. d. 468. d. 469. d. 470. d. 471. d. 472. d. 473. d. 474. d. 475. d. 476. d. 477. d. 478. d. 479. d. 480. d. 481. d. 482. d. 483. d. 484. d. 485. d. 486. d. 487. d. 488. d. 489. d. 490. d. 491. d. 492. d. 493. d. 494. d. 495. d. 496. d. 497. d. 498. d. 499. d. 500. d. 501. d. 502. d. 503. d. 504. d. 505. d. 506. d. 507. d. 508. d. 509. d. 510. d. 511. d. 512. d. 513. d. 514. d. 515. d. 516. d. 517. d. 518. d. 519. d. 520. d. 521. d. 522. d. 523. d. 524. d. 525. d. 526. d. 527. d. 528. d. 529. d. 530. d. 531. d. 532. d. 533. d. 534. d. 535. d. 536. d. 537. d. 538. d. 539. d. 540. d. 541. d. 542. d. 543. d. 544. d. 545. d. 546. d. 547. d. 548. d. 549. d. 550. d. 551. d. 552. d. 553. d. 554. d. 555. d. 556. d. 557. d. 558. d. 559. d. 560. d. 561. d. 562. d. 563. d. 564. d. 565. d. 566. d. 567. d. 568. d. 569. d. 570. d. 571. d. 572. d. 573. d. 574. d. 575. d. 576. d. 577. d. 578. d. 579. d. 580. d. 581. d. 582. d. 583. d. 584. d. 585. d. 586. d. 587. d. 588. d. 589. d. 590. d. 591. d. 592. d. 593. d. 594. d. 595. d. 596. d. 597. d. 598. d. 599. d. 600. d. 601. d. 602. d. 603. d. 604. d. 605. d. 606. d. 607. d. 608. d. 609. d. 610. d. 611. d. 612. d. 613. d. 614. d. 615. d. 616. d. 617. d. 618. d. 619. d. 620. d. 621. d. 622. d. 623. d. 624. d. 625. d. 626. d. 627. d. 628. d. 629. d. 630. d. 631. d. 632. d. 633. d. 634. d. 635. d. 636. d. 637. d. 638. d. 639. d. 640. d. 641. d. 642. d. 643. d. 644. d. 645. d. 646. d. 647. d. 648. d. 649. d. 650. d. 651. d. 652. d. 653. d. 654. d. 655. d. 656. d. 657. d. 658. d. 659. d. 660. d. 661. d. 662. d. 663. d. 664. d. 665. d. 666. d. 667. d. 668. d. 669. d. 670. d. 671. d. 672. d. 673. d. 674. d. 675. d. 676. d. 677. d. 678. d. 679. d. 680. d. 681. d. 682. d. 683. d. 684. d. 685. d. 686. d. 687. d. 688. d. 689. d. 690. d. 691. d. 692. d. 693. d. 694. d. 695. d. 696. d. 697. d. 698. d. 699. d. 700. d. 701. d. 702. d. 703. d. 704. d. 705. d. 706. d. 707. d. 708. d. 709. d. 710. d. 711. d. 712. d. 713. d. 714. d. 715. d. 716. d. 717. d. 718. d. 719. d. 720. d. 721. d. 722. d. 723. d. 724. d. 725. d. 726. d. 727. d. 728. d. 729. d. 730. d. 731. d. 732. d. 733. d. 734. d. 735. d. 736. d. 737. d. 738. d. 739. d. 740. d. 741. d. 742. d. 743. d. 744. d. 745. d. 746. d. 747. d. 748. d. 749. d. 750. d. 751. d. 752. d. 753. d. 754. d. 755. d. 756. d. 757. d. 758. d. 759. d. 760. d. 761. d. 762. d. 763. d. 764. d. 765. d. 766. d. 767. d. 768. d. 769. d. 770. d. 771. d. 772. d. 773. d. 774. d. 775. d. 776. d. 777. d. 778. d. 779. d. 780. d. 781. d. 782. d. 783. d. 784. d. 785. d. 786. d. 787. d. 788. d. 789. d. 790. d. 791. d. 792. d. 793. d. 794. d. 795. d. 796. d. 797. d. 798. d. 799. d. 800. d. 801. d. 802. d. 803. d. 804. d. 805. d. 806. d. 807. d. 808. d. 809. d. 810. d. 811. d. 812. d. 813. d. 814. d. 815. d. 816. d. 817. d. 818. d. 819. d. 820. d. 821. d. 822. d. 823. d. 824. d. 825. d. 826. d. 827. d. 828. d. 829. d. 830. d. 831. d. 832. d. 833. d. 834. d. 835. d. 836. d. 837. d. 838. d. 839. d. 840. d. 841. d. 842. d. 843. d. 844. d. 845. d. 846. d. 847. d. 848. d. 849. d. 850. d. 851. d. 852. d. 853. d. 854. d. 855. d. 856. d. 857. d. 858. d. 859. d. 860. d. 861. d. 862. d. 863. d. 864. d. 865. d. 866. d. 867. d. 868. d. 869. d. 870. d. 871. d. 872. d. 873. d. 874. d. 875. d. 876. d. 877. d. 878. d. 879. d. 880. d. 881. d. 882. d. 883. d. 884. d. 885. d. 886. d. 887. d. 888. d. 889. d. 890. d. 891. d. 892. d. 893. d. 894. d. 895. d. 896. d. 897. d. 898. d. 899. d. 900. d. 901. d. 902. d. 903. d. 904. d. 905. d. 906. d. 907. d. 908. d. 909. d. 910. d. 911. d. 912. d. 913. d. 914. d. 915. d. 916. d. 917. d. 918. d. 919. d. 920. d. 921. d. 922. d. 923. d. 924. d. 925. d. 926. d. 927. d. 928. d. 929. d. 930. d. 931. d. 932. d. 933. d. 934. d. 935. d. 936. d. 937. d. 938. d. 939. d. 940. d. 941. d. 942. d. 943. d. 944. d. 945. d. 946. d. 947. d. 948. d. 949. d. 950. d. 951. d. 952. d. 953. d. 954. d. 955. d. 956. d. 957. d. 958. d. 959. d. 960. d. 961. d. 962. d. 963. d. 964. d. 965. d. 966. d. 967. d. 968. d. 969. d. 970. d. 971. d. 972. d. 973. d. 974. d. 975. d. 976. d. 977. d. 978. d. 979. d. 980. d. 981. d. 982. d. 983. d. 984. d. 985. d. 986. d. 987. d. 988. d. 989. d. 990. d. 991. d. 992. d. 993. d. 994. d. 995. d. 996. d. 997. d. 998. d. 999. d. 1000. d. 1001. d. 1002. d. 1003. d. 1004. d. 1005. d. 1006. d. 1007. d. 1008. d. 1009. d. 1010. d. 1011. d. 1012. d. 1013. d. 1014. d. 1015. d. 1016. d. 1017. d. 1018. d. 1019. d. 1020. d. 1021. d. 1022. d. 1023. d. 1024. d. 1025. d. 1026. d. 1027. d. 1028. d. 1029. d. 1030. d. 1031. d. 1032. d. 1033. d. 1034. d. 1035. d. 1036. d. 1037. d. 1038. d. 1039. d. 1040. d. 1041. d. 1042. d. 1043. d. 1044. d. 1045. d. 1046. d. 1047. d. 1048. d. 1049. d. 1050. d. 1051. d. 1052. d. 1053. d. 1054. d. 1055. d. 1056. d. 1057. d. 1058. d. 1059. d. 1060. d. 1061. d. 1062. d. 1063. d. 1064. d. 1065. d. 1066. d. 1067. d. 1068. d. 1069. d. 1070. d. 1071. d. 1072. d. 1073. d. 1074. d. 1075. d. 1076. d. 1077. d. 1078. d. 1079. d. 1080. d. 1081. d. 1082. d. 1083. d. 1084. d. 1085. d. 1086. d. 1087. d. 1088. d. 1089. d. 1090. d. 1091. d. 1092. d. 1093. d. 1094. d. 1095. d. 1096. d. 1097. d. 1098. d. 1099. d. 1100. d. 1101. d. 1102. d. 1103. d. 1104. d. 1105. d. 1106. d. 1107. d. 1108. d. 1109. d. 1110. d. 1111. d. 1112. d. 1113. d. 1114. d. 1115. d. 1116. d. 1117. d. 1118. d. 1119. d. 1120. d. 1121. d. 1122. d. 1123. d. 1124. d. 1125. d. 1126. d. 1127. d. 1128. d. 1129. d. 1130. d. 1131. d. 1132. d. 1133. d. 1134. d. 1135. d. 1136. d. 1137. d. 1138. d. 1139. d. 1140. d. 1141. d. 1142. d. 1143. d. 1144. d. 1145. d. 1146. d. 1147. d. 1148. d. 1149. d. 1150. d. 1151. d. 1152. d. 1153. d. 1154. d. 1155. d. 1156. d. 1157. d. 1158. d. 1159. d. 1160. d. 1161. d. 1162. d. 1163. d. 1164. d. 1165. d. 1166. d. 1167. d. 1168. d. 1169. d. 1170. d. 1171. d. 1172. d. 1173. d. 1174. d. 1175. d. 1176. d. 1177. d. 1178. d. 1179. d. 1180. d. 1181. d. 1182. d. 1183. d. 1184. d. 1185. d. 1186. d. 1187. d. 1188. d. 1189. d. 1190. d. 1191. d. 1192. d. 1193. d. 1194. d. 1195. d. 1196. d. 1197. d. 1198. d. 1199. d. 1200. d. 1201. d. 1202. d. 1203. d. 1204. d. 1205. d. 1206. d. 1207. d. 1208. d. 1209. d. 1210. d. 1211. d. 1212. d. 1213. d. 1214. d. 1215. d. 1216. d. 1217. d. 1218. d. 1219. d. 1220. d. 1221. d. 1222. d. 1223. d. 1224. d. 1225. d. 1226. d. 1227. d. 1228. d. 1229. d. 1230. d. 1231. d. 1232. d. 1233. d. 1234. d. 1235. d. 1236. d. 1237. d. 1238. d. 1239. d. 1240. d. 1241. d. 1242. d. 1243. d. 1244. d. 1245. d. 1246. d. 1247. d. 1248. d. 1249. d. 1250. d. 1251. d. 1252. d. 1253. d. 1254. d. 1255. d. 1256. d. 1257. d. 1258. d. 1259. d. 1260. d. 1261. d. 1262. d. 1263. d. 1264. d. 1265. d. 1266. d. 1267. d. 1268. d. 1269. d. 1270. d. 1271. d. 1272. d. 1273. d. 1274. d. 1275. d. 1276. d. 1277. d. 1278. d. 1279. d. 1280. d. 1281. d. 1282. d. 1283. d. 1284. d. 1285. d. 1286. d. 1287. d. 1288. d. 1289. d. 1290. d. 1291. d. 1292. d. 1293. d. 1294. d. 1295. d. 1296. d. 1297. d. 1298. d. 1299. d. 1300. d. 1301. d. 1302. d. 1303. d. 1304. d. 1305. d. 1306. d. 1307. d. 1308. d. 1309. d. 1310. d. 1311. d. 1312. d. 1313. d. 1314. d. 1315. d. 1316. d. 1317. d. 1318. d. 1319. d. 1320. d. 1321. d. 1322. d. 1323. d. 1324. d. 1325. d. 1326. d. 1327. d. 1328. d. 1329. d. 1330. d. 1331. d. 1332. d. 1333. d. 1334. d. 1335. d. 1336. d. 1337. d. 1338. d. 1339. d. 1340. d. 1341. d. 1342. d. 1343. d. 1344. d. 1345. d. 1346. d. 1347. d. 1348. d. 1349. d. 1350. d. 1351. d. 1352. d. 1353. d. 1354. d. 1355. d. 1356. d. 1357. d. 1358. d. 1359. d. 1360. d. 1361. d. 1362. d. 1363. d. 1364. d. 1365. d. 1366. d. 1367. d. 1368. d. 1369. d. 1370. d. 1371. d. 1372. d. 1373. d. 1374. d. 1375. d. 1376. d. 1377. d. 1378. d. 1379. d. 1380. d. 1381. d. 1382. d. 1383. d. 1384. d. 1385. d. 1386. d. 1387. d. 1388. d. 1389. d. 1390. d. 1391. d. 1392. d. 1393. d. 1394. d. 1395. d. 1396. d. 1397. d. 1398. d. 1399. d. 1400. d. 1401. d. 1402. d. 1403. d. 1404. d. 1405. d. 1406. d. 1407. d. 1408. d. 1409. d. 1410. d. 1411. d. 1412. d. 1413. d. 1414. d. 1415. d. 1416. d. 1417. d. 1418. d. 1419. d. 1420. d. 1421. d. 1422. d. 1423. d. 1424. d. 1425. d. 1426. d. 1427. d. 1428. d. 1429. d. 1430. d. 1431. d. 1432. d. 1433. d. 1434. d. 1435. d. 1436. d. 1437. d. 1438. d. 1439. d. 1440. d. 1441. d. 1442. d. 1443. d. 1444. d. 1445. d. 1446. d. 1447. d. 1448. d. 1449. d. 1450. d. 1451. d. 1452. d. 1453. d. 1454. d. 1455. d. 1456. d. 1457. d. 1458. d. 1459. d. 1460. d. 1461. d. 1462. d. 1463. d. 1464. d. 1465. d. 1466. d. 1467. d. 1468. d. 1469. d. 1470. d. 1471. d. 1472. d. 1473. d. 1474. d. 1475. d. 1476. d. 1477. d. 1478. d. 1479. d. 1480. d. 1481. d. 1482. d. 1483. d. 1484. d. 1485. d. 1486. d. 1487. d. 1488. d. 1489. d. 1490. d. 1491. d. 1492. d. 1493. d. 1494. d. 1495. d. 1496. d. 1497. d. 1498. d. 1499. d. 1500. d. 1501. d. 1502. d. 1503. d. 1504. d. 1505. d. 1506. d. 1507. d. 1508. d. 1509. d. 1510. d. 1511. d. 1512. d. 1513. d. 1514. d. 1515. d. 1516. d. 1517. d. 1518. d. 1519. d. 1520. d. 1521. d. 1522. d. 1523. d. 1524. d. 1525. d. 1526. d. 1527. d. 1528. d. 1529. d. 1530. d. 1531. d. 1532. d. 1533. d. 1534. d. 1535. d. 1536. d. 1537. d. 1538. d. 1539. d.

Kassau bey Jauer den 21sten May 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkauf der Eitelungs halber subhastiren auf 994 Rthlr. 13 Sch. Courant gerichtlich abgeschätzten Klugeischen Wassermühle hies ist, die Hermsdöle genannt, sind der 9te Juli, 9te August und peremptorisch der 10te September c. d. zu Versteigerungs terminen bestimmte, in welchen Kaufungste, sich auf dem herrschaftl. Ed. löse dieelbst zu melden, hiermit eingeladen werden. Der unles. n. Verkauft Meist- und Bestbietende kann, ohne Rücksicht auf spätere Gebote, den Zuschlag gewärtigen. Die Tage ist im hiesigen Gerichtsfretscham nachzufragen.

Das v. Ezeritz und Neubaufche Gerichtsamt hies ist.

Etappe.

Namslau den 18ten Juli 1816. Die zum Schuhmacher Knechtsteden
Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

- a) das Haus in der Stadt sub No. 8., taxirt auf 900 Rthlr.;
b) das Ackerstück, der Hagen genannt, sub No. 45., worauf eine massive Scheune erbauet ist, taxirt auf 600 Rthlr.;
c) das Schanzen-Antheil sub No. 257., taxirt auf 600 Rthlr.,

soßen, und zwar die Grundstücke sub b) und c) in einzelnen bestimmten Parcellen, auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden verkauft, und wezn Kauf-, Besiz- und Zahlungsbedinge hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuss Stadtgericht. Geve.

*) Sagen den 31. July 1816. Von dem Verichte der herzoglichen Residenzstadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Communitations-eth. Pfarreienden von insammt 143 Seelen bestehende n. d. M. P. B. vor dem Hospital-Doyen heroldt (genannt der Köhrner-Wannenberg), welches g. r. l. auf 253 rthlr. 8 gr. gewindict worden, im Wege d. r. nachwendigen Communitation an den Herrschaftlichen Offentlich verkauft werden soll. Zu diesem Verkaufe ist ein einziger Termin auf

den 9ten October dieses Jahres

anberaumt worden, zu welchen alle zünftige-n Mitglieder vorzuziehen werden, sich nach-
des Tages-Vermittags um 10 Uhr vor dem Commisario, Stadtrichter Wacker, auf dem
hiesigen Rathhause einzufinden, the. Be oth. abzugeben und den Zuschlaß des Pflanz-
zuges der Befestigung der bairischen Emigration der Kaufleute ad Personum des Gerichts
und nach erfolgter Approbation des Hochhol. Be.rol. Kraftsthum's. Herrschts hieselbst, aus
den kaiserlichen Concurs-Verordnungen Befehle, zu gewärtigen.

2) Auf dem von Jona den Juli 16. Das in dem Königl. Hoflauschen Antiquarische und Buchhandlung am 977 Bde. 5 fgr. in 1000 gerichtlich taxirte Glanz- und Pergament-Alt-Handschriften in den von den 2ten September, den 30. September und den 28ten October d. J. im Hoflauschen anstehenden Terminen, worin der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufslüßige einladen.

D. S. Königl. Domainen-Justizamt Woblan.

*) Gubrau den 22ten Febr. 1816. Die Hiedewaltische Windmühle und Freyhelle von Schäß, geschätzt auf 437 Nhir. 3 gr., soll Schellinas halber in dem auf den 7ten October d. J. in Schäß anstehenden veremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsammt für Schab.

*) Massafel den Putzern den 2ten Jun 1816. Am den Antrag der
Gottlieb Burghardischen Erben ist zum öffentlichen Verkauf der Colonnade sub
Pro. 2.

Nro. 2. zu Carlsbhal. welche gerichtlich am 175 Rthlr. Cour. abgekauft werden, ein einziger Viehhausstermin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Carlsbhal angelegt; wozu Kaufslustige und Zahlungsfähige mit dem Vermögen eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung ohne Rücksicht auf fernere Gebote erfolgen wird.

Das v. Harmer Rathsamt. Gerichtsammt.

*) Leobschütz den 25 ten July 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß zu öffentlichen Verkauf des dem minorennen Franz Ludwig zugehörigen, in der hiesigen Ober-Vorstadt belegenen und auf 260 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Wohnhauses nebst Scheuer, ein Termin auf den 12 October früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts Assessor Herrn Leunier angesetzt worden, wozu Kaufslustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

*) Baarsdorf bey Rastky in dem Marggrafthum Ober-Lausitz, Königl. Preuss. Antheils den 5ten August 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das, dem verstorbenen Bauer Johanna George Süßen zuständig gewesene, von Hofbedienten besetzte Baue nur zu Baarsdorf, welches auf 2075 Rtbl. gerichtlich taxirt worden ist, mit allen zugehörigen Aekern, Wiesenwachs und Leichen, auch sonstiger Nutz und Befugnungen, auf den 19 d. M. an der auch für Baarsdorf bestimten Gerichtsstelle zu Wilsdorf an den Meistbietenden öffentlich verkauft und unter Genehmigung der Gläubiger nach vorgehender Ausweisung über Besitz und Zahlung schätzbarer abjudicirt werden.

Die v. Köstlich'schen Patrimonialgerichte zu Wilsdorf u Baarsdorf.

Schubert, Just.

Gethen, so gefunden worden.

*) Breslau den 7ten August 1816. Am 17 Jul d. J. ist auf dem Wege vom hiesigen Lager nach der Schwedenschanze bey Döwitz in einem Strouche ein dunkelbraunes quadrirtes Damen-Schulterstück von einem Schützen des Schlesischen Schützen-Batallions gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer bestimmt, kann sich bey mir melden.

v. Keller, Major und Commandeur.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da ich vor drey Wochen alhier einen weiß und schwarz gezeichneten Pudel gekauft habe, dessen Verkäufer nach genauer Erkundigung nicht der rechte Eigenthümer gewesen seyn soll, so ersuche jedweden, welchem während dieser Zeit ein ähnlicher Pudel verloren gegangen ist, sich bey mir zu melden, um selben nach richtiger Legitimation und Erstattung aller Kosten wieder in Empfang zu nehmen.

J. K. Wittenburger,

Bierschänk vor dem Döbthor in No. 24 auf der Neuburggasse.

*) Breslau. Händischer Süßmich Käse der Rentner 23 Rthlr. Cour. ist zu bekommen bey Christ. Gottl. Reimann im Feigenbaum.

*) Bres-

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher sehr richtig und schön schreibt die Bücher ordentlich zu führen versteht und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht entweder in ein Comtoir oder, da derselbe auch im Justizfache erfahren, als Secretär placirt zu werden. Ihn weist nach der Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zu miethe sucht eine stille Familie in einer guten Straße eine Wohnung von drey Stuben, einem Alkoven oder Kammer, Küche u. s. w., wo möglich mit Wagenplatz und Stall für zwey Pferde. Das Nähere beym Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Einige Blöcke und Bohlen, extra schönes Mahagoniholz sind in Commission zum Verkauf auf der Carlsgasse in No. 754.

*) Breslau den 9ten August 1816. Da ich das Gasthaus zum weißen Holer aus der Ohlauer Straße übernommen und es jetzt so eingerichtet habe, daß ich mir schmeicheln darf, daß alle diejenigen, welche vormals da logirt haben und mir jetzt die Ehre geben, mich zu besuchen, mir die Gerichtigkeit wiederfahren lassen werden, daß ich auf die kurze Zeit, als ich dieses Gasthaus besitze, alles mögliche gethan habe, um die resp. Gäste so viel als möglich nach ihrer Bequemlichkeit auszuwählen; so bin ich überzeugt, daß ein hochzuverehrendes Publikum und reisende Herrschaften mich mit ihrer Gegenwart beehren werden, als warum ich gehorsamst bitte und die billigsten Preise und prompteste Bedienung verspreche. Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß wieder, wie vormals, Mittags und Abends bey mir a la carte oder portionweise gekostet wird, und auch alle Bestellungen in und außer dem Hause auf Menagen annehme.

Der Gastwirth Krafauer.

*) Breslau den 16ten July 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannt gebliebenen Gläubigern des hiemit verstorbenen Salz-Factoren-Cassen-Controleurs Johann Gottlieb Kuhl die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ausführung der eintausenden Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

g.)

Königl. Preuss. Pupillar Collegium von Schlesien

Pleantisch den 29ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des hiemit verstorbenen Bürgermeisters Voßhoff's Decretum vom 20sten Januar c. Mittags um 12 Uhr der erblichlich Liquidationsproceß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20ten März c. ein anderweitiges

gen

der Termin zur Anmeldung der Anforderung der unbekannten Gläubiger aus dem

Militärhände auf
den 1ten October d. J. Mittwochs um 11 Uhr
coram Deputato, Herrn Land- und Stadtrath's Assessor Wirth, anberaumt,
und alle unbekannte Gläubiger aus dem Militärhände anzuweisen, in dies m Ter-
min persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der
Zahl der hiesigen Justizcommissarien, zu welchem Zweck ihnen bei etwaiger Un-
bekanntheit der Justiz Commissionärats Bina und Justizcommissarius Pausse
vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend an-
zumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtliche Behandlung, im Fall des
Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte an die Masse
für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen von der Masse verwiesen wer-
den, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben
dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Knoche.

Hermesdorf unterm Annast den 22. July 1816. Nachdem über das Ver-
mögen des sich entfernten Franz Knappe aus Warmbrunn Concurs eröffnet worden,
so werden von einem reichsgräf. schaffgotsch Warmbranner Gerichts-Amt alle die-
jenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen a dato bin-
nen 9 Wochen peremptorie aber auf den 23. September a. c. Mittwochs um 9 Uhr in
allhiesiger Amts-Canzley ad liquidandum et iudicandum prouta sub pena prae-
clausi et perpetui silentii hierdaru vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen,
welche von dem Gemeinschaftluer etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaf-
ten hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabsolgen,
vielmehr solches von dem hiesigen Gerichtsamt des forderamtan gerichtlich anzuzei-
gen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in
das gerichtliche Depositum und hienus bis zum Term. liquidationis abzuliefern, wi-
drigens aber zu gewärtigen, daß die Inhaber dergleichen Sachen ihres daran haben-
den Rechts für verlustig erklärt werden werden. Endlich wird der sich entfernte Ge-
meinsch. Luer Franz Knappe selbst mit vorgeladen, in dem besagten den 23. Septem-
ber c. anstehenden Liquidations-Termine zu erscheinen und dem Curatori honorum
die nöthigen die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über
die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Fornewitz den 18ten May 1816. Von dem hiesigen frey ständeherrlich
Leutener Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig
v. Mikusch, worüber auf Antrag der Re-essuaten, nämlich der Witwe Anna
geb. v. Stachmanns und der Tochter Marianne verehel. Hauptmann v. Mikusch, der
erbschaftliche Liquidation prozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und
Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß
sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche
durch Einsendung der abschreibenden Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstüt-
zen, was hienächst in dem angezeigten Liquidationstermine den 9ten September
a. c. Mittwochs um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Ge-
richtsstelle hi selbst als in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu wir
den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Meier, Königl. Beirath Herr Krieger
und Stadtrichter Herrn Ulrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden. Den
Beitrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und
übrigen

übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Original vorlegen, und sodann die geschnäurige Aufsehung in dem abzufassenden Urtheil gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Ausbleibungsfall alle ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche denselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hiermit aufgeboten, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabschieden zu lassen, vielmehr alles uns anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwaige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verstreugung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräfl. Hentel frey standesherrliches Deuthner Gericht.

Bineck.

Natibor den 21sten May 1816. Das k. k. fürstlich Sann-Wittgensteinische Gerichtsamt des aufgehobnen Jungfrauenstiftes zu M. übermüchtern hat bekannt, daß die zu Bineckau Leod. Hüper Erben n. h. bei dem Städt. en Deuthner Amtlich gekauene, aus zwey Thä. gen bestehende Wasser- nebst einer dazu gehörigen Windmühl- und circa 32 Schaff 18 M. gen 37 Meßel erst nach Austaats an der Leod. ne. Acker, welche Realitäten zusammen auf 5494 Kthlr. Courant aerichtlich gezeichnet worden. auf den Antrag der Erben und der Gläubiger sich kl. in Gegen als einige derselben einzeln in drey Terminen, und zwar den 15 en August und 25 Decemb. c. an hiesiger Gerichtsstätte, in Termino peremptorio aber den 16ten Decembre 1816 in loco Bineck u selbst an der Meißelbreyen gegen baare P. zahlung in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kaufs. ige und Zahlungs. fähige hiermit aufgefordert, sich in den benannten beyden ersten Terminen in hiesiger Gerichtsanzley, in Termino peremptorio aber in loco Bineck an Termino tagen um 10 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben, demnach aber den Zahlungs. nach erfolgter Genehmigung der Preysfischen Creditoren und Erben zu erwärtigen. Uebri. gens ist die Tage vor der hiesigen Gerichtsstube und im Kreid. am zu Bineckau ausgehängt, und kann daselbst nach gesehen werden. Zugleich werden alle unbek. nnten die präsentenden zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorzueladen, daß dem Ausgebliebenen ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer dieser Realitäten wird auferlegt werden.

Lange.

*. Freyriatiergut Oberlangenan in der Graffschaft Bloch den 10. Juli 1816. Zu Geminnung des Mißgebots wird von der hiesigen Freyriatiergut Jurisdiction das Wohnhaus nebst dazue befindlichen kleinen Gasse und Osthäusen des Franz W. et, wovon ersteres nur von Holz beschroten ist, in dem ein. für o. einmal für den 7. Okt. d. J. anberaumten Versteigerungs. termine hierdurch sab. h. an der u. d. Kaufs. sich gebenden Tages mit ihren Gebotgen auf hiesigen Freyriatiergut zu melden eingeladen. Zugleich werden auch alle ur. ekannte Gläubiger des verstorbenen Franz W. et zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen unter androghender Präclusion. vorgeladen.

Dienstage den 13. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Bekanntmachung, betreffend die Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die im Breslauschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen.

*) Der zur Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die in dem hiesigen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen durch die Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern vom 29. Juli c. auf den 19. August c. anberaumte Auktionstermin wird hiedurch auf den 28. August c. mit der Aufforderung an die Entreprenist-lustige verlegt, sich zur Abgabe ihrer Gebote anstatt des 19ten dieses, am 28ten dieses Monats früh um 9 Uhr in dem Lokale der unterzeichneten Königl. Regierung einzufinden, wobey zugleich wegen des Cautions-Punkts auf das oben gedachte Publilandum hiedurch Bezug genommen wird.

Breslau den 9ten August 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Plandowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Eschewitz alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche zur Zeit der Formation der Landwehr an bis zum letzten December 1814. an die Cassa des genannten Regiments (ehehert und bis zum März 1814. das 17te Regiment) und dessen einzelne Baalzen aus irgend einem rechtlichen Grunde einm. Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Der nunmehr e-solaten W.eraufhebung des früher best. enen Expropriations-Edicts vom 30ten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Expropriationsstande, denen durch die am 18. Septem. 1815. ergangenen Prätorien ihre Rechte an gedachte Cassa aus rüchlich so be-lassen worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Refendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich in'ständigen Bevollmächtigten, wor. ihnen bey etwa verm. agelter Veranlassung unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Procurator zu 31 und Justiz-Commissarius Bloch in Vorschlag gerichtet werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben.

angegeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verurtheilt erklärt werden. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Commandeur des Kürassier-Regiments Großfürst Constantin, Herrn von Werber, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Zeitraum vom 1sten Juny 1812. bis ult. December 1814. an die Cassé des genannten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassé durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Referendar-Officier Müller und Justiz-Commissionarius Petersen in Vorschlag gesbracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verurtheilt erklärt werden. (9.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeur des 11ten oberschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons Herrn v. Segroth waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraum vom 1sten Juny 1813. bis zu Ende December 1814. an die Cassé des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassé durch die am 18ten September 1815. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiedurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder

der Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Ros-
wag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden könn-
nen, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel
zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller
ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 7 May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und
Commandeurs des 2ten Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn v. Krahn, waren
von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede,
besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraume vom 1. Jun
1813. bis ult. December 1814. an die Cassé des genannten Regiments und sei-
nen 4 Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben
vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des früher bes-
tandenen Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenig-
en Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé des genaun-
ten Regiments und seiner ehemals zu Jauer, Schwieberg, Hirschberg und
Breslau gestandenen 4 Bataillons, durch die am 18ten September 1815 ergan-
genen Präclusiva ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vor-
geladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf dem
12ten September Vormittags um 10 Uhr angetretenen Liquidations-Ter-
mine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen ge-
setzlich zuhörigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannth-
schaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig
und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen
sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und
durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewär-
tigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien. g.)

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag der zur Rechnungen
vom 9ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment commandirten Commission,
waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und
jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit, von dessen For-
mation an bis ult. December 1814., an die Cassé desselben aus irgend einem rechts-
lichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nun-
mehr erfolgter Aufhebung des früher bestandenen Suspensions-Edicts vom 30 Juli
1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre
Rechte an die gedachte Cassé durch die am 7ten August 1815 ergangenen Präclusiva
ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor
dem

Dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gelineck und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und Commandeur v. Kasper waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation bis alt. December 1714 an die Cassé des ersten schlesischen Landw.-hr.-C. vallerie-Regiments (wovon eine Esquadron von der Stadt Breslau, zwei Esquadrons von dem Breslauer Kreis, eine Esquadron von dem Neumarckschen und die Reserve oder 1ste Esquadron aus verschiedenen Creiten Schlesiens formirt worden) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nammehr erfolgter Aufhebung des seit her bestandenen Suspensions-Edicts vom 30ten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé des gedachten Regiments durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 7ten December 1809. verstorbenen Landraths Johann Carl Nepomuk v. Frede auf den Antrag der Wittve gedorne v. Rabiel und der Vormundschaft ihrer Kinder unterm 14ten März a. pr. eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeßse den Militärpersonen ihre aus dem Suspensions-Edict zustehenden Rechte vorbehalten, letzteres aber unterm 20ten März c. aufgehoben worden ist; so werden nunmehr alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Potzdamm auf den 22ten October 1816, Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem

dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Rowag, Stöckel und Wurschke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinteten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwören. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts über die künftigen Kaufgelder, der im Wohlauischen Fürstenthum und dessen Herrstadtischen Kreise gelegenen Güter Ober-, Mittel- und Niederschlaube und Gewersberg, dem v. Busse zugehörig, auf den Antrag zweyer Hypotheken Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen unbekannten Realgläubiger, welche an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorzuladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Madihn auf den 20. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Bräuer, Justizcommissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinteten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwören. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die genannten Güter und deren künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit gegen den Käufer derselben, sowohl als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das künftige Kaufgeld vertheilt werden soll, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 1ten Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers bei Convent und Ernst Mehnert aus Wiesenhol, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton Pensionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbtem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgerückten verfahren.

Verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten July 1816. Von Seiten des k. k. Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des früher bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. July 1812, alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär-Stande, welche an dem Nachlaß des am 17. May 1812. zu Frankfurt verstorbenen Intendanten Gustav Xaverius Dampfboß worüber am 21. October 1814. der erbbaufällige Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; aus irgend einem rechtlichen Grunde cinige Ansprüche zu haben vermeinen, hie-her zu vorladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichte-Merceden v. Dolschitz auf den 5. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermauener Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Morgenröser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an dem einen sie sich werden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu garantiren, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 3ten August 1816. Nachdem von dem Grenz-Jäger-Commando zu Schmiedeberg einem dreizehn Mann starken Complotte, in der Nacht vom 10. zum 11. v. M. zehn Centner böhmische, zur Einfuhr verbotene blaue Farbe abgenommen worden, die Contrebandiers aber, bey der geringen Anzahl der Jäger sämmtlich entsprungen sind, so werden von Seiten des Königl. Oberbergamts für die schlesischen Provinzen, die Eigenthümer dieser Farbe hiedurch anzuverordnen, sich binnen 4 Wochen, von dem Tage an gerechnet, wo gegenwärtige Aufforderung den Intelligenzblättern zum erstenmal inserirt worden, bei dem hiesigen Königl. Oberbergamt zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Vorschlag genommene, dem Königl. Accise- und Zollamt zu Schmiedeberg übergebene blaue Farbe gehörig nachzuweisen, und über die verbotsmäßige Entziehung derselben sich zu rechtfertigen, widrigenfalls solche öffentlich verkauft und der Lösung nach den Gesetzen, theils für die Denuncianten, und theils zur Knappschafts-Casse eingezogen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober Bergamt für die schlesischen Provinzen.

Goldberg den 2ten May 1816. Im dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schloßes meisters Daniel Pietsch eröffneten erbbaufälligen Liquidations-Proceße, in welchem bereits am 13ten September 1814. eine Edictal-Extraction aller unerkannten Gläubiger ergangen, welchen nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-Proceße alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiezu vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 2ten September c. anberaumten Termin Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Beisitzer Eder, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius

commissarius Bormann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Marie Elisabeth verehel. gewesene Rich'te Gölzer geb. Fommelt verstorbenet gewesene Fleischhauer Stienberg eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal-Ersetzung aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannt in Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angelegten Termin Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Erler, entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bormann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers und Glöckners Johann Gottfried Kade eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 16ten August 1814. eine Edictal-Ersetzung aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September d. J. angelegten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Vater, entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bormann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tischlermeisters Gottlob Müllers eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 22sten Februar 1814. eine Edictal-Ersetzung aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der

Suspension

Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 31sten August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gelobten legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Boremann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner erwartigen Vorechte für verlustig erkläre, und mit seiner Forderung an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 17ten Juli 1816. Auf dem hieselbst sub No. 63. des Legenen, dem verstorbenen Kaufmann und Wüßermüller Brückner zug. hörig gewesenem Actenstück, welches derselbe laut Kaufcontract vom 18 et confirm. 24. August 1784. von den Fürmann Gotfried Wirkelsten Erben verkauft hat, sind für dieselben 150 Rthlr. rückständige Kaufschelder, die der E. blasser Brückner zu Michaelis d. desselben Jahres zu zahlen verpflichtet, eingetragen. Auf hat ag des Exrators der Brücknerschen Nachlassenschaft we. den demnach alle um jede, welche Ansprüche auf diese eingezeichnete 150 Rthlr. haben, hienau aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Vater auf

den 31sten October z. c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termine zu melden, die Instrumente beizubringen und ihre Ansprüche anzuweisen und zu beheimathen; wödrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein einziges Anschreiben ausreicht werden, sondern auch, daß die Amortisation des Hypotheken-Instrumentes und die Liquidation dieses Capituls im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 21. Juni 1816. Auf den Antrag seiner Schwesterkinder wird der im Jahre 1781 als Schmuckergeselle auf die Wanderschaft gegangene aus Neumarkt gebürtige Caspar Rungloch oder im Fall er schon verstorben seyn sollte, werden dessen unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termine den 15. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht, und dem in dieser Sache deputirten Stadtsyndico-Actuor Gülicher persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, auf den Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Caspar Rungloch für todt erkläre, die sich bereits gemeldeten Verwandten als die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, demselben das vorhandene Vermögen zuerkennen, und auszusprechen, die nach erfolgter Todeserklärung für erst meldenden näher oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigen Vermögen noch übrig seyn möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen für verbunden gehalten werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. August 1816.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 27ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmcapitular-Vogtehamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Banco-Buchhalterin Rieß die Subhastation des zu Siebenhuben sub Nro. 17. belegenen Bäckers-Beyerschen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem den dem hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogtehamte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Kreischam zu Siebenhuben affigirt ist, aufserfordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen angeordneten Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 13. September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogtehamts-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehende Gebote, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohmcapitular-Vogtehamt:

Gräßau den 27ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemals Hagen Gräßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 18. zu Forst Volkenhagen-Landes-hutischen Kreisseß gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann George Neuß gehörige und auf 180 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbischen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 2ten September c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Gräßauer Stiftsgüter.

Schweidnitz den 18ten Juny 1816. Es soll die sub Nro. 12. zu Rohnau gelegene Brücknersche Dreschgärtnerstelle, welche auf 222½ Rthlr. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem peremptorischen Termine den 4ten September Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden versteigert werden.

werden. Kaufstuge und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Briesg den 5ten July 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Panlauer-Gasse sub No. 212. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 489 Rthlr. 4 ggr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 12. October c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstuge und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestbahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Groß-Strehlig den 12ten July 1816. Da in die Johann Hlammelsche Angerhäuslerstelle zu Kamitz Coselschen Treises unterm 2. May 1811. zwar subhastirt und dem Paul Smolka für 43 Rthlr. 10 ggr. adjudicirt worden, so hat doch plus licitans diese Stelle nicht behaupten können, und es ist auf den Antrag der Vormundschaft die Resubhastation verfügt und Terminus licitationis peremptorius auf den 14. October in Ezienskowitz anberaumt worden: Kaufstuge und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß erwähnte Angerhäuslerstelle welche nach der früher aufgenommenen Taxe, die in der gerichtsamtl. Kanzley jederzeit nachgesehen werden kann, dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, in dem, auf die nach abgehaltenen Licitationstermin eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Ezienskowitzer Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 24. Juli 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 882 hieselbst vor dem Langgassen-Thore gelegene auf 301 Rthlr. abgeschätzte Haus der Wittfrau Feistel auf den 12. October dieses Jahres als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Bandkowitz den 2. August 1816. Zum öffentl. Verkauf der Michael Fronzeckischen Angerhäuslerstelle zu Wenzkowitze ist Terminus auf den 17. September c. a. anberaumt, in welchem Kauf- und Zahlungsfähige das Meistgeboth in der hiesigen Amtskanzley ablegen können.

Srietsche.

*) Glogau

*) **Wlogau** den 8. Juli 1816. Das allhier No. 40. im fünften Stadt-
 Viertel belegene Wöcker'sches Haus mit der gerichtlichen Taxe von
 1719 Rthlr. 18 gr. 2 2/3 pf. soll auf den Antrag eines hypothecarischen Gläubig-
 ers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es sind die Ver-
 käufungs-Termine auf den 27. August, 27. September und 29. October dieses
 Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Justizrath
 Scholz angesetzt worden, weshalb Besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit
 eingeladen werden, in diesen Terminen besonders in dem letzten peremptorischen
 zur bestimmten Zeit auf hiesigem Nachhause sich einzufinden. ihre Gebote abzu-
 geben, und gegen das Meistgebot den Zuschlag gesetzlicher Weise zu gewärti-
 gen, indem spätere Gebote unberücksichtigt bleiben sollen. Die Taxe von dem
 Hause kann in unserer Registratur eingesehen und etwaige Fehler oder Verse-
 hen bei Aufnahme derselben, können bis 4 Wochen vor dem letzten Termin
 angezeigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Constadt** den 20ten July 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß des
 Mademacher Gummionschen Eheleute gehörigen Grundstücke, und zwar des Hauses sub No. 11.
 welches auf 38 Rthlr. 21 gr. 4 pf. verwandt und des Hauses sub No. 36. welches auf 500
 Rthlr. 13 gr. 4 pf. abgeschätzt worden, sollen die Verkäufungs-Termine auf den 2. September
 7. October und 5. November d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr an, wozu Besitz- und Zah-
 lungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das königl. Gericht der Stadt.

*) **Constadt** den 30. Juli 1816. Das zu dem Nachlaß der Mademacher Gummionschen
 Eheleute gehörige Ackerstück von 11 Ecker 4 Rth. 10 Sch. 10 Pf. bestehend in einer kleinen Wiese, wel-
 ches mit Einfluß der letzten gerichtlichen Schätzung 12 gr. 12 pf. verwandt gewürdigt worden,
 soll in dem auf den 15. October d. J. Vermittelst um 6 Uhr angesetzten Termine öffentlich
 verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen sind.

Das königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau**. Dienstags den 13ten dieses und folgende Tage werden Vor-
 mittags von 9 Uhr an in meinem Auctions-Comptoir diverse Uhrn. Ringe, Perle-
 schäfte, Mode-Schnittwaaren, Sopha's, Stühle, Commoden, Kleider- und
 Schreib-Secretairs, Spiegel, rothhaarne Matragen, Tischwäsche, Kleider, Bett-
 ten, porcellainene Tassen und Pfefferköpfe, Guitarren, Flöten und mehrere Sa-
 chen öffentlich versteigert.

W. D. Oppenheimer, Auctions-Commissarius am Kränzelmarkt.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 11. Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-
 Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fieci der Anton Scholz aus Wönderoff welcher sich
 vor etwa einem Jahre heimlich entseunt, und bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat,
 zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu
 seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8. November c. Vormittags um 10 Uhr vor
 dem Ober-Landesgerichts Referendario Boenisch a veraumt worden, zu selbigem auf das hiesige
 Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte B. klager in diesem Termin nicht erscheinen,
 auch nicht wenigstens sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu ent-
 ziehen An. getretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen
 Vermögens zum Besten des Fieci erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Golda

Goldsberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß der hier verstorbenen Marie Rosine verehel. gewesene Schnelder Schramm geb. Gehrmann eröffneten ebschaftlichen Liquidationsproceße, in welchem bereits am 19. Juli 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannter Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärproceße alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 2ten September c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bornmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewährleisten, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührenden Stellen werden locirt werden. Wer nicht erscheint hat zu erwarten, daß er aller seiner etwönigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 30sten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das über ein von der vormalsigen Wittwe Charlotte Bentur geborne Voß jetzt verehelichte Coefftier Jureck, dem bürgerlichen Holzhändler Friedrich Lämmermann vorgeliehenes Capital von 600 Rthlr., welches auf 5 Procent Zinsen und halbjährige Kündigung ex decreto vom 18ten Decembr. 1806. unter Verpfändung des jetzt der Crediturten gehörigen Hauses sub No. 285. im Hypothekentuche desselben sub No 5. eingetragen worden, durch Zufall verlohren gegangen ist. Es wird demnach der etwanige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Septbr. c. a vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Partheypen-Zimmer zu erscheinen, und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber als ein bösllicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken-Instrument ausgestellt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Roper und gebrannter Eisp zu haben bey

U. Ferd. Jacobsen, No. 578. am Ringe.

Breslau. Neuer ausländischer weißer und rother Kleesaamen von bester Qualität, so wie beste Berger Heeringe, sind zu billigen Preisen zu haben auf der Carlsgasse No. 743. im Comtoir.

Bresl

Breslau. Da ich den Steinschen Garten vor dem Ohlauer Thore übernommen, und gesonnen bin, Mittwochs und Sonnabends ein kleines Felt-Concert zu geben, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Für gutes Getränk und Speisen, so wie prompte Bedienung, wird stets gesorgt seyn. Uebrigens werde ich als Gold- und Silberarbeiter mein Metier immer fortführen.

J. E. S. Grauer.

Breslau. Aechte neue holländische Vollheeringe sind mit der heutigen Post angekommen und zu haben bey dem Heeringer

E. S. Fiebig in der Stockgasse.

Breslau den 1sten August 1816. Unsere auf dem hiesigen Bürgerwerber etablirte Tapeten-Fabrike, der wir die möglichste Vollkommenheit zu geben bemüht sind, ist jetzt so weit im Stande gesetzt, daß wir nicht allein einen bedeutenden Vorrath von Tapeten aller Gattungen haben, sondern auch alle Bestellungen schnelligst realisiren können. Indem wir uns die Ehre geben, dies einem hochgeehrten Publico ganz ergebenst anzuzeigen, bemerken wir zugleich, daß wir zu mehrerer Bequemlichkeit der fernern Abnehmer eine Niederlage unserer Waaren in unserm Comtoir No. 736. auf der Carlsgasse im Kaufmann Alexschen Hause angelegt haben.

Gebrüder Heymann.

*) Breslau. Dienstag den 13ten August geht eine gedeckte Chaise von hier nach Warmbrunn. Wer davon Gebrauch machen will, beliebe, sich bey dem Kohnfutscher Zapner im alten Rathhause zu melden.

*) Breslau den 9ten August 1816. Wir geben uns die Ehre, unsere am 7ten dieses vollzogene Verlobung unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Fouls Dnhrenfurth.

Johanna Silberstein.

*) Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craßnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Gubrauschen Kreise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausgehängenden Proklama beygefügten, zu jeder schriftlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 12071 Rthl. 16 Sgr. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli c. an gerechnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 9ten November a. c. und den 8ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rath Herrn Witsch im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger

Unbe-

Unbekannthschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren etwas sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch freisteht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrntauerß, Nuffen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, versät werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionar in, Pfanda- oder sonstigen Instrumente-Gläubigern bekannt gemacht, daß die anfallenden Hypotheken auch ohne Production der darüber sprechenden Instrumente werden gelöscht werden. Insbesondere aber wird der Johanna Charlotte, verheh. v. Tschirschny geb. v. Tschirschny, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des Gutes Rabenau hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craßhauß, als Realgläubigers, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Fürstenthum Crete gelegenen Rittergutes Herrntauerß nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Abhängen, welches im Jahr 1815 nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beygerügten, zu jeder schiedlichen Zeit einzuführenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 Sgr. 4 abgeschätzt ist, befinden werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 1ten November a. c. und den 7ten Februar 1817, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht bei Rath Herrn Kölich im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabei wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch freisteht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrntauerß, Nuffen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden.

werden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, versetzt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten des Gutes Herrnhauerß sub prädicto präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instrumenten-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypothek., auch ohne Production der darüber sprechenden Dokumente werden gelöst werden. Insbesondere wird der Johanna Charlotte verheiratheten v. Tschirschkn geb. v. Tschirschkn, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constatirt, die versetzte Subhastation des oben benannten Gutes zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Doberschau Goldbachschen Creties den 21sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Joh. n. Heinrich Berner zu Doberschau sub Nro. 28. daselbst hinterlassene auf 98 Rthlr. 12 gr. Courant abgeschätzte Freyhauß, und ladet alle Kaufsüchtige zur Abgabe ihres Gebots auf den 3. September 1816. Vormittags 9 Uhr unter Bedrängung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch werden alle etwanige noch unbekannte Gläubiger des ic. Berner auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Panthenau und Doberschau.

Matthier, Justit.

Löwenberg den 2ten Juli 1816. Zur Licitation des zum Nachlasse des insolvendo verstorbenen Justit. Gottfried Conrad gehörige, auf 140 Rthlr. taxirte Haus zu Magmus Königl. Antheils und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 20sten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, dann Biethungslustige auf hiesigem Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Präsidenten König zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger aber unter der Andeutung, daß sie im Falle ihres Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 9ten Juli 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam unius Creditoris hypothecarii das am Ober-Ringe sub Nro. 17. belegene, auf 1150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, dem Bäckermeyster August Schurich zugehörige Haus im Termino licitationis den 20. September d. J., und ladet Kaufsüchtige zur Abgabe ihrer Gebote Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen soll. Zugleich werden alle diejenigen, deren Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, hiermit aufgefordert, solche spätestens bis zu dem angeetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen; außerdem sie zu gewärtigen haben, daß sie gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehöret werden.

Grüßau den 6ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemalsigen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 27. zu Schönbere gelegene zum Vermögen des von dort heimlich entwichenen Johann Schneider gehörige und auf

342 **Rechtl. Courant** magistratualisch geschäftte Haus im Wege des Concurs auf Antrag einiger Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflufige hierdurch eingeladen, in dem
auf den 2ten September c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichts-
Stelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem
Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gericht-
lich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten
Gläubiger dieser Masse sub pbr. 1 präcluss et perpetui silentii vorgeladen, in dem
gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre
Forderungen anzumelden und zu erweisen. Eben so wird der seinem Ausenbalt-
orte nach unbekannte Gemeinschuldner hierdurch vorgeladen, in dem besagten Ter-
mine an der Gerichtsstelle zu erscheinen, einen richtigen Statum bonorum, so wie
er denselben allenfalls eidlich bestärken kann, nebst den zu dessen Begründung in
Händen habenden Urkunden mit zur Stelle zu bringen und dadurch die Zulänglich-
keit seines Vermögens nachzuweisen; im Ausbleibungs-falle aber hat derselbe zu
gewärtigen, daß die von den Gläubigern behauptete Insufficienz seines Vermögens
für zugestanden geachtet, und der bereits geschēhene Concursproceß weiter fortge-
setzt werden wird.

Königl. Gericht der ehemal. Gräfsauer Stiftsgüter.

*) Grünberg den 20. Juli 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht, daß durch den zwischen dem Kaufmann und Senator Herrn Ferdinand
Schönborn und seiner Ehegattin Frau Jeanette Charlotte geborne von Serdlig,
errichteten, und dato confirmirten Vertrag, die hier bestehende Güter-Gemein-
schaft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Kalisch den 5ten August 1816. Gestern entschlief zu einem bessern
Leben nach einer schmerzlichen Krankheit, meine gute Mutter Caroline Susanne
Sophie verwit. Salz geb. Zebe aus Witschen; sie befand sich seit dem 9. Juli d. J.
bey mir zum Besuch, während welcher Zeit alles angewandt wurde, ihre Krank-
heit zu heben; allein zu ihrer Ainder Schmerzen vergebens. Kurz vor ihrem ruhigen
Verscheiden, welches so fromm wie ihr Leben war, beauftragte sie mich, ihren gu-
ten geschätzten Freunden, mit denen sie das Glück gehabt in Freundschaftsverbin-
dungen zu stehen, zu eröffnen, daß sie sie mit dem aufrichtigsten Dank für alle Lie-
be und Freundschaft verlasse, und bitte, ihrer mit Liebe zu gedenken — eine Bitte,
deren es nicht bedurfte, denn jeder, der ihr vortreffliches Herz kannte, wird ihr
gewiß eine Thräne weihen.

Der Regierungsrath Salz für sich, seine Frau Ulrike geb. Wad
und seine Geschwister:

Charlotte Kloss geb. Salz,

Friedrich Lübeck geb. Salz.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 13. August 1816.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Trebnitz den 30. Juni 1816. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. a. confirmirt worden:

1. Des Martin Nimiez zu Frauwaldau, um ein Freiguth, pro 12000 Rthl.
2. Des Anton Klose zu Weigelsberg, um ein Bauerguth, pro 1100 Rthl.
3. Des Anton Butke zu Klein-Ujeschütz, um eine Stelle, pro 400 Rthl.
4. Des Jacob Pache zu Schickwiz, um ein Bauergut, pro 3720 Rth.
5. Des Jacob Dezelosse zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 154 Rthl.
6. Des Johann Guckel zu Schwuntnig, um die väterliche Scholtis-
fey, pro 3000 Rthl.
7. Des Anton Michalka zu Klein-Commerowe, um eine Stelle, pro 166 Rthl.
8. Des Joseph Lasse zu Frauwaldau, um eine Stelle, pro 112 Rth.
9. Des Jacob Becker zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 500 Rthl.
10. Des David Langner zu Klein-Mertenau, um eine Stelle, pro 28 Rthl.
11. Des Anton Jundnitsch zu Camefe, um eine Stelle, pro 480 Rthl.
12. Des Paul Lustig zu Frauwaldau, um ein Bauerguth, pro 800 Rthl.
13. Des Gottfried Stahr zu Neiderer, um eine Stelle, pro 600 Rthl.
14. Des Gottfried Merettig zu Rur, um eine Stelle, pro 250 Rth.
15. Des Johann Kiesel zu Benttau, um eine Stelle, pro 207 Rth.
16. Des Jacob Klose zu Cathouschhammer, um eine Stelle, pro 49 Rthl.
17. Des

17. Des Bernard Baumast zu Neuhoß, um eine Stelle, pro 435 Rth.
18. Des Joseph Kranz zu Bentkau, um eine Stelle, pro 100 Rth.
19. Des Johann Rudel zu Klein-Commerowe, eine Stelle, pro
315 Rthlr.
20. Des Hanns Fischer zu Schlottau, um eine Stelle, pro 327 Rthl.
21. Den Daniel Passbrigg Eheleute zu Deutschhammer, um eine
Stelle, pro 91 Rth.
22. Des Daniel Grommette zu Maluschütz, um ein Bauergut, pro
1120 Rthl.
23. Des Gottlieb Meßner, zu Schlottau, um ein Bauergut, pro
400 Rthl.
24. Des Doctor Joseph Kursawa auf dem Trebnitzer Anger, um
eine Stelle, pro 2000 Rthlr.
25. Des Christian Ratsch zu Groß-Biadauschte, um eine Stelle,
pro 600 Rthl.
26. Des Joseph Lausch zu Schawoine, um die Schmiede, pro
270 Rthl.
27. Des Franz Hentschel zu Deutschhammer, um eine Mühle, pro
1000 Rthl.
28. Des Johann Laschner zu Groß-Zauche, um eine Stelle, pro
84 Rthl.
29. Des Gottlieb Hoffmann zu Camese, um eine Stelle, pro
65 Rthlr.
30. Des Johann Nütbner zu Catholischhammer, um eine Stelle,
pro 350 Rth.
31. Des Anton Wunderock zu Frauwaldbau, um eine Stelle, pro
144 Rthl.
32. Der Carl Kalbas Eheleute zu Pfaffenmühle, um das Freigut
pro 8200 Rth.
33. Des George Ritter zu Schawoine, um eine Stelle, pro 22 Rth.
34. Des Johann Keller zu Catholischhammer, um eine Stelle, pro
160 Rthl.
35. Des Franz Neumann zu Neuhoß, um eine Stelle, pro
400 Rthlr.
36. Des Johann Bartsch zu Pohlischhammer, um eine Stelle,
342 Rthl.
37. Des Gottlieb Nitschke zu Schlottau, um eine Stelle, pro
30 Rthlr.

38. Des Carl Friedrich Viertel zu Bentkau, um eine Stelle, pro 700 Rthl.

39. Des Johann Friedrich Weigelt zu Neuhoß, um eine Wassermühle, pro 3650 Rthl.

40. Des Friedrich Sterniske zu Pawellau, um ein Bauergut, pro 1040 Rthl.

41. Des Gottfried Gabel zu Bantke, um ein Bauergut, pro 300 Rthl.

42. Des Christian Schneider zu Bantkau, um ein Bauerguth, pro 300 Rthl.

43. Des George Kasube zu Parnise, um eine Stelle, pro 204 Rthl.

44. Des Hanns Kupke zu Kleingraben, um eine Stelle, pro 176 Rthl.

45. Des Gottlieb Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro 54 Rthl.

46. Des Daniel Mäldner zu Klein-Perschnitz, um eine Stelle, pro 100 Rthl.

47. Des George Weber zu Pohluischhammer, um eine Stelle, pro 350 Rthl.

Lignitz den 1sten Juli 1816. Besitzveränderungen seit dem 1sten Januar bis ult. Juni 1816. bey folgenden Gerichtsämtern:

I. Bey Pfaffendorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle No. 27. pro 280 Rthl.

1. Kauf des Carl Gottfried Scholz, um die Kleingärtnerstelle no. 11. 200 Rthl.

3. Kauf des Gottlieb Simpisch, um die Lustmühle No. 38., pro 2300 Rthl.

II. Bey Krumlinde und Kaltenborn.

4 Kauf des Johann Siegismond Wandelt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Kaltenborn, pro 55 Rthl.

III. Bey Muskendorf.

5. Kauf des Johann Ehrenfried Sättner, um die Schmiede No. 6. pro 200 Rthl.

6 Kauf des Johann Friedrich Grosser, um die Dreschgärtnerstelle No. 12, pro 36 Rthl.

7 Kauf des Johann Gottlob Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 14., pro 24 Rthl.

IV. Bey

IV. Bey Kunig

8. Kauf des Gottlieb Siemon, um die Dreschgärtnerstelle No. 37.,
pro 85 Rthl.

V. Bey Kunzendorf.

9. Kauf des Malachias Steyer, um die Freyhäuserstelle No. 9.,
pro 330 Rthl.

VI. Bey Hohlfirch, Baben und Schlottmig.

10. Kauf des Dominii, um die Häuserstelle Nos. 8. zu Baben,
pro 152 Rthl.

11. Kauf des Carl Gottlieb Hoffmann, um das Bauergut No. 7.
zu Schlottmig, pro 500 Rthl.

12. Kauf des Johann Christian Bartsch, um Häuserstelle No. 20. zu
Hohlfirch, pro 265 Rth.

VII. Bey Krain.

13. Kauf des Johann Friedrich Wilhelm Hoffmann, um die Wasser-
mühle No. 34., pro 2000 Rthl

VIII. Bey Boberau.

14. Kauf des Dominii, um das Ange-waus No. 35., pro 90 rth. und

IX. Bey Gohlsdorf.

15. Kauf des Johann Carl Siegismund Kiedel, um die Freigärte-
stelle No. 4, pro 145 $\frac{1}{2}$ Rthl.

16. Kauf und Tausch des Johann George Hößig, um die Frei-
gärtnerstelle No. 13., pro 1000 Rthl

Landes den 1. Juli 18 6. Von dem Königl. Preuß. Gerichte
der Stadt Landeck sind vom 1 Januar bis Ende Juni 1816. nachste-
hende Käufe confirmirt, Verzeiche vorgefallen und Fundi tradiret worden,
welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Kauf des George Dittert, um das Joseph Nothersche Bauergut
sub No. 8. in Nieder-Thalheim, pro 1460 Rth.

2. Des Bauers Anton Volkmer zu Schreckendorf, um des Hufe-
schmieds Tanah Schudel Acker- und Wiesenstück No. 30. und sub sign. †
im Döbersdorfer Richter Gute, pro 666 Rthl 16 gr.

3. Des Anton Volkmer, um des Zimmermeisters Caspar Erner Auen-
häuserstelle sub No. 113. in Nieder-Thalheim, pro 104 Rthl

4. Des Herrn Rathmann Dirschmidt, um den hinter dem Ober-
vorstädterhaus sub No. 126. des Züchner Anton Wehse gelegenen Garten
pro 100 Rthl.

5. Zuschreibung für den Püttner Joseph Neumann auf das erstan-
dene Niedervorstädterhaus No. 185., pro 97 Rth.

6) Kauf

6. Kauf des Müllers Ignaz Winckler zu Obersdorf, um des Tischlers Joseph Simon Ackerstück No. 62, im Obersdorfer Richtergerute, pro 200 Rthl.

7. Des Bauers Ignaz Volkmer zu Nieder-Thalheim, um des Schneidergesellen Ignaz Lehmann Oberfreiheits-Ackerstück, pro 368½ Rthl.

8. Des Webers Franz Dpiz, um seiner Mutter und Geschwister Obervorstädterhaus No. 86, pro 115 Rthl.

9. Des Vorstädter-Bürgers Bernard Volkmer, um des Joseph Förster Nieder-Vorstädterhaus No. 186, pro 60 Rthl.

10. Des Colonisten Joseph Francke, um des Rathsdieners Dominicus Hilbert Nieder-Vorstädterhaus und Gärthchen No. 170., pro 112 Rthl.

11. Des Feldgärtners Ignaz Hauck, um des Anton Jacob Hauck Ackerstück im Obersdorfer Richtergerute No. 24., pro 169 Rthl.

12. Des Gastwirths und Fleischers Joseph Wehse, um des Tischlers Franz Hannig Obersdorfer Richtergeruts, Wiesenstück No. 53., pro 210 Rthlr.

13. Des Büchners Franz Förster, um des Franz Hannig Nieder-Thalheimer Richtergeruts-Ackerstück No. 60., pro 50 Rthl.

14. Des Kürschners Franz Wehse, um des Schuhmachers Franz Fischer Vorstädterhaus No. 133., pro 200 Rthl.

15. Des Schneiders Franz Körnig, um seines Vaters Ignaz Körnig Vorstädterhaus No. 114, pro 172½ Rthl. und

16. Des Schneiders Anton Kollmer, um des Tischlers Franz Hannig beide Ackerstücke in Nieder-Thalheimer Richtergerute No. 52. und 53., pro 160 Rthl.

Gottesberg den 4ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem Zeitraum vom 1. Decbr. v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Barethmacher Büttners Kauf, um das Bachsche Haus No. 111. und Wiese No. 44., pro 330 Rthl.

2. Adjudication des Hutmacher Hellmundtschen Hauses No. 132. an den Bäcker Menz, pro 128 Rthl.

3. Barethmacher Ludwigs Kauf, um Müller Kühns Haus No. 79., pro 390 Rthl.

4. Wirthschafter Demuths Kauf, um Jänsches Hofe-Acker No. 56., pro 300 Rthl.

5. Bergmann Heinzels Kauf, um Ludwigs Haus No. 103., pro 100 Rthlr.

6. Des

6. Barethmacher Conrads Kauf, um das subhastirte Tischler Hoffmannsche Haus No. 72., pro 210 Rthl.

7. Bergmann Bergers Kauf, um seines Vaters Stelle No. 226. in Rohlhau, pro 400 Rthl.

8 Christian Bergers Kauf, um Wirthschafter Sturms Haus und Acker No. 126., pro 1300 Rthl.

9. Steiger Erdmengers Kauf, um Sturms Wiesen No. 3. und 8. pro 127 Rthl.

10. Fabrikant Riners Kauf, um Süßmanns Haus No. 66., pro 200 Rthl.

11. Barethmacher Süßmanns Kauf, um Riners Haus No. 67., pro 150 Rthl.

12 Wirthschafter Güttlers Kauf, um Süßmanns Viertel-Hofstatt-Acker No. 48., pro 100 Rthl.

13. Weber Hertwigs Kauf, um das Haus No. 97. nebst Zubehör von den Försterschen Erben, pro 685 Rthl.

14. Kauf d. r. verehl. Schmidt Deuse, um Herrn Minors Wiese No. 16., pro 75 Rthl.

Brieg den 27. Juni 1816. Bey hiesigem Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgetragen worden:

1. Kauf des Aaron Silberstein, um das Moser Herzsche Haus No. 400., pro 2100 Rthl.

2. Des Seifenfieder Göbel, um der verehl. Sanders Haus No. 224. pro 3600 Rthl.

3. Des Tuchmacher Donnerstag, um das Tuchmacher Kunischsche Haus No. 164., pro 1100 Rthl.

4. Des Schlosser Jonas, um das väterliche Haus No. 255., pro 750 Rthl.

5. Des Klempner Erber, um das Haus der Frau Actuar Pläschke No. 463., pro 1300 Rthl.

6. Des Rathsherrn Engler, um das Winnischsche Haus No. 440., pro 300 Rthl.

7. Der Inwohner Hennigen, um das Siegelack-Fabrikant Herzberg-sche Haus No. 472., pro 147½ Rthl.

8. Des Kaufmann Koppe, um der Wittve Kaltenbrunn ihren Brandplatz No. 444., pro 100 Rthl.

9 Des Walkergefellen Siegmund, um die Säbischsche Poffession Meißer Thor, pro 320 Rthl.

I. Auf dem Lande.

10. Kauf des Johann George Ziebolz, um die George Ziebolz'sche Robothgärtnerstelle No 27. in Alzenau, pro 80 Rthl.

11. Des Eichelmann, um die Mäufel'sche Gärtnerstelle in Rathau No. 19., pro 500 Rthl.

12. Des Carl Friedrich Walter, um die Gottlieb Scholys'sche Freihäuslerstelle No. 38 in Alzenau, pro 120 Rth.

13. Des Gerstenberg, um die Paul Schneiders'sche robouthsamer Dreschgärtnerstelle No 32. in Pogarell, pro 140 Rthl.

14. Des Michael Mann, um die Michael Mann'sche Robothgärtnerstelle in Cantersdorf No 41., pro 100 Rthl.

15. Des Gottlieb Hold, um der Hold'schen Erbenbauergut in Klein-Neudorf No. 2., pro 800 Rth.

16. Des Gottlieb Schüller, um das väterliche Bauergut No. 17. in Klein-Leubusch, pro 400 Rth.

17. Des Gottfried Hellmich, um die Gottlieb Hentschels'sche Angerhäuslerstelle No. 27. in Groß-Leubusch, pro 390 Rthl.

18. Des Christian Sabisch, um die Gottlieb Fränckels'sche Häuslerstelle in Rathau No 26., pro 480 Rthl.

19. Des Samuel Hoffmann, um die Steuers'sche Frenggärtnerstelle No 51. in Pogarell, pro 13 Rthl.

20. Des Samuel Gutsche, um das väterliche Bauergut No. 48. in Pogarell, pro 800 Rth.

Dyhrnfurth den 15ten Juli 1816. Bey dem gräf v. Hoym Dyhernfurth'schen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Kluge zu Granz, um die sogenannte große Mühle sub No. 23. daselbst von den Johann Friedrich Rebhans'schen Erben, pro 500 Rth.

2. Des David Fulge, um den Kretscham seines Vaters George Friedr. Fulge sub No. 25 zu Granz, pro 160 Rth

3. Des Anton Zäfel, um die Groschgärtnerstelle sub No. 17. zu Seifersdorf aus dem väterlichen Nachlasse, pro 240 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Krause, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 34. zu Gloschau, an den Erben seines Bruders Johann Christoph Krause, pro 110 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb Pietsch, um die Dreschgärtnerstelle des Gottfried Schneider zu Gloschau No. 37., pro 65 Rth.

6. Des

6. Des Ignaz Bänisch, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 36. zu Gloschau des Franz Mischulke, pro 150 Rth.

7. Des Anton Krähig, um die städtische Possession sub No. 43. zu Dyhernfurth von der Wittwe Contin, pro 400 Rthl.

8. Des Anton Krähig, um die städtische Possession No. 71. zu Dyhernfurth von derselben verwit. Contin, pro 100 Rth.

9. Des Johann Gottlob Deichsel, um die städtische Possession sub No. 53. zu Dyhernfurth von dem George Friedrich Ernst, pro 280 Rth.

10. Des Johann Friedrich Ulrich, um die städtische Possession sub No. 59. zu Dyhernfurth von seinem Vater Christian Friedrich Ulrich, pro 300 Rth.

11. Kauf des Anton Gucke, um das Agerhaus No. 30. zu Seyßersdorf von dem Joseph Schulz, pro 45 Rth.

12. Des George Friedrich Deichsel, um ein Ackerstück von dem Johann Gottlieb Günther zu Bschanz, pro 100 Rthl.

13. Der Maria Rosina Feschar, um das Anton Funksche Colonistenhaus zu Bschanz, pro 121 Rthl.

14. Des Andreas Nisse, um die Dreschgärtnerstelle No. 29. zu Wahren von seinem Vater Anton Nisse, pro 100 Rth.

15. Des Franz Gans, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Wahren von seinem Vater gleiches Namens, pro 60 Rth

16. Des Franz Frisch, um die Freigärtnerstelle No. 38. zu Wahren von dem Hanns Joseph Kupke, pro 80 Rth.

Ergho, Justit.

Amt Bodland den 11ten Juli 1816. Der Frengärtner Joseph Gucka zu Wiersche hat seine Frengärtnerstelle und Schmiede daselbst No. 15. an den Christian Menzel für 400 Rthlr. Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für den Menzel eingetragen worden.

Neudorf zu Neuguth gehödig den 15. Juli 1816. Die Johann George Dehlsdägerischen Erben haben ihr Robothhäusel an den Johann Gottlob Schulz, pro 50 Rthl. verkauft.

Ottmachau den 5. Juli 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 5. Juli 1816. die Häuserstelle No. 134. in der Vorstadt cum Apertinentiis pro 557 Rthl. 15 sgr. Courant dem Bürger und Häusler Anton Tschöke, welche derselbe aus dem Nachlasse seines verstorbenen Eheweibes Theresia Tschöke geb. Ludwig eigenthümlich angenommen, gerichtl. lich zugeschrieben worden.

Mittwochs den 14. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Bekanntmachung, wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs
für die im Oppeln'schen Regierungs-Departement garnisonirenden
Truppen für den Zeitraum vom 1sten November d. J. ab.

Im Verfolg des Publicandi im Intelligenzblatt d. J. Stück 12. Nr. 105.
Pag. 147. 148. vom 18ten Juli c. wegen Verdingung des Natural Verpflegungs-
Bedarfs für die garnisonirenden Truppen im Oppeln'schen Departement für den
Monat October d. J. wird nunmehr auch hierdurch bekannt gemacht, daß der dies-
fällige Bedarf an Brodt: Reggen und Foutage für die Zeit vom 1sten November c.
ab an den Mindestfordernden verdingen werden soll.

Die Licitation selbst wird alternatim auf den Zeitraum:

a) vom 1sten November 1816., bis Ende April 1817., und

b) vom 1sten November 1816., bis Ende November 1817.,

gerichtet werden, so daß für jeden Zeitraum besondere Forderungen geschehen
müssen.

Will ein Lieferant den Bedarf für sämmtliche Garnison-Städte, mit Einschluß
der an der polnischen Grenze stationirten Commando's und der Gensd'armie in
den Kreisen, übernehmen, oder finden sich Entrepreneurs, die auf einzelne Kreise
oder besondere Garnison-Städte ihre Forderungen richten wollen, so bleibt solches
jedem unbenommen und müssen die Forderungen für jeden der oben sub Lit. a. und
b. gedachten Zeiträume besonders geschehen.

Die Entrepreneurs müssen aufgefordert, zur Abgabe ihrer Forderungen
zum 26ten August d. h. d. Nachmittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der un-
terzeichneten Königl. Regierung sich einzufinden, und haben daselbst die Kreise oder
Garnisonen auszuwählen, die an dieser Lieferung Theil zu nehmen wünschen, wenn
sie sich persönlich erscheinen, ihre schriftlichen Offerten bis zum 20ten August c.
anhand einzufesteln. Es müssen sich aber wegen der Garnison-Städte für wel-
che sie liefern wollen, ungemein über die Preise und die beiden Zeiträume sehr
bestimmt erklären.

Der Aufschlag wird der Approbation des Königl. Finanz-Ministerii vorbehalten.

Wer

Wer in dem Licitationsstermine nicht Mindestfordernder geblieben ist, auf dessen Forderung kann nie Rücksicht genommen werden; auch wird das Königl. hohe Finanz- Ministerium den Verkauf auf eigene Rechnung veranlassen, wenn die in dem Biethungstermine gemachten Forderungen nicht annehmlich befunden werden.

Die Ablieferung des von einem Entrepreneur übernommenen Bedarfs-Quantif beginnt am 15ten October c., und zwar stets nach einem zweymonatlichen Bedarf.

Die Zahlung dafür geschieht zur Hälfte in Treuenscheinen, zur Hälfte baar, spätestens 8 Wochen, von dem Tage ab gerechnet, an welchem die gehörig belegte Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung eingeht, diesen Tag mit eingeschlossen.

Zur Sicherheit des Geboths muß der Mindestfordernde eine Caution von zehn pro Cent von dem ganzen auf den bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quantum gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen speciellen Bedingungen, die bey der Licitations zum Grunde gelegt werden sollen, in der hiesigen Königl. Regierungs- Registratur vor dem Termine eingesehen werden.

Oppeln den 31sten Juli 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung zu Oppeln.

1ste Abtheilung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Von dem Kön. 1. Gericht der Haupt- und Residenz-Stadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26 März a. c. wegen Aufhebung des Curatels-Vertrags vom 30. Jan. 1812 aus nach jeder resp. Curatel-Personen reich anlassend in nachstehenden Deposital-Verkauf v. a. 104 Rthlr 7 gr. 4 pf. Cour. bestehende Vermögen des A. u. s. m. a. n. und Weinhandlers Joseph Ernst Friedrich Meier, worüber bereits unterm 2. Jan. 1812. der formliche Verkauf eröffnet worden, in e. d. eine Insinuation zu haben vorkommen. Hierdurch ebenfalls vorgeladen, sich binnen 3 Wochen und zwar spätestens am der 31. August c. Vermittlung von 10 Uhr zu Laut und ihrer eintretenden Forderungen als a. u. n. v. e. r. m. i. t. t. e. r. t. e. i. l. e. n. v. o. d. e. m. h. i. e. r. z. u. e. r. n. e. n. t. e. n. D. e. p. o. s. i. t. a. l. e. n. v. o. d. e. m. u. n. t. e. r. g. e. n. e. n. d. e. n. v. e. r. m. ö. g. e. n. s. t. e. i. l. d. e. r. e. i. n. z. u. f. i. n. d. e. n. u. n. d. a. l. l. e. r. e. i. n. z. u. f. i. n. d. e. n. u. n. d. w. a. s. d. u. r. c. h. d. i. e. i. n. H. ä. n. d. e. n. h. a. b. e. n. d. e. n. D. i. e. s. e. L. i. q. u. i. d. a. t. i. o. n. z. u. j. u. r. i. d. i. c. i. r. e. n. d. e. n. u. n. d. n. a. c. h. t. r. ä. g. l. i. c. h. e. V. o. c. i. r. u. n. g. b. e. y. d. e. r. e. n. A. u. f. e. n. t. l. i. c. h. t. u. n. d. e. r. n. e. r. s. t. a. l. l. e. V. e. r. f. e. h. r. u. n. g. e. s. e. s. M. i. n. d. o. t. a. r. i. u. m. w. o. z. u. i. h. n. e. n. i. n. E. r. m. a. n. g. e. l. u. n. g. e. i. n. e. r. V. e. r. f. e. h. r. u. n. g. d. a. s. d. i. e. V. e. r. r. e. n. J. u. s. t. i. z. C. o. m. m. i. s. s. a. r. i. u. m. V. e. r. f. e. h. l. e. n. d. u. n. d. W. ä. h. l. e. r. j. a. n. v. o. g. e. s. c. h. l. e. n. w. e. r. d. e. n. z. u. g. e. w. ä. r. t. e. n. d. a.ß. s. i. e. m. i. t. a. l. l. e. n. i. h. r. e. n. F. o. r. d. e. r. u. n. g. e. n. a. n. d. i. e. K. ö. n. i. g. l. i. c. h. e. M. a.ß. p. r. ä. s. i. d. i. r. t. u. n. d. i. h. n. e. u. g. e. g. e. n. d. i. e. ü. b. r. i. g. e. n. C. r. e. d. i. t. o. r. e. s. e. i. n. e. i. n. w. i. g. i. g. e. s. E. n. t. s. c. h. w. e. i. g. e. n. a. n. t. e. r. l. e. n. w. e. r. d. e. n. u. n. d.

*) Michelsdorf bey Wilschwalde, s. d. den 3ten August 1816. Da über das Vermögen des Mühlenbesizers Gottlieb Dresler in Michelsdorf dato Concurs eröffnet, und zu Liquidirung sämtlicher Schulden ein Termin auf den 11. November d. J. früh um 9 Uhr in der Behausung des Justizrath zu Kremberg anberaumt worden, so werden Creditores vorgeladen, sich in gedachtem Termine mit
ihren

ihren Forderungen sub pōna präcluß et silentii perpetui persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden. Die Justizcommissarii Steinbeck in Waldenburg und Langenmayr in Schweidnitz werden zu Mandatarien vorgeschlagen.

Das Gerichtssamt hieselbst.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Gerichts des k. schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation die vom Juli 1813. an bis ult. December 1814 an die Cassa deselben und dessen Reserve-Esquadren aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Die nunmehr erfolgter Aufhebung des früher bestandenen Suspensionsedicts vom 30ten Juli 1812 werden alle vorgenannte Gläubiger aus dem Nichtstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassa da sie die am 24. Juli 1815. ergangene Pächloria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hiernächst ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte hiesigen Regiments o. Krone auf dem 12ten Septembris a. c. Mittags um 10 Uhr am hiesigen Liquidations-Tische in dem hiesigen Ober-Landesgerichte persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa etwa mangelnder Bekanntst. unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissario Schärke Engel und Knorria in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzudeuten und nach Belieben zu beschreiben. Die Mehrerschienenen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt werden.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des Altes Joseph Ferdinand Reichs-Graf von Burg haus auf Heilsberg auf den Antrag des Vormundes seiner minorrennen Kinder Justiz-Commissions-Rath Widma zu Prag unterm 26. Juny 1812. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Proceß alle diejenigen Gläubiger-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiernächst vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichte hiesigen Regiments o. Krone auf dem 14. October c. Vorantags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichte Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa etwa mangelnder Bekanntst. die hiesigen Justiz-Commissarien Petersen und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-Mittel zu beschreiben. Die Mehrerschienenen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der nicht mangelnden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau

Breslau den 7ten May 1816 Auf den Antrag des Königl. Major und Cymman zur Herrn v. Brunnow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, verurtheilt aber auch nicht abgetragene Gläubiger, welche seit der Zeit der Fortanion der Lanwe c. d. i. seit dem Monat April 1813., bis ult. Decbr. 1814. an die Cassa der 4 Bataillons des 14ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und des aufgestellten Bataillons v. Knepsky aus irgend einem rechtlichen Grunde ein Verlangen an das hiesige verurtheilt, vorgeladen worden. Den nunmehr erfolgter Aufforderung des hiesigen bestanden Suspendions-Edicts vom 30. Juli 1812 worin es dabei an diejenigen Gläubiger aus dem Militairlande, denen ihre Rechte in die Cassa der gedachten Bataillons durch die am 24. Juli 1815 erlassene Proclamation ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13. Febr. c. Vormittags um 10 Uhr an eräumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtssaale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enzer und Ludwig in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verurtheilten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinen an oder haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen. G.)

*) Breslau den 7ten May 1816 Den der erfolgten Wiederanhebung der Suspendion der das Militär ansehenden Prozesse werden alle diejenigen Militairpersonen, welchen das Suspendionsdict zu flatten gekommen, und welche an den Nachlaß des infolendo verstorbenen Fuhnhändlers Carl Wilhelm Heinrich Dork, über den bereits im Septem. der 1812. der Concurs eröffnet worden, ausser einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermehren, hiedurch vorgeladen sich vom 12ten August c. angerechnet, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf den 14ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino vor dem hiesigen autorisirten Liquidations Commissario, Herrn Justizrath Krause, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen unumwunden anzugeben, solche auch die mit zu bringenden Dokumente gehörig zu bekräftigen und sodann das Weitere zu gewärtigen; wogegen die sich nicht gemeldet Militairprätendenten zu erwarten haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Dork'sche Verlassenschaftsmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens verbleibt, die Herren Justizcommissarien Ehrhardt und Wendsack in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und denselben mit befehligter Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 26ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Mangel, werden nach nunmehr eingetretener Wiederaufhebung der zeitlich statt ge-

habten

haben Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärperso-
nen, deren jede Verordnung zu flotten gekommen, und welche an das in Cridam
verlassene Vermögen des gewesenen Bleischwiger Pächter Heinrich Materne irgend
etwas rechtswirksamen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, vom
12ten August an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den
18ten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine liquidationis pereun-
torio ihre Forderung an den Cridorum entweder in Person oder durch einen zuläs-
sigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden,
den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Dokumente,
Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit
ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige
zum Protokoll anzugehen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey
ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten
haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den gewesenen Pächter Heinrich
Materne präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein unermäh-
rendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebriens werden denjenigen, wel-
che durch aef. gleiche U. Sach. an dem persönlichen Erweisen gehindert werden, und
denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcom-
missarij Herrn Niesel und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu
wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Wien den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-
gerichte wird auf Ansuchen des Officialis Hisei der aus Kochanowicz gebürtige, ent-
wichene Cantonist Vincent Schloszarski dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich
innerhalb zwölf Wochen und bis zum 26sten September 1816. Vormittags 9 Uhr
auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Obers-
Landesgerichtsrath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Ant-
wort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausblei-
bens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst
noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Hiseo zuerkannt
werden sollen. (.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glatz den 1sten Juni 1816. Auf dem zu Altwilmsdorf sub No. 1. be-
legenen Kretscham sind folgende Schuldposten einzutragen: 100 Fl. für die hi. sige
städtisch. Pfarrkirche, und 200 Fl. für den Obrist Herrn de Leo Noble. Da die
dies ältigen Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen sind, so werden daher
alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, anwesend,
sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den 13ten September c. J.
Vormittags 10 Uhr angetretenen Termine zu melden, die Instrumente herzubringen,
und ihre Ansprüche an dieselben anzumachen und zu bescheinigen; widrigensals sie zu
gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und
mit ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden sondern auch die Annulsa-
tion gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das gräflich v. Redenweh Niederbachwedelsdorfer Gerichtsamt.

Schloß Mittelwalde den 10ten Juli 1816. Vor dem gräflich
v. Althanschen Gerichtsamte werden auf Antrag der Erben des zu Grenzendorf ver-
storbenen

storbenen sogenannten Hirschenhaus-Besitzer Johann Hoffmann im Wege des erb-
schaftlichen Liquidationsprocesses alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen
an die Masse aus irgend einem Grunde haben, hierdurch vorgeladen, sich in dem
anberaumten Liquidationstermine den 29. August 1816. Vormittags um 9 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte
einzufinden, ihre Forderungen zu Protocoll anzuzeigen und die Richtigkeit nachzu-
weisen, und haben die Außenbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwan-
gen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,
was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren noch von der Masse übrig blei-
ben möchte, verwiesen werden sollen.

*) Wartenberg den 1ten August 1816. Der bei dem 14. Königl.
Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestanden, seit der im October 1813 vorgefalle-
nen Schlacht bei Leipzig vermißte Unteroffizier Jacob Doretti wird auf Antrag sei-
ner Ehefrau hierdurch aufgefordert, in dem zu seiner Verzinsung auf den 12. No-
vember a. c. anberaumten Termine persönlich oder durch einen zulässigen Bevoll-
mächtigten zu erscheinen, über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen oder zu
gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, demnach das Land der Ehe zwischen
ihm und seiner Ehefrau getrennt und letzteren die anderweitige Verheirathung gestattet
werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Alt-Raudten den 27ten July 1816. Nach wieder aufgehobenem
Suspensions-Edict werden alle unbekannten Real und Personalschuldner, insbe-
sondere aber die Militärpersonen, welche an den Nachlaß des im Jahre 1815. im
Alt-Raudten verstorbenen Freyhäuslers George Friedrich Anders Ansprüche haben,
zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen in dem auf den 12. October
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Raudten anberaumten Termine sub pöna prä-
clusi et perpetui silentii vorgeladen.

*) Gößau den 18ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl.
Gericht wird das angeblich verloren gegangene, unterm 16 October 1779 auf
den Gmünde zu Jirschau ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf dem
Fundo im R. 38 zu Berthelsdorf Striegauischen Kreises hartendes Capital von
130 Thlr. schuf. hierdurch öffentlich aufgedorht, und der Inhaber dieses In-
strumentes, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand oder anderer Rechtsinhaber,
oder der sonst in esse Rechte getreten ist, hienmit vorgeladen, in dem zu Einmel-
dung seiner Ansprüche

auf den 14ten October c. o.

früh um 9 Uhr festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich
oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertre-
ter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Hypotheken-Instrument
verschiede

verschriebene Capital nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu beschwören, bei welchem Ausrufen aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an das osterwähnte Instrument und Capital, so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewig-s. Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

*) Grünberg den 25ten Juny 1816 Da über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Christian Friedrich Giesel der erbischastliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, und zur Benehmung der Giesel'schen Gläubiger über ihre Forderungen bereits ein Termin angesetzt, auch das Classifications-Erkenntniß mit Beobacht. aller Rechte derer Militärpersonen schon ergangen ist: so werden nunmehr noch alle in Königl. Militärdiensten befindlichen oder in solchen bisher gestandenen und kannten Gläubiger des Giesel hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 13. November a. e. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Regierungsrath v. Wiese, auf hiesigem Rathhause anwesenden Termine entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht zu versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Herr Syndicus Schäfer vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Giesel'sche Nachlassmasse zu liquidiren und bald mit ihren etwaigen Vorrechten zu beschwören, demnachst aber ihre Classification zu gewärtigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden, deren Betheilung dann, soweit sie hinreicht, an die sich gemeldeten Gläubiger erfolgen wird.

Das Königl. Preussische Stadtgericht.

Offene Arreste.

*) Michelsdorff bei Wüstewaltersdorff den 3. August 1816. Da der Müllermeister Gottlob Dresler in der Zuckermühle bei Michelsdorff sich für insolvent erklärt hat, so ist der offene Arrest ungesäumt verfügt worden und wird mittelst desselben allen und jedem, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben angedeutet: dem Gemeinschuldner oder dessen Familie oder Gesinde nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht davon förderjaunst Anzeige zu machen, und die Gelde oder Sachen, doch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern mit der Verwarnung: daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen selbige verschweigen

gen und zurück halten sollte, er auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Das Gerichts-Amt.

*) Goldberg den 26. Juli 1816. Da dato über das Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Mescher in Nieder-Harpersdorf, der Concurſ-Prozeß eröffnet worden, so wird allen, die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichtsamte davon treue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder antwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder, oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichts-Amt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6ten August 1816. Da ich bey meiner Verſetzung nach Berlin, als zeiger Director der hiesigen Königl. Kriegsschule, sämmtliche Rechnungen, seit dem Jahre 1810. bis jetzt, abschließen muß; so fordere ich alle diejenigen auf, welche wider Erwarten noch rückständige Forderungen an dieses Institut zu haben vermeinen sollten, sich binnen acht Tagen bey mir zu melden, und nach erwiesener Richtigkeit ihrer Forderungen sofortige Zahlung zu gewärtigen.

Oberſtlientenant v. Kede. (g.)

Woitſdorf bey Hannau den 21sten Juni 1816. Das Ableben der Anne Ellſaberb Zingel in Woiſtdorf macht es wegen der Menge ihrer Schulden nöthwendig, ihre sub Pro. 68. belegene, auf 175 Rthlr. 10 ſar Cour. gerichtlich abgeschätzte und mit einem Frey Ackerland von circa 6 Scheffl in verſchieden Colonien bestehende zum öffentlich n Verkauf auszustellen. Es werden also Kaufſtücke hiezu eingeladen, in dem einzigen Licitationstermine den 6ten September 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte ihr Geboth abzulegen und des Zufalles an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auch werden alle noch unbekante Gläubiger der Zingeln ad liq. idandum präſentia sub pöna präcluß auf denselben Termin öffentlich mit vorgeladen.

Das herrschaftliche Zobel-Woitſdorfer Gerichtsamte.

Matthier, Justit.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Rattibor den 30. Juni 1816. In dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. sind bey der zur hiesigen Herrschaft gehörigen Dörfern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und beendet worden:

1. Des Philipp Woischniza, um die väterliche Freigärtnerstelle zu Ostrog, pro 2333 Rthl. 8 gr.
2. Des Jacob Kruppa, um die väterl. Roborhgärtnerstelle zu Niedane, pro 111 Rth. 4 gr. 9 $\frac{1}{2}$ pf.
3. Des Valentin Biada, um die Waligurasche Roborhpäuslerstell zu Altendorf, pro 56 Rthl. 16 ggr.
4. Des Franz Kurzeja, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Hammer, pro 240 Rth.
5. Der Marianna Neumerth, um 17 $\frac{1}{2}$ Meße freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 72 Rth. 17 gr.
6. Des Franz Kudla, um die Moysfsche Roborhpäuslerstelle zu Altendorf, pro 24 Rth.
7. Des Mathes Huttiny, um 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel freyen Acker in den Altendorfer Gründen, pro 87 Rth. 12 ggr.
8. Des Andreas Gosiawa, um eine Roborhpäuslerstelle zu Raschütz, pro 18 Rth. 1 gr.
9. Des Bernhard Einwara, um eine Freigärtnerstelle zu Hammer, pro 234 Rthl. 8 gr.
10. Des Apotheker Joseph Ferdinand Frank, um die Valentin Suppelsche freye Grundstücke in den Altendorfer Gründen, pro 850 Rth.
11. Desselben über die Franz Bolichsche Schauer zu Altendorf, pro 17 Rth. 3 ggr 5 $\frac{1}{2}$ pf.
12. Des Urban Koczur, über das väterl. Roborhbauergut zu Babisz, pro 16 Rthl.
13. Des Franz Topolsch, über ein großen Scheffel freyen Acker in dem Altendorfer Gründen, pro 66 Rth. 16 gr.

14. Des Joseph Bdzianek, über einen freyen Garten auf der Neustadt, pro 177 Rth. 18 gr. 8 pf.
15. Des Löbel Hausmann, über ein halbes Robothbauergut zu Altdorf, pro 76 Rth. 4 gr 6 $\frac{1}{2}$ d'.
16. Der Marianna Branick, über ein freyes Ackerstück in den Altdorfer Gründen, pro 29 Rth. 4 gr.
17. Des Franz Siara, über die väterl. Robothgärtnerstelle zu Neugarben, pro 40 Rthl.
18. Der Rosalia Dwieja von einer Robothgärtnerstelle in Neugarben, pro 8 Rthl.
19. Des Johann Klussek, um eine Freyhäuslerstelle zu Altdorf, pro 66 Rth. 16 gr.
20. Des Johann Czips, über eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 30 Rth. 11 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
21. Des Fabian Gureczky, um eine Freyhäuslerstelle daselbst, pro 293 Rthl. 8 gr.
22. Der Johann Moslerschen Eheleute, um den Bleyischen Kretscham zu Brunnek, pro 733 Rth. 8 gr.
23. Des bürgerl. Schneidermeister Melchior Kramaczyl, über einen freyen Garten zu Neugarben, pro 1002 Rthl.

Das fürstl. Sany Wirgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rantibor.

Mittelwalde den 30. Juni 1816. Vom 1sten Januar c. bis heute sind unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts folgende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen.

1. Johann Machan, ein Haus von Cäcilia Ludwig, pro 100 Rth.
2. Michael Rupprecht, ein Ackerstück von Vincenz Gottwald, pro 91 Rth. 10 sgr.
3. Franz Mächner, Haus von Johann Heyer, pro 57 Rth.
4. Anton Hopfeseld, Haus von den Janubaschen Erben, pro 85 Rthl. 20 sgr.
5. Siegfried Ritsche, Haus von Ignatz Schönig, pro 133 rth. 10 rth.
6. Carl Ludwig, Haus von Heinrich Hobaus, pro 133 Rth. 10 sgr.
6. Johann Hornig, Haus von Michael Weber, pro 67 Rth.
7. Valentin Fest, Haus von Ignatz Hoffmann, pro 114 Rth.
8. Franz Krause, Haus von Thomas Kother, pro 173 Rth. 10 sgr.
9. Johann Rittner, Scheuer von Franz Latisch, pro 57 rth.
10. Joseph Fischer, Ackerstück von demselben, pro 152 Rth. 12 sgr.

- a. Joseph Kraabe, um ein Ackerstück von Michael Rupperecht, pro 38 Rthl. b. Joseph Zäbler, Haus von Johann Euner, pro 45 Rthl. 20 sgr. c. Joseph Gottschlich, Haus von George Gottschlich, pro 38 Rthl. d. Wolfgang Schön, Haus von den Franz Hornigschen Erben, pro 26 Rthl. 20 sgr.

Gubrau den 8. Jult 1816. Verzeichniß derer in den Justitiarats-Dörfern des Justizamman Rosenkranz vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. statgefundenen Käufe:

Oderbetsch. 1. Organist Gugisch, um Hebs Freistelle No. 24., pro 210 Rthl.

Schäß. 2. Gottlieb John, um Fiedigs Freistelle No. 10., pro 286 Rthl.

Escheschen. 3. Johann Gottlob Fchner, um Mettners Schmiede, pro 180 Rthl.

Hengwils. 4. Johann Gottlob Hamann, um die väterl. Mühlennahrung, pro 750 Rthl.

Zarpfau. 5. Daniel Schulz, um Schwarzes Dreschgarten No. 3., pro 80 Rthl.

Dito. 6. Christian Ernst, um die Jähnischsche Freistelle No. 22., pro 55 Rthl.

Dito. 7. Johann Friedrich Ernst, um Waters Freistelle No. 25., 70 Rthl.

Alt- und Neuheidau. 8. Schaafmeister Elsner, um Bleyls Freistelle, 125 Rthl.

Dito. 9. Siegesmund Kuntze erstand Peters Dreschgarten im Lichzationsstermine für 50 Rthl.

Heinzendorf. 10. Rösch Günther, um das zum Dominio gehörige freye Angerhaus, pro 100 Rthl.

Dito. 11. George Friedrich Mücke, um das Bauergut seines Waters, pro 250 Rthl.

Dito. 12. George Friedrich Sucker, um Neumanns Windmühlennahrung, pro 200 Rthl.

Kapfau. 13. Johann Joseph Gallasch, um die Franzlesche Mühlennahrung, pro 410 Rthl.

Dito. 14. Kerger, um das Angerhaus der verehlt. Franzle.

Narthen. 15. Friedrich Peise, um Hoffmanns Bauergut, pro 450 Rthl.

Dito. 16. Suble, um Anders Freistelle, pro 70 Rthl.

a. Backeran. Scholz Heintze, um Günthers Bauergut No 4., pro 20 rthl. b. Hochbelsch. Friedrich Erdner, um Johann Gottlieb E. Durers Dreschgarten, pro 15 rthl. c. Schabenau. George Friedrich Liedel, um Wiers Dreschgarten, pro 20 rthl. d. Gublan Friedrich Köbler, um Glucks Dreschgarten no. 15., pro 30 rthl. e. Birkendorf. Friedrich Lange, um Dabels Dreschgarten, pro 27 rthl. f. George Friedrich Heintze, um seines Bruders Dreschgarten, pro 30 rthl.

Gubrau den 8ten Juli 1816. Verzeichniß derer im Königl. Amte Wohlau vom 1. Juni 1815. bis ult. Juni 1816. stattgefundenen Käufe:

Klein-Mueger 1. Wittwe Anne Rosina Knauer, um Michels Angerhaus, pro 57 rthl.

Beschine. 2. Heyn, um Justs Freistelle No 32, pro 700 rthl.

Buschen. 3. Johann Gottlieb Kleinert, um Pohl's Dreschgarten no. 10., pro 70 rthl.

4. Dito. 4. Gottl. Zelpner, um Zehes Dreschgarten no. 23., pro 50 rthl.

Dombfen. 5. Christian Wittig erstand im Licitationsstermine Wendes Großhgarten, pro 243 Rthl.

Petrauwitz. 6. Kräuter Zimpel, um ein Stück Frei-Acker von Saarigs Bauergut, pro 200 rthl.

7. Johann Carl Fiebig erstand im Wege der Licitation Kadel's Bauergut, pro 535 rthl.

Geißendorf. 8. Odersfährpächter Vogt, um Klenner's Mühl'schreiberhaus pro 200 rthl.

Dito. 9. Verehl. Jantke, um Engelmanns Freihaus No. 29, pro 180 Rthl.

Dito 10. Frau Wittmeister Schimmelpfennig von der Dye, um Marquarts Freigarten no. 33., pro 60 rthl.

Dito. 11. Keiner's Kauf, um Klemms Windmühle No. 39., pro 1000 rthl.

Dito. 12. Müller Friedrich Steinert, um Vogts Mühl'schreiberhaus pro 465 Rthl

Dito. 13. Gottlieb Biesel erstand das Kiedelsche Bauergut als Meistbietender für 300 Rthl.

a. Beschine. George Friedrich Thiel erstand im Licitationsstermine als Meistbietender Teubers Angerhaus, pro 45 rthl. b. Buschen. George Friedrich Weigelt, um Pohl's Dreschgarten No. 19., pro 47 rthl.

Beuthen an der Oder den 3. Juli 1816. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Zu Hünerei.

1. Gottfried Kleinert's Kauf, um die Zachusche Häuflerstell, pro 330 Rthl. 2. Schwerdt:

2. Schwerdeners Kauf, um die Mühlen, pro 1000 Rth.

B. Auf den Klein-Zschirner Gutsh.

3. Gottlob Lindners Kauf, um die väterliche Bauernahrung, pro 1500 Rthl.

4. Martins Kauf, die väterl. Kutsche, pro 100 Rth.

5. Christian Hoffmanns Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

6. Schmidt Klopffes Kauf, um die Hosenfeldersche Schmiede, pro 300 Rth.

7. George Friedrich Hoffmanns Kauf, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl. 20 sgr.

C. Auf dem Kölmchener Gutsh.

8. Pfahls Kauf, um die väterliche Freygärtnerstelle, pro 200 Rthl.

9. Kluges Kauf die Hellwiasche Freikutsche, pro 461 Rthl.

10. Jorns Kauf die schwiegerväterliche Bauernahrung, pro 350 Rth.

11. Eggers Kauf, um die väterl. Kutsche, pro 50 Rth.

12. Töfflingers Kauf, um eine Scheune, pro 120 Rth.

13. Burdes Kauf, um die väterl. Bauernahrung, pro 100 Rth.

14. Bärehns Kauf, um die Waischacksche Bauernahrungen, pro 100 Rth.

15. Zockes Kauf, um die väterl. Kutsche, pro 30 Rth.

Eisenbeil, Justiz.

Beurtheilung an der Oder den 1. Juli 1816. Bey dem Gerichte der Stadt Beuthen sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur obliegendlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Der Kauf des Einwohner Samuel Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 240 Rth.

2. Der Anne Dorothea Mathia geb. Morgenstern über ein Wohnhaus, pro 450 Rth.

3. Des George Friedrich Hoffmann, über ein Wohnhaus, pro 182 Rthl.

4. Des Fleischer Johann Gottfried Kottain, über ein Freystück Acker, pro 453 Rthl.

5. Des Servis Rendanten Herrn Goldmann, über einen Weinberg, pro 535 Rthl.

6. Des Winkler Christian Gottlob Lange, über ein Wohnhaus, pro 245 Rthl.

7. Der Johann Rosine verwit. Schindler jetzt verehlt. Bretschneider über ein Wohnhaus, pro 285 Rth.

8. Kauf

8. Kauf des Schiffer Ernst Lange über ein Wohnhaus, pro 270 Rthl.

9. Des Einwohner Friedrich Wilhelm Kuhlmann über ein Wohnhaus, pro 230 Rthl.

10. Der Kauf des Schiffer Christian Küttitz, über ein Wohnhaus, pro 275 Rthl.

11. Der Kauf der Maria Rosina Apoldin, über ein Wohnhaus, pro 300 Rthl.

12. Der Kauf eines Hauses und Garten der Anne Dorothea Machai geb. Morgenstern, pro 28 Rthl.

13. Der Kauf des Mauer Christian Großmann, über ein Wohnhaus, pro 80 Rthl.

14. Der Kauf des Händlers Carl Martin, über ein Wohnhaus, pro 215 Rthl.

Landeshuth den 11. Juni 1816. Verzeichniß derer bey dem Königl. Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahren vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf der Frau Köbner geb. v. Kleist, um das Haus No. 21. in der Stadt, pro 1150 Rthl.

2. Des Brandtweinschenken John, um das Haus No. 138 in der Stadt nebst Brandtweinschaulgerechtigkeit und Hospital und Paffen Ackerstück, pro 1370 Rthl.

3. Kauf des Mültermister Bauch, um das Haus No. 291. und Garten in der Vorstadt nebst städtischer Wiese No. 383., pro 4000 rth.

4. Kauf des Färbermeister Zerkel, um das Haus No. 132. in der Stadt nebst Paffen Ackerstück, pro 1000 Rthl.

5. Kauf desselben, um das Haus No. 134. in der Stadt, pro 1850 Rthl.

6. Kauf des Müller Scholz, um die Bauchsche Windmühle, pro 600 Rthl.

7. Des Weber Siebenhaar, um das Haus und Garten No. 63. in der Vorstadt, pro 120 Rth.

8. Tradition des Hauses und Gartens No. 63. in der Vorstadt an die Reimannschen Geschwister, pro 100 Rthl

9. Kauf des Kaufmanns Reichmann, um das Ackerstück No. 392., pro 90 Rth.

10. Kauf desselben, um die Scheuer und Wohnung dabei no. 276. in der Vorstadt, pro 190 Rthl.

11. Kauf

11) Kauf des Ehornsteinseger Heberle, um das Haus No. 104. in der Stadt, pro 500 Rthl.

12. Kauf des Samuel Dorn, um das Bauergut No. 68. in Niedersieder, pro 4450 Rthl.

Sagan den 20. Juni 1816. Verzeichniß der auf dem herzogl. Domainen Sagan'schen und Diebues'schen Creiseß in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte:

I. Hermsdorf.

1. Kaufcontract des Joseph Birger, über die sub No. 16. belegene Häuslernahrung, pro 30 Rthl.

II. Loos.

2. Kaufcontract des Johann Carl Ziebelius, über die No. 65. belegene Wassermühle, pro 225 Rthl.

III. Tschiedsdorf.

3. Kaufcontract des Gottlieb Freudenberg, über die sub No. 38. belegene Häuslernahrung, pro 104 Rthl.

IV. Ober-Hartmannsdorf.

4. Kaufcontract des Johann Friedrich Arlt, über die sub No. 27. belegene Häuslernahrung, für 50 Rthl.

5. Kaufcontract des Gottlob Herzog, über die sub No. 18. belegene Bauernahrung, pro 80 Rthl.

V. Möllendorf.

6. Kaufcontract der Anne Rosine Hubatsch, über die sub No. 13. belegene Häuslernahrung, pro 90 Rthl.

VI. Reichenau.

7. Kaufcontract des Johann Gottfried Winz, über die sub No. 2. belegene Bauernahrung, pro 178 Rthl.

Herzogl. Sagan'sches Rent-Cammer-Justizamt.

Striegau den 6. Juli 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Ein Haus in der Stadt von Lamprecht an Weigelt, pro 700 Rthl.
2. Ein $3\frac{1}{4}$ hubig Bauergut in Heidau von Ubers Erben an Carl Göllner, pro 9070 Rthl.
3. Ein Haus in der Vorstadt mit Brandtweimbrennen von den Großpietsch'schen Erben an Ernst Großpietsch, pro 1500 Rthl.
4. $11\frac{1}{2}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 1225 Rthl.
5. 5 Schfl. Acker von denselben, an denselben, pro 500 Rthl.

6. Ein

6. Ein Haus in der Stadt von denselben an Franz Großpietsch, pro 1000 Rthl.

7. 6 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker von denselben, an denselben, pro 675 Rth.

8. Eine Wassermühle mit 11 Schfl. Acker von Hübners Erben an Briesger, pro 5506 Rth.

9. Ein Haus in der Stadt von Helfer an Thomas, pro 1150 Rthl.

10. Ein dito von Hildebrand, an Hilbert, pro 700 Rth.

11. Eine Roboripstelle in Heidan von Hannig, an Blunge, pro 400 Rthl.

12. 6 Scheffel Acker von Schneider, an Bries, pro 600 Rth.

13. Ein Haus in der Stadt von der verehl. Peter an Häueller, pro 425 Rthl.

Rittkistreiben den 1sten Juli 1816. Von dem hiesigen Gerichtsamt sind nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Gottfried Hähnch, um Christian Liebigs Freyhaus in Alt-Dels, pro 350 Rthl.

2. George Engmanns, um seines Vaters Samuel Engmanns Haus in Neu Dels, pro 64 Rth

3. Gottlieb Lehmanns Kauf, um die Vogtsche Blöcke in Urbanstreiben, pro 500 Rthl.

4. Gottfried Dausels, um seines Vaters Freyhaus in Neu-Dels, pro 200 Rthl.

5. Gottlob Hähnchens Kauf, um seines Vaters Friedrich Hähnchens Bauergut in Urbanstreiben, pro 200 Rth.

6. Gottlieb Weiß, um Gottlob Sommers Haus in Linden, pro 54 Rthl.

7. Gottlob Startes Kauf, um seines Vaters Tobias Starckes Freigarten in Linden, pro 630 Rthl.

8. Johann Gottlieb Burschels Kauf, um seines Vaters Caspar Burschels Diensthaus in Urbanstreiben, pro 50 Rthl.

9. Gottlieb Bursches, um Johann Gottlieb Burschers Freyhaus in Rittkistreiben, pro 100 Rth. und

10. Gottlieb Dehmeis Kauf, um Gottlieb Wiedermanns Diensthaus in Rittkistreiben, pro 100 Rth.

Reisse den 26. Juni 1816. Dato ist der Caspar Teichmannsche Kaufcontract um die sub No. 3. in Blumen hat belegene den Joseph Teichmannschen Erben zugehörige Roboripgärtnerstelle um 50 Rthl. confirmirt worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten Juni 1816 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg-Gläzischen Landschaft wegen landschaftlicher Forderungen die Subhastation des in der Grafschaft Glaz gelegenen Allodialgutes Kengersdorf oder Graf Schlegenberg'sche Gut nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reuzungen, welches zuletzt naturaliter von dem nunmehr verstorbenen Senator Dennius, vor diesem naturaliter von dem Johann Grafen v. Schlegenberg, und vor diesem naturaliter und civiliter von der Franziska Gräfin v. Schlegenberg geborne Gräfin v. Fernemont besessen worden, und im Jahre 1814. nach der, dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proklama bengefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 30,673 Rthlr. 11 Sgr. 8 D. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten August a. c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 2ten November a. c. und den 1ten Februar 1817., besondern aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Tietzsch in die Vorstehenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Hofrath Bräuer, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gemäßen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Biebiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Veräußerung der dämlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Frankenstein den 22. Juni 1816. Daß zu dem Nachlaß des zu Kreisbau Münsterberg'schen Kreises verstorbenen Gärtner Joseph Deißelberger gehörige da steht Nro. 12. auf Landesherri Jurisdiction belagene Ackerstück von 6 Vierzel Ausfaat, ortsgerechtlich auf 135 Rthlr. taxirt, wird auf dem Wege der freiwilligen Subhastation Ertheilung halber in termino peremptorio licitationis dem 14ten September c. veräußert. Wir fordern daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute

Kaufsfüßige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer Standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Bestbiethenden der Zuschlag des Ackerstücks nach eingeholter oberwundtschaftlicher Approbation der minorennen Deistelbergischen Kinder erfolgen werde.

Das Gerichtsam der Standesherrschaft Münsterbergo
Frankenstein.

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 938. hieselbst gelegene, auf 130 Rthlr. 8 ggr. abgeschätzte dem Tagearbeiter Heinrich zugehörige Haus in Termino den 4. Septbr. d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Zweybrod Breslauscher Erbses. Beym dasigen Dominio sind 2 junge Schweizer Stiere ein- und zweyjährig, 10 junge Rutzlähe und 6 junge Sprungslähre spanischer Raze zu billigen Preisen abzulassen. Das Nähere beyrn Wirthschafts-Amte.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen und Michaeli zu beziehen ist in der Neuen Weltgasse No. 113. eine sehr bequeme Wohnung im ersten Stock. Sie besteht aus heizbaren Stuben nebst mehreren Kabinettern, einer sehr großen Küche und einem zu verschließenden Saale nebst Boden und Kellergelaß. Auf Verlangen kann auf drey Pferde Stallung und Wagenplatz abgetreten werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Am Sonntage den 11. August Abends um 11 Uhr ist vom Ohlauer Thore bis auf die Büttnergasse ein gehäckelter seidener Tabaksbeutel verlohren gegangen. Da er dem Eigenthümer von besonderem Werth ist, so wird demjenigen, der denselben gefunden und in der Königsdecke Ohlauer Straße bey Herrn Milde abgibt, 1 Dukaten zugesichert.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit gutem Driesenpulver für Pferde nach der Vorschrift des Herrn D. H. das Pfund 20 sgr. Mz., venetianischer Seife, bester Gewürz- und Vanillen-Chocolade, isländischem Moos, allen Gattungen Tonnen- und geschrirenen Barinas Canaster, ächtem holländischen Portorico und Dronoco nebst allen andern Specerey- und Farbwaaren zu den möglichst billigsten Preisen empfiehlt
Johann Gottlieb Hoffmann,

im grünen Löwen auf der Nicolalgasse No. 169.

*) Breslau. Ganz vortreffliches allerfeinstes Provencer Oel der Stein 11 Rthlr. Cour., das Pfund 12 ggr. Cour.; feine französische Capern, Sardellen, gepressten Caviar, neue Datteln, Emirner und Dalmatische Feigen, Sago in Parahien 8 sgr. Cour.; ächten Rumi und Arrak die Flasche zu 16 und 20 ggr. Cour. empfiehlt
F. A. Hertel, am Theatre.

*) Bres-

*) Breslau. Ich empfehle mich mit neuem Kirschsaft, der sich ein Jahr conservirt, das Quart 36 ser. Mz. Banco,

Conditor auf der Ddergasse dem grünen Hirsch gegenüber.

*) Breslau. Es geht den 17ten dieses Monats ein ganz gedeckter Wagen nach Warmbrunn. Passagire melden sich auf der Neuschengasse im Selterhofs No. 143. bey Aaron Frankfurth.

*) Breslau. Neue holländische Heringe sind angekommen, dergleichen eine bedeutende Parthi:ächter Jamaica- und St. Croix-Rum sowohl transit als versteuert, zu sehr billigen Preisen bey

J. A. Hertel, am Theater.

*) Wehrau bei Bunzlau den 25ten July 1816. Das gräf. zu Solms'sche Gerichtsamt in Wehrau Bunzlauer Kreises macht hiermit bekannt, daß die, unter dessen Gerichtsbarkeit in Prinzdorf gelegene, von weiland Johann Friedrich Möbus besessene Häuslernahrung und Schmiede, die mit den dazu gehörigen 8 Meßzen Ausfaat haltenden Acker nebst Garten 60 Rthlr. taxirt worden ist, da über den Möbus'schen Nachlaß der Concurß zu eröffnen gewesen, subhastirt werden soll, und daß dazu der 5. October d. J. zum einzigen peremptorischen Biethungsstermine anberaumt worden. Es ladet zugleich auch die etwa noch unbekannten Möbus'schen Gläubiger zu eben diesem Termine zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen an diese Erbmasse vor, unter der Verwarnung: daß die, welche in diesem Termine nicht erscheinen und ihre Forderungen nicht anmelden, damit weiter nicht gehört, vielmehr ausgeschlossen werden sollen.

Winger, Just.

*) Leubus den 23. Juli 1816. Das zu Hermannsdorff Jauerschen Kreises gelegene, dem Johann Christoph Wittwer gehörige auf 171 Rthlr. gewürdigte Haus soll auf Antrag der verwittweten Lederhändler Rubel im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14. October 1816 an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in Termino Vermittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Creditoren und des Besitzers das Haus zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten dieses Hauses, so wie alle etwanige Personal Gläubiger des Häuslers Johann Christoph Wittwer zu diesem Termine und zwar Erstere sub poena präclisi, Letztere aber mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an das

ihnge

jenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Glogau den 27. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober Landesgerichts wird bekannt gemacht, daß in dem über die Kaufgelder des im Fürstenthum Glogau und dessen Polkwitzer Kreise belegenen Gutes Arnsdorff eröffneten Liquidations-Prozess ein unterm 7. Februar 1814. publicirtes Classifications-Urtheil ergangen ist, und daß wenn etwa Militair-Personen bei dieser Sache ein Interesse haben sollten, sie sich binnen 14 Tagen a die der Einrückung dieses Avertissements bei besagtem Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen haben, daß auch gegen sie jenes Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. §.)

*) Hermisdorff unterm Kynast den 12 August 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvent sich erklärten seithero gewesenen Pachtmüllers Christian Ehrenfried Sischer in Bauberhäusern Concurs eröffnet worden, so werden von dem Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen a Dato binnen 6 Wochen, peremptorie aber auf den 23 September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts Kanzlei ad liquidandum et iustificandum prätensa sub poena präclusi et perpetui hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschaftner etwas an Gelde, Sachen, Effekten, oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabsolgen, vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des förderamst n. getreulich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum, und höchstens bis zum Termine liquidationis abzuliefern, widrigenfalls aber ist zu gewärtigen, daß die Inhaber dergleichen Sachen, ihres daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden werden.

Donnerstags den 15. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Fourage- und Broddrogen-Lieferung für die im Departement der Königl. Regierung zu Reichenbach zu verspflegenden Truppen.

Die zur Natural-Verspeisung der im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten vaterländischen Truppen erforderliche Fourage und Broddrogen, soll für den Zeitraum von resp. 6 und 12 Monaten, nämlich:

a) vom 1. November 1816. bis Ende April 1817.

b) vom 1. November 1816. bis Ende November 1817.

dem Mindestfordernden verdingen werden

Hierzu ist der öffentliche Biethungstermin auf den 19. August Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Regierungshause vor dem ernannten Commissarius, Regierungsrath Lehmann, anberaumen, wohin dem zufolge die biethungslustigen Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Die Einlieferung geschieht in die drei Haupt-Magazine zu Schweidnitz, Silberberg und Glas, und in die Neben-Depots zu Reichenbach, Jauer, Hirschberg, Landeshut, Frankenstein, Münsterberg, Rumpsch und Habelschwerdt.

Es werden sowohl auf die Haupt-Entreprise für alle genannte Magazine und Depots, als für jeden einzelnen Bedarfs-Punkt, Anerbietungen angenommen. Die Bezahlung erfolgt halb in Treuscheinen und halb in barem Gelde.

Der Unternehmer stellt den Betrag des zehnten Theils der Lieferungs-Summe als Caution. Die Genehmigung des Zuschlags bleibt dem hohen Finanzministerium vorbehalten; bis dahin ist der Unternehmer an sein Engagement gebunden; jedoch werden nach Ablauf des Auktionstermins keine Nachgebote weiter angenommen. Die übrigen Engagements-Bedingungen können jederzeit auf der Reglements-Militär-Registatur inspicirt werden. Sollten ganze Creise geneigt seyn, die Lieferung-Entreprise ganz oder für einzelne Magazine zu übernehmen, so können sie ihre diesfälligen bestimmten schriftlichen Erklärungen bis zum 17. August einreichen. Reichenbach den 1ten August 1816.

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

g.)

Zur

Zu verkaufen.

Breslau den 30sten April 1816. Das hietter beim Chelstophori-Kirchhofe sub No. 978. gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann David Gottfried Walther gehörende Wohnhaus, welches nach der am Rathhau'e hieselbst ausgehängenden Taxe auf 2601 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1800 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden, soll in Terminis den 14ten August, den 14ten October und den 16ten December öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Zahlungsfähigen Kauflustigen haben sich daher zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 16ten December anstehenden letzten und peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden und ihr Gebothe darauf abzugeben; hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden getachtes Haus durch das zu eröffnende Adjudicationsekenntniß in der Folge zugeschlagen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kauffwilligs die Löschung der eingetragenen sowohl auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem verstorbenen Bürger und Distillateur Johann Goetsfried Rost zugehörig gewesenen Grundstücke, nämlich:

- 1) des sub No. 327. hieselbst am Ringe belegenen, und auf 3122 Rthlr. abgeschätzten Hauses,
- 2) des vor der Nieder- Barriere althier sub No. 482. belegenen Wirthshauses, zum Rosenthal genannt, welches auf 2218 Rthlr. 16 sgr. 8 d. abgeschätzt worden ist,
- 3) des ehemaligen Meise-Hauses, vor der Nieder- Barriere, abgeschätzt auf 260 Rthlr.,
- 4) des sub No. 490. hieselbst belegenen, auf 294 Rthlr. 6 sgr. abgeschätzten Hospital-Gebäudes,
- 5) der Brandstelle, nebst Garten, von dem sub No. 479. und 480. am Fischergraben belegt gewesenen Hause, taxirt auf 100 Rthlr.,
- 6) der sub No. 59. hieselbst belegenen und auf 3894 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten zwey Lehn- Ackerstücke,
- 7) des sub No. 54. belegenen und auf 738 Rthlr. 10 sgr. taxirten Lehn-Ackerstückes,
- 8) der sub No. 34. belegenen sogenannten Profos-Wiese, abgeschätzt auf 640 Rthlr.,
- 9) des sub No. 142. belegenen, und auf 93 Rthlr. 10 sgr. taxirten Wiesenstückes,

und zwar in Hinsicht der ab 1. 2. und 6. benannten Besitzungen, die diesfälligen Termine, auf den 10ten August, den 9ten October und den 9ten December dieses

tes Jahres, in Hinsicht der übrigen aber, auf den 11ten December dieses Jahres anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 28sten Juni 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber die von dem verstorbenen George Friedrich Rittner zu Habendorf besessene auf 1478 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freystelle mit 10 Schetsein Acker den 19ten September d. J., und fordert alle qualifisirte Kauflustige hierdurch auf, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Habendorf vor ihm zu erscheinen um ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück abzugeben, wonächst dasselbe dem Meistbietenden und Bestahlenden mit Bewilligung der Interessenten zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann übrigens sowohl hier bey dem Justitiarius als auch in dem Habendorfer Gerichtsschram inspicirt werden.

Das adlich v. Seidlische Habendorfer Gerichtsam.

Busch.

Demnigh bey Ranslan den 29. Juny 1816. In Termino peremptorio den 14. October 1816., welcher in dem herrschaftlichen Wohnhause hieselbst abgehalten werden soll, wird die hieselbst gelegene, mit zwey unerschlächtigen Mahlgängen versehene, auf 68 Rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzte, auf den Antrag der Reals Gläubiger gerichtlich subhastirte Wassermühle für das Meistgeboth adjudicirt werden, welches denenjenigen, welchen an dem Besitz dieser Mühle gelegen ist, bekannt gemacht.

Der Justizrath Grietsche.

Stolz den 12ten Juli 1816. Wird die zur Nachlassenschaft der Rosalia Meschelin gehörige auf 150 Rthlr. in Cour. detaxirte und in Kieselzettel sub No. 1. belegene Hofgärtnerstelle Behufs der Theilung voluntarie subhastirt und zum Bierthungstermin den 2te September d. J. auf der gerichtsamtslichen Cammerstube zu Stolz Vormittags um 10 Uhr angesetzt, woselbst sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige melden, ihr Geboth darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag gewärtigen können.

Gräflich v. Schlöbrendorf Stölzer Gerichte. Tschirsch.

Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des alhier in der Stadt beliegenden, und auf 2109 Rthlr. 7 sgr. 9 1/2 d. abgeschätzten Büttner Haulichschen Hauses, die Licitations-Termine auf den 12ten August, den 12ten October, und peremptorie auf den 14. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sind, zu welchen Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land und Stadtgericht.

Hirschberg den 14. Juni 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 545. hieselbst gelegene, auf 250 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tagearbeiters August Giersberg in Termino den 31. August dieses Jahres Vormittags 9 Uhr als dem einzigen Bierthungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Reichenbach den 28sten Juni 1816. Nachdem der von dem verstorbenen Camm- und Wilhelm Groß zu Steinseiffersdorf hinterlassene auf 1006 Rthlr. 18 sgr. detaxirte Niedererschram wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses zu subhastiren be-

funden

gefunden worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in Termin den 12ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Steinseiffersdorf vor dem hiesigen Gerichtsamte einzufinden, und ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wornächst dasselbe dem Meistbietenden und Bezahlenden mit Einwilligung der Ständiger zugeschlagen werden soll. Die Taxe kann sowohl hier, als auch in dem Steinseiffersdorfer Gerichtskreischam nachgesehen werden.

Das reichsgräflich v. Rositzsche Gerichtsamte der Steinseiffersdorfer
Bücher.

Hirschberg den 14. Juni 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 992. hieselbst gelegene, auf 427 Rthl. 8 ggr. abgeschätzte Hinkesche Haus in Termin den 31. August dieses Jahres, als dem einzigen Verleihungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

*) Landberg den 21ten Juli 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub No. 46. belegenen, aus einem Hute, Gärten, Schenkerplatz und 2 Quart Acker bestehenden Nikolai Nawrochschens Grundstücke, welche auf 343 Rthl. 12 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Citationstermin auf den 17ten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Michelsdorf den Wüstewaltersdorf den 2ten August 1816. Da der Müller Gottlob Dreslers allhier gelegene Mühle mit Acker, Busch und Brandwein, urbar, welche auf 3400 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 3te October c., der 5te December c. und peremptorisch der 7te Februar 1817. zu Verleihungsterminen anberaumt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in gedachten Terminen vor hiesigem Gerichtsamte zu finden und den Zuschlag der Mühle an den Meist- und Bestbietenden unfehlbar zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte.

*) Landberg den 29ten Juli 1816. Zur Subhastation der hieselbst sub No. 27. belegenen, aus einem massiven Hause nebst Stallung, Gärten und 2 Quart Acker bestehenden Simon Samitallischen Grundstücke, welche auf 338 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Citationstermin auf den 17ten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Den 12ten dieses hat sich ein kleiner ganz geschorner weißer Spitz, männlichen Geschlechts, der auf den Namen Belle hört, links am Kopfe einen kalten Fleck habend, verlaufen. Wer solchen in der Neustadt No. 1557. par terre abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Sibyllenort. Ein junger brauner Hühnerhund, auf dem Rücken weiß gefleckt, ist auf dem Wege von Hundsfeld bis Breslau verlohren gegangen.
Derjenige,

Derjenige, welcher ihn aufgenommen hat, beliebe, ihn an den Jäger auf dem hiesigen Schlosse gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Auf die erfolgte Wiederaufhebung des wegen Suspension der Liquidationseffe unterm 30sten Juli 1812. emanirten Erlasses werden alle diejenigen Creditoren denen diese Verordnung bisher zu statuten gekommen, und welche an das in Eridam verfallene Vermögen des Kaufmanns Carl Wilhelm Wenzel aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, am 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, längstens aber in Termin peremptorio den 16ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode, als hierzu specialiter authorisirt in Liquidationseffo, bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu Anmelden: ihre etwaigen Forderungen und deren gehörige Versicherung entweder persönlich oder durch zulässige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, worin ihnen in Erinnerung der bekanntchaft unter den hiesigen Rechtsconsulenten der Herr Justizcommissarien Paur und Klitzke in Vorschlag gebracht werden, zu gesellen, mit der Warnung, daß sie sich nicht gemeinlichen Interessenten mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Carl Wilhelm Wenzelsche Masse präcludirt und ihnen deshalb ein immerwährendes Schweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Brleg. den 9ten Juli 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der v. Frankenbergischen Vormundschaft alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Rosenberg verstorbenen Consumtionssteuer-Aufsichters v. Frankenberg, wo über der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 16ten October d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller H., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschnäusige Aufhebung in dem abzuschließenden Erstigkeitsurtheil; dagegen den ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche anwärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verweisen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Gerhard Siebel und der Hof- und Criminalrath Weich angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten v. Frankenberg zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landgericht von Oberschlesien.

Thleilig

Thielitz bey Görlitz, in der Ober-Lausitz, Königl. Preuss. Antheils,
Den 29ten Juny 1816. Die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen
 hiesigen Mahlmüllers, Meisters Heinrich Ernst Eckardt, werden hierdurch vor-
 geladen, den sieben- und zwanzigsten September 1816, auf dem
 herrschaftlichen Hofe zu Ruhna, als die gewöhnliche Gerichtsstelle für Thielitz,
 Vormittags um 10 Uhr sich einzufinden, ihre Forderungen anzumelden und zu be-
 scheinen, widrigenfalls sie von der Masse werden präcludirt werden. Zu An-
 nahme von Vollmachten von Auswärtigen werden die Herren Advocaten Heinitz,
 Bräuer und Scholze in Görlitz vorgeschlagen.

Das herrschaftlich Meuselsche Gerichtsamt.
 Horkschanitz, Just.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten Juni 1816. Nach aufgehobenem Suspendionsedict
 werden nunmehr von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schles-
 sien auch in dem über den Nachlaß der vermitt. gewesenen Hauptmännin v. Bleeß
 auf den Antrag des Vormundes der Einabs-Capitain v. Bleeßschen Kinder unter
 20ten März 1812. eröffneten erblichkeitslichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Mi-
 litärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde
 einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-
 Landesgerichts-Referendario Vogt auf den 11ten October a. c. Vormittags um
 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Lan-
 desgerichtsausschusse persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten,
 wozu ihnen bey etwa ermanangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommis-
 sarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Nowag in Vor-
 schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre
 vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die
 Nichterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vor-
 rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach
 Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möch-
 te, werden verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major
 und Commandeur des 5ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments, Herrn
 v. Osorowsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts
 von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche
 seit der Zeit der Formation dieses Regiments, d. i. vom Juli 1813. bis ult.
 December 1814., (aus der Landwehr-Cavallerie des Coster, Ratiborer, Coster,
 Lubnitzer, Meißner, Creußburger, Beuthner und Groß Glogauer Landes be-
 stehend) an dessen Cassé aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche
 zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung
 des seithero bestandenen Suspendionsdicts vom 30. Juli 1812. werden da-
 her alle diejenigen Gläubiger vom Militärstande, denen ihre Rechte an die
 Cassé des genannten Regiments, durch die am 18ten Sept. a. pr. ergangene
 Präclusion ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgela-
 den, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16. Sep-
 tember s. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem
 hiesigen

hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Kleffe im Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

(2.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13ten Junt 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May 1809 verstorbenen Peter Wilhelm Freyherrn v. Scherr-Ehofs zu Kud.-Stadt auf den Antrag des Vormundes seiner hinterlassenen Tochter der erbischastliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensions-edicis vom 30sten Jult 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann auf den 1ten November c a Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson und Justizcommissarius Blocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem 22sten Januar 1814. der Tischler Johann Beyer zu Altscheltzig ab intestato und ohne Leibeserben zu hinterlassen verstorben. Da sich nun seither weder ein Erbe zu diesem Nachlaß gemeldet, noch sonst bekannt geworden; so werden alle diejenigen, welchen ein Erbrecht an den Johann Beyerischen Nachlaß zusteht, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgeriches-Referendar Seiffert angeordneten präclusorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem Amte zu melden, ihr Erbrecht und den Grad der Verwandtschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzudeuten und gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in diesem Termine Niemand melden, oder bis dahin keine Anzeige und die erforderliche Nachweisung eingegangen seyn, so wird dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut betrachtet werden, und dem Königl. Fisco anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Neichensteln den 22. Junt 1816. Nach aufgehobenem Suspensions-edicte und wegen verlohren gegangenen frühern Connotations-Protocols werden hierdurch alle bekannte und unbekannte Gläubiger des zu Anfang des Jahres 1806.

von hier entwichenen Kischner Ignaz Klose, über dessen Vermögen unterm 12. Februar et. a. Concursus Creditorum eröffnet worden, ad Terminum liquidationis den 7ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiges Rathhaus sub pona praclusi et perpetui silentii edictaliter obz. l. d. n.

Königl. Preuss. Stadgericht. 1. Stelbel.

*) Tarnowitz den 20sten Juli 1816. Nachdem von dem unterzeichneten gräflich Hentkelschen f. ey. Hon. e. herlich Buchner Bericht über die Kaufgelder der in der v. h. Standesherrschaft Deuthen in Pommern belegenen, dem Grafen Cantus v. Dobrowsky gehörig gewesen subhastirten Allodial-Hintergüter Chusrow, Klein-Panow und Bielgowitz an den Antrag der Käuferin Magdalena Gräfin v. Dobrowska geb. Gräfin Skrzynska der Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen Militär-Interessenten, welche an gebachte Güter und resp. deren Kaufgeld irgend einen rechtlichen Realanspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgerufen, in dem mit dem 22sten November a. c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des erwähnten Gerichts anberaumten Präjudicialtermine entweder in Person oder durch zulässige gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre diesfälligen Realansprüche und Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die oben genannten Güter werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käuferin derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Graf Hentzel frey Standesherrliches Deuthener Gericht.

Bineck.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. August 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	137 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. detto	—	94	93 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.			Friedrichs-For.	—	92	91 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	148 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	101 $\frac{1}{2}$	101
detto detto	2 M.	—	148 $\frac{1}{2}$	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{1}{2}$
London	2 M.	—	6 15	Banco Obligations	—	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine	—	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	102	—	Tresor-Scheine	—	—	99 $\frac{1}{2}$
Augsburg	2 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—	—
Berlin	2 Vista	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Staats Obligations	—	—	105 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Wiener Einloßungs-Scheine	—	35 $\frac{1}{2}$	35
Wien	2 Ufo	35 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.			— — 500 —	—	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
detto in 20 Xr.	2 Vista	102 $\frac{1}{4}$	—	— — 100 —	—	—	—
—	2 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—	—
Holland. Rand-Ducaten	—	—	95 $\frac{1}{2}$				

Erste Beilage

zu Nro. XXXIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes
vom 15. August 1816.

Gerrichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 30. Juni 1816. Bey dem reichsgräfl.
Schaffgotsch Greiffensteinischen Versteigerungsamt sind vom 1. Jan. 1816.
bis ult. Juni c. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen und
Fundi tradirt worden.

1. Erenfried Raschtische Zinswiese in Mendorf, pro 70 Rth.
2. Wilhelm Baumerische Haus in Rabischau, pro 96 Rth.
3. Carl Stelcherische Haus von da, pro 140 Rthlr.
4. Gottlieb Jätsche Haus ibidem, pro 200 Rthl.
5. Anne Marie Wenigerische Haus ibidem, pro 290 Rth.
6. Gottfried Auerische Haus von da, pro 53 $\frac{1}{2}$ Rth.
7. Siegmund Dresterischen Wiesenkauf in Kunzendorf.

In Blumendorf.

8. Christian Liebiische Ackerstück, pro 100 Rth.
9. Ehrenfried Wenzsch Ackerstücke, pro 100 Rth.
10. Gottfried Stelcherische Bodenkauf, pro 165 Rth.
11. Siegmund Dresterischer Bodenkauf, pro 200 Rth.
12. Erenfried Schmitz Bodenkauf, pro 200 Rth.
13. Gottlieb Dresterischer Bodenkauf, pro 200 Rthl.
14. Gottfried Scholtsch Haus, pro 210 $\frac{1}{2}$ Rthl.
15. Gottlieb Rückertischer Bodenkauf, pro 220 Rthl. in Querbach.
16. Benjamin Schmidtische Haus von da, pro 120 Rth.
17. George Junasche Haus in Ullersdorf, pro 500 Rth.
18. Gottfried Edgmitzcher Bodenkauf von da, pro 350 Rth.

In Hernedorf.

19. Gottfried Kiewitzsche Bodenkauf, pro 60 Rth.
20. Gottlieb Richterische Haus, pro 160 Rthlr.
21. Juliane Gottwaldscher Bodenkauf, pro 40 Rthl.

22. Gott

22. Gottfried Glärsche Haus, pro 430 Rthl.
In Glänsberg.
23. Gottfried Scholzische Haus, pro 80 Rthl.
24. Traugott Krümmersche Bräuterei.
25. Ehrenfried Pohlische Haus, pro 160 Rthl.
26. Ehrenfried Kriegerische Haus in Egelsdorf.
27. Gottlob Friedrichsches Garten ibidem, pro 1000 Rthl.
28. Gottlieb Bernisches Bauernt in Rabishau, pro 1000 Rthl.
29. Johanne Beate Bormannsches Haus in Rabishau, pro 1100 Rthl.
30. Anton Heschlische Haus in Giehren, pro 850 Rthl.

Hermesdorf unterm Rynast den 24sten Juni 1816. Bey hiesigen rechtsgültlich Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind von primo Januar bis ult. May 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichte. vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Franz Seifers, um Johann Gottlob Bormanns Auenhaus No. 241. in Hermesdorf, pro 350 Rthl.
2. Des Gottlieb Bils, um Franz Seifers Auenhaus No. 241. in Hermesdorf, pro 300 Rthl.
3. Des Gottfried Haders, um Christian Siegmund Heinkes Auenhaus No. 51. in Hermesdorf, pro 72 Rthl.
4. Des Johann Gottlob Pflumers, um Carl Matterns Auenhaus No. 114. in Hermesdorf, pro 214 Rthl.
5. Des Bernhard Ziehes, um Gottlieb Eyners Auenhaus No. 167. in Hermesdorf, pro 115 Rthl.
6. Des Anton Bares, um Johann Ehrenfried Köfels Auenhaus No. 120. in Hermesdorf, pro 108 Rthl.
7. Gottlieb Fiedlers, um Christian Fiedlers Auenhaus No. 104. in Petersdorf, pro 390 Rthl.
8. Christian Gottlieb Fischers, um Gottlob Fischers Auenhaus No. 31. in Petersdorf, pro 85 $\frac{1}{2}$ Rthl.
9. Christian Gottlieb Maywalds, um Christian Maywalds Auenhaus No. 28. in Petersdorf, pro 125 $\frac{1}{2}$ Rthl.

10. Des

10. Des Johann Christoph Luthiges, um Gottlieb Krebses Auenhaus No. 38. in Petersdorf, pro 200 Rthl.
11. Samuel Wanders, um Christ. Gottlieb Böhmerts Auenhaus No. 193. in Petersdorf, pro 166 Rthl.
12. Der Regina Kaupin, um Ehrenfried Weinrichs Auenhaus No. 6. Squirebhan, pro 110 Rthl.
13. Des Christian Gottlieb Tackes, um Gottlieb Tackes Auenhaus No. 92. in Schreiberhan, pro 140 Rthl.
14. Des Christfried Wälsches, um Gottlieb Plätsches Auenhaus No. 90. in Schreiberhan, pro 346 $\frac{1}{2}$ Rthl.
15. Der Henricke Hartmanns, um Carl Anton Auenhaus No. 135. in Schreiberhan, pro 450 Rthl.
16. Des Gottlieb Gimmuths, um Gottlieb Bringmuths Auenhaus No. 138. in Schreiberhan, pro 550 Rthl.
17. Der Johanne Rosine Kragerin, um Gottlieb Krageris Auenhaus No. 114. in Seyfershan, pro 250 Rthl.
18. Des Gottlieb Beckerts, um Christian Heffmanns Garten No. 19. Seyfershan, pro 500 Rthl.
19. Des Gottlob Menzels, um Gottfried Menzels Auenhaus No. 23. in Seyfershan, pro 140 Rthl.
20. Des Gottlieb Fromholdts, um Gottfried Fromholdts Auenhaus No. 29. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.
21. Des Gottlieb Weichenhanns, um Gottlieb Hanfkes Auenhaus No. 41. in Cromptenau, pro 90 Rthl.
22. Des Gottfried Weichenhanns, um Gottlieb Weichenhanns Auenhaus No. 41. in Cromptenau, pro 90 Rthl.
23. Des Gottlob Eyers, um Gottlieb Weissfogs Auenhaus No. 56. in Cromptenau, pro 80 Rthl.
24. Des Gottlob Müllers, um Gottlieb Krelses Auenhaus No. 26. in Gersdorf, pro 78 Rthl.
25. Des Gottlieb Weigels, um George Friedrich Enges Haus No. 125. in Cromptenau, pro 170 Rthl.
26. Des Augustin Seifers, um das Joseph Dierslersche Haus No. 70. in Warmbrunn, pro 683 Rthl.

27. Des Christian Gottfried Weinrichs, um Christian Gottlieb Weinrichs Auenhaus No. 56. in Warmbrunn, pro 360 Rthl.

28. Des Gottlob Rückers, um Gottlieb Rückers Auenhaus No. 171. in Herischdorf, pro 100 rthl.

29. Des Gottlob Ziegerts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No. 152. in Herischdorf, pro 185 rthl.

30. Des Gottlieb Johns, um Heinrich Johns Auenhaus No. 106. in Herischdorf, pro 160 rthl.

31. Des Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Fiedlers Auenhaus no. 145. in Herischdorf, pro 80 Rthl.

32. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlieb Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 100 rthl.

33. Des Gottlieb Anolds, um Benjamin Gebauers Auenhaus No. 187. in Herischdorf, pro 90 rthl.

34. Des Benjamin Sydons, um Gottlob Sydons Auenhaus no. 37. in Agnetendorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ rthl.

35. Des Gottlieb Preußlers, um Christian Päßolds Auenhaus No. 80. in Agnetendorf, pro 112 rthl.

36. Benjamin Kleins, um Christian Gottlieb Zenkers Auenhaus No. 4. in Saalberg, pro 150 rthl.

37. Gottfried Fackners, um Ehrenfried Brendels Auenhaus in no. 5. in Saalberg, pro 140 rthl.

38. Christian Eyrenfried Todes, um Christian Wolfens Auenhaus No. 8. in Brückenberg, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Endes, um Gottlieb Eyners Auenhaus No. 56. in Brückenberg, pro 133 $\frac{1}{2}$ rthl.

40. Gottfried Wessheders, um Gottlieb Wessheders Auenhaus No. 52. in Weigsdorf, pro 58 $\frac{1}{2}$ rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf

41. Des Johann Gottfried Liebiegs, um das väterliche Gottlieb Liebig'sche Haus No. 97. in Giersdorf, pro 250 rthl.

42. Benedict Langes, um der Anna Maria Kösin Haus und Schmiede No. 9. in Giersdorf, pro 370 rthl.

43. Christian Gottlieb Presslers, um den väterl. Gottlieb Presslerschen Garten No. 169. in Giersdorf, pro 700 rthl.

44. Des Christian Gottfried Thiels, um das Gottlieb Thielsche Haus No. 49 in Biersdorf, pro 117 $\frac{1}{2}$ Rthl.

45. Des Gottlieb Hines, um das väterl. Gottfr. Hinfische Haus No. 109. in Sendorf, pro 171 Rthl.

46. Gottfried Buchalts, um das Siegmund Seidrichsche Haus No. 82. in Kayserwaldau, pro 59 Rthl.

47. Gottlieb Müller, um das Friedrich Müllersche Bauergut No. 18. in Kayserwaldau, pro 900 Rthl.

III. In dem Dorfe Böhrensdorf.

48. Des Johann Ehensied Reinwaldes, um Johann Christoph Dietrichs Freyhaus No. 197., pro 400 Rthl.

49. Des Johann Christian Schneider, um Heinrich Eberts Freygarten No. 108., pro 360 Rthl.

a. Des Gottlieb Fiedlers, um der Rosina Wehnern Bodenstück No. 221. in Petersdorf, pro 20 Rthl. b. Des Gottlieb Fiedigs, um

Gottlieb Fiedigs Bodenstück No. 186. in Schleichau, pro 30 Rthl.

c. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlies Ziegerts Auenhaus No. 59. in Herischdorf, pro 25 Rthl. d. Der Maria Rosina Kindfleischens, um

Gottaro Mescheders Auenhaus No. 92. in Veigsdorf, pro 12 Rthl.

e. Der Christiane Rosine Schmiedin, um des Ehrenfried Kretschmers Haus No. 16. in Kayserwaldau, pro 33 Rthl.

Glaß den 9. Juli 1816. Avertissement derer bey dem Königl. Domainen-Justizamt zu Glaß im 1sten Jahre 1816. confirmirten Käufe:

1. Johanna Dinter, um eine Feldgärtnerstelle in Nesselgrund, pro 638 Rthl.

2. Franz Scholz, um ein Bauergut zu Späntwalde, pro 124 Rthl. 10 gr.

3. George Klabrfsche Erben, um eine Häuslerstelle in Neuhaide, pro 77 Rthl. 18 gr.

4. P. perfabrik. nt Königer in Reinerz, um ein Stück Königl. Forstland allda der kleine Freibrand genannt, pro 160 Rthl.

5. Sebastian Gube, um eine Glaschleiferstelle in Friedrichsgrund, pro 286 Rthl. 16 gr.

6. Franz Knappe, um eine Häuslerstelle in Dörnischau, pro 28 Rthl. 13 gr.

7. Franz

7. Franz Prause, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, pro 388 Rthl. 21 gr.

8. Anton Simon, um eine dito in Gränzendorf, pro 527 Rthl.

9. Joseph Bittner, um eine dito in Biberdorf, pro 228 Rthlr. 13 gr.

10. Christian Brand, um eine Häuslerstelle in Bogtsdorf, pro 57 Rthl. 3 gr.

11. Ignaz Stiller, um ein Bauergut zu Neuborf, pro 1200 Rthl.

12. Carl Laug, um die Mühle zu Carlsberg, pro 420 Rthl.

13. Joseph Hein, um eine Häuslerstelle in Neudorf, pro 46 Rthl. 16 gr.

14. August Moschner, um eine Feldgärtnerstelle in Biberdorf, pro 1285 Rthl.

15. Carl Langer, um eine dito daselbst, pro 666 Rthl. 16 gr.

16. Witwe Theresia Ihmann, um eine dito in Neuheide, pro 333 Rthl. 8 Rthl.

17. Förster - Witwe Nagel, um eine dito in Kolling, pro 460 Rthl.

18. Anton Erben, um eine Häuslerstelle in Dörnickenau, pro 380 Rthl. 22 gr.

Naumburg am Quers den 9. Juli 1816. Bey dem freyherrl. v. Bibraschen Gerichtsamte Giesmanusdorf sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Gottlieb Engwischerschen Hauses an die Witwe pro 500 Rthl.

2. Des Gottlieb Giewald, um das Gottfried Ludwigische Haus, pro 30 Rthl.

3. Des Gottfried Andersch, um das väterliche Bauergut, pro 600 Rthl.

4. Gottlieb Baums Kauf, um das Wendrichsche Bauergut, pro 1393 Rthl.

5. Des Gottlob Pöhloldt, um den väterlichen Garten, pro 150 Rthl.

6. Des Traugott Luge, um den väterlichen Garten, pro 610 Rthl.

Naum.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Herzogswaldau. 1. Kauf des Franz Kochner, um das Joseph Marzeller'sche Haus, pro 290 Rthl.

2. Des Caspar Kalkmann, um das Christoph Hoffmann'sche Haus, pro 200 Rthl.

II. Paritz. 3. Des Joseph Haffe, um das Florian Wittich'sche Bauergut, pro 950 Rthl.

4. Des Joseph Haffe, um das väterlich Haus, pro 40 Rthl.

5. Des Joseph Tschorn, um das Florian Heidrich'sche Haus, pro 100 Rthl.

III. Birkenbrück. 6. Des Caspar Minnich, um den väterlichen Garten, pro 230 Rthl.

7. Joseph Weiner, um den väterlichen Garten, pro 400 Rthl.

IV. Decruth Acker. 8. Des Dominicus Liebelt, um ein Stück Acker von den Enstischen Ecken, pro 62 Rthl.

9. Derselbe, um ein Stück Acker vom August Kandler, pro 60 Rthl.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem gräflich Stosch'schen Gerichtsamte der Herrschaft Logau sind vom 1sten Januar bis letzten Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlob Kühn, um das Hartmann'sche Haus zu Mauereck, pro 30 Rthl.

2. Des Gottfried Schmidt, um ein Stück Acker vom Bauergute des Franz Freisch daselbst, pro 100 Rthl.

3. Des Köhler, um das Horn'sche Haus, pro 60 Rthl.

4. Des Ehrentraut, um das Köhler'sche Haus, pro 40 Rthl.

Naumburg am Queis den 9. Juli 1816. Bey dem hochadlich kammereherrlich v. Mutius'schen Gerichtsamte der Herrschaft Bertelsdorf sind vom 1sten Januar bis ult. Juni a. c. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bertelsdorf. 1. Des Traugott Förster, um das Christian Theuener'sche Bauergut, pro 2000 Rthl.

II. Oberthiemendorf. 2. Des Traugott Engmann, um das väterl. Bauergut, pro 1300 Rthl.

3. Des

3. Des Gottlieb Ruhnert, um das August Hübnersche Haus, pro 200 Rthl.

III. Mittelhimmendorf. 4. Des Gottlieb Hergesell, um ein Stück Acker, pro 200 Rth. Cour.

Bunzlau den 1. Juli 1816. Von den nun nachstehenden Gerichtsamtern sind folgende Käufe vom 1. Januar 1816. bis zum letzten Juni 1816. confirmirt worden:

I. Bey dem Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schmiedemeister Scheuner, um das Bayerische Freibauergut No. 24., pro 1200 Rth.

2. Kauf des Häusler Gierig, um den Garten der Wittwe Weiß No. 39., pro 200 Rth.

3. Kauf des Benjamin Gierig, um Gottlieb Gierigs Gerichtskretscham No. 17., pro 400 Rth

II. Bey dem Gerichtsamte in Pichtenwaldau.

4. Kauf des Bauer Gottlieb Köhnisch, um des verstorbenen Gottfried Köhnisch Bauergut No. 63., pro 1430 Rthl.

5. Adjudication des Scholischen Großhauses No. 8. an den Jrganz, pro 220 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Nier-Thomaswaldau.

6. Kauf des Neumann, um Ald's Garten, pro 100 Rth.

7. Des Anton Krütsche, um das denen Zimmermann Buseltischen Erben gehörige Haus, pro 552 Rth. Courant.

Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamte Friedewalde macht hiernit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heute:

1. Die Robothgärtnerstelle No. 77. zu Friedewalde durch den am 7. Decr. 1815. bestätigten Ertrceß an den Gärtner Anton Kottenberger, pro 19 Rthl. 6 sgr.

2. Die Robothgärtnerstelle No. 84. zu Friedewalde durch den am 8. Decr. 1815. bestätigten Ertrceß an den Gärtner Lorenz Haden pro 24 Rthl. 16 sgr. und

3. Die Robothgärtnerstelle No. 76. zu Friedewalde durch den am 12ten Februar 1816. bestätigten Ertrceß an den Gärtner Anton Eschacher, pro 28 Rthl. 17 sgr. 1½ d. getieffen ist.

Zweite Beilage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. August 1816.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reisse den 30. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis letzten Juni ejusd. a. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf der Paul und Helena Rosnerschen Eheleute, um die Gärtners-
stelle des Senator und Kaufmann Adolph Preuß No. 50. zu Währengasse
für 760 Rthl.

2. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 27. zu Friedrichstadt
an die Frau Eleonora verwit. Commissions-Rath Gerike geb. Rßmann,
pro 1200 Rthl.

3. Kauf der Anna Maria verwit. Schwobe geb Gießmann, um das
Haus des Büchsenmacher Johann Müller No. 18, pro 1400 Rth.

4. Der Fleischer Johann und Carolina Kunz'schen Eheleute, um
das Haus des Königl. Cassirer Herrn Carl Julius Paur No. 62., pro
1070 Rthl.

5. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 294 hier an die
Marianne verwit. Fleischermeister Ritter geb. Duff, pro 800 Rthl.

6. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 232. hier an die Bar-
bara verwit. Posamentier Martin geb Eckert und deren Kinder in Commu-
nion, pro 1000 Rthl.

7. Des ererbten Hauses sub No. 347. hier an den Garnhändler Joseph
Fiedler, pro 500 Rth.

8. Kauf der Schneider Caspar und Nanette Christ'schen Eheleute
um das Haus des Vice-Hofrichter Herrn Joh. Joseph Schramm No. 119.
pro 3000 Rthl.

9. Des Förstermeister Johann Hinkel, um das Haus der Rosina verwit
Altmann geb. Müller No 11., pro 2400 Rthl.

10. Des Kaufmann Albert Schück, um das Haus der Elisabeth verwit.
Fabian geb Klein No 8. Friedrichstadt, pro 1360 Rth.

11. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks No. 67. zu Neuland an den
Häusler Franz Grieger, pro 130 Rth.

12. Kauf des Schullehrer Ernst Geisler, um das Haus des Herrn Hauptmann v. Tschonowsky No. 25. zu Friedrichstadt, pro 1 75 Rthl.
13. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 404 alhier an die Eleonora verwit. Fleischermeister Geisler geb. Gebel, pro 1000 Rthl.
14. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 435 alhier an den münchener Johann Geisler, pro 1000 Rthl.
15. Kauf des Löpfermeister Johann Schubert, um das Haus des Löpfermeister Mathes Moser No. 6., für 2100 Rthl.
16. Zuschreibung der ererbten Häusertheile No. 27. zu Neuland und des Ackersücks No. 31. an die Franz Anton Kusche, pro 218 Rthl.
17. Kauf des Webermeister Gottlieb Neumann, um das Haus des Weber Daniel Wille No. 375, pro 1 00 Rthl.
18. Des Buchnermeister Anton Möser, um das Haus der Johanna verw. Gierschdorf No. 17., pro 1000 Rthl.
19. Kauf des Kaufmann Albert Schück, um die Salzbankgerechtigkeit des Joseph Henkel No. 7., für 140 Rthl.
20. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 89. alhier an den Rothgärbermeister Simon Hanel, pro 800 Rthl.
21. Kauf der Caroline verehl. Kaufmann Lampe geb. Reiter, um das Haus der Caroline verehl. Coiffetier Klose geb. Scholz sub No. 29. zu Friedrichstadt, pro 900 Rthl.
22. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 205. alhier an die Josepha verehl. Kammacher Groß geb. Bartsch, für 500 Rthl.
23. Kauf des K. V. General-Major der Artillerie Herrn Braun, um eine der Stadt-Commune zu Neisse zugehörig gewesene Wiese von 25 Morgen 62 □R sub No. 12 zu Kohlsdorf, pro 1000 Rthl.
24. Des Franz Buchal, um das Bauergut der Catharina verehl. Wagner geb. Stenzel sub No. 1 zu Struwitz, pro 800 Rthl.
25. Des Tuchmacher Anton Bittingshof, um das Haus des Büttner Franz Kunert sub No. 192. hieselbst, pro 1000 Rthl.
26. Des Bürger Franz Brosig, um die Salzbankgerechtigkeit des Andreas Nicolaus No. 6., pro 200 Rthl.
27. Des Wäckermeister Franz Porpe, um das Haus des Rosarenkrämer Franz Hofmann No. 236, pro 850 Rthl.
28. Zuschreibung des im Wege der öffentlichen Subhastation für das Meistgeboth von 2350 Rthlr. erstandenen Hartmannschen Hauses No. 442. hieselbst an den Fleischer Franz Neugebauer.
29. Kauf des Seifensieder Carl Brosig, um das Haus seiner Mutter Thecla verwit. Brosig No. 145., pro 2400 Rthl.

30. Des Johann Lorenz, um das Ackerstück seiner Mutter Catharina vermit. Lorenz No. 119 zu Mährengasse, pro 700 Rth.

31. Des Michael Schmolke, um das Haus der Brücknerschen Eheleute No. 360., pro 1168 Rth.

32. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 142. alhier an die Hedwig vermit. Seifensieder Langer, pro 1200 Rth.

33. Des ererbten Hauses No. 99. alhier an den Glasermeister Florian Hartwig, pro 400 Rth.

34. Kauf des Schlossermeister Anton Förster, um das Haus seiner Mutter Josepha vermit. Förster No. 50. alhier, pro 800 Rth.

35. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks sub No. 90. zu Conradsdorf von einer halben Hufe an den Bauer Michael Adler zu Wisfke, pro 402 Rthl.

36. Kauf des Andreas Klimpe, um die Freigärtnerstelle seines Vaters Michael Klimpe No. 41. zu Stephansdorf, pro 120 Rth.

37. Des Florian Ettel, um die Freigärtnerstelle seiner Mutter Anna Maria verehlt Ettel No. 41. zu Preiland, pro 150 Rthl.

38. Des Johann Heffel, um die Schmiede des Johann George Michler No. 7. zu Rogau, pro 400 Rthl.

39. Des Josef Stalfer, um die Robothgärtnerstelle des Paul Masche No. 34. zu Preilau, pro 60 Rthl.

40. Des Schlossermeister Anton Förster, um die Gräupnergerechtigkeit seiner Mutter Josepha vermit. Förster No. 2., pro 100 Rth.

41. Zuschreibung der ererbten Robothgärtnerstelle No. 9. zu Rogau an die Barbara vermit Schmidt, für 38 R h

42. Des Franz Neugebauer, um die Robothgärtnerstelle der Barbara vermit. Schmidt No. 9 zu Rogau, pro 35 Rth

43. Des Nepomucen Fischer, um die Robothgärtnerstelle des Franz Neugebauer No. 9 zu Rogau, pro 40 Rthl.

44. Des Lohnkutscher Adam Einte, um das Haus No. 360. des Michael Schmolke, pro 1100 Rth.

*) Schweidnitz den 6 Juli 1816. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1 Januar bis ult Juli 1816. gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Joseph Hoffbauer, um das Franz Schneidersche Auenhaus Fol. 92. zu Zärischau, pro 90 Rthl.

2. Joseph Künner, um das Joseph Langersche Bauergut Fol. 9. zu Kallendorf, pro 455 Rth.

3. Joseph Banjhes, um das väterliche Bauergut Fol. 10. zu Kallendorf, pro 3100 Rthl.

4. Maria

4. Maria Elisabeth Schaalscher, um die Gottfried Schallsche Gart-
gärtnerstelle No. 12. zu Kallendorf, pro 160 Rthl.
5. Gottlieb Siegeris, um die Johann Friedrich Wittigsche Dresch-
gärtnerstelle No. 59. zu Stephansbana, pro 321 Rthl.
6. Carl Kloes, um die Anton Wieneersche Freistelle No. 23. zu
Järschau, pro 1200 Rthl.
7. Johann Gottlob Grasserts, um das Auenhaus der Joh. Heinrich
Schneiderschen Erben No. 49. zu Boglau, pro 48 Rthl.
8. Johann Anton Wranchs, um das Freihaus des Gottfried Pader
No. 44. zu Zedlitz, pro 62 Rthl.
9. Maria Elisabeth Müllerscher, um die Anton Kleisesche Freistelle
No. 1. zu Mubrau, pro 750 Rthl.
10. Gottlob Schmidts, um Johann Heinrich Bergers Freistelle
No. 18. zu Wenig Mohnau, pro 150 Rthl.
11. Johann Gottfried Wintlers, um Friedrich Wintlers Bauergut
No. 11. zu Stephansbana, pro 400 Rthl.
12. Franz Schaubis, um Franz Niesels Häuslerstelle No. 67. zu
Wärben, pro 190 Rthl.
13. Ignaz Kloisesche Erben, um das väterliche Bauergut No. 8.
zu Efersdorf, pro 720 Rthl.
14. Johann Joseph Bänzels, um das väterl. Bauergut No. 25. zu
Kallendorf, pro 2700 Rthl.
15. Anton Wagners, um Anton Joseph Menzels Auenhaus No. 11.
zu Kallendorf, pro 185 Rthl.
16. Gottfried Hunds, um die Johann Ebristoph Zimersche Dresch-
gärtnerstelle No. 8. zu Nieder. Strufe, pro 100 Rthl.
17. Gottlieb Kückers, um die väterliche Freigärtnerstelle No. 19.
zu Wenig Mohnau, pro 320 Rthl.
18. Ignaz Jüppners, um Anton Franzes Freistelle No. 2. Kallens-
dorf, pro 400 Rthl.
19. Franz Frisches, um die Carl Kloisesche Dreschgärtnerstelle
No. 74. zu Järschau, pro 600 Rthl.
20. Lorenz Diebigs, um Augustin Glaubig's Auenhaus No. 79.
zu Järschau, pro 75 Rthl.
21. Christoph Effners, um das Franz Frisches Auenhaus No. 103.
zu Järschau, pro 60 Rthl.
22. Frie-

22. Friedrich Hantke, um Joseph Meusels Häuslerstelle No. 39. zu Kallendorf, pro 93 $\frac{1}{2}$ Rthl.

23. Joseph Wg, um Johann Christoph Wiesenthals Coloniehaus No. 5. B. rgpal, pro 28 Rthlr. 14 ggr.

*) Hermisdorf untetm Rynast den 9. Juli 1816. Bei hiesigen reichsgräflich Schaffgotschuchen Gerichtsämtern sind von primo Juni bis ult. December 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Emanuel Geist, um Gottlieb Anderss Wiese in Hermisdorf, pro 250 Rthl.

2. Des Joseph Freyes, um Emanuel Geists Auenhaus No. 102. in Hermisdorf, pro 576 Rth.

3. Des Christian Gottlieb Hainkes, um Siegmund Pagles Wiese in Hermisdorf, pro 350 Rthl.

4. Gottfried Dolefschalls, um Christian Gebauers Auenhaus No. 117. in Hermisdorf, pro 222 Rthl.

5. Des Gottlieb Fischers, um väterl. Gottlieb Hallmanns Garten No. 29. in Hermisdorf, pro 394 $\frac{1}{2}$ Rthl.

6. Des Gottfried Sudenbaars, um Gottfried Fischers Auenhaus No. 77. in Hermisdorf, pro 230 Rthl.

7. Des Christian Ehrenfried Procop, um Gottlieb Procop Auenhaus No. 113. in Petersdorf, pro 90 Rthl.

8. Der Rosina G. ubier, um Benjamin Rückers Auenhaus no. 26. in Petersdorf, pro 600 Rth.

9. Des Gottlieb Christ, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 46. in Schreiberhau, pro 150 Rthl.

10. Des Christian Gottlieb Zeidlers, um Gottlieb Zeidlers Auenhaus No. 164. in Schreiberhaus, pro 176 Rthl.

11. Des Christian Gottfried Kluges, um Christian Kluges Auenhaus No. 22. in Schreiberhau, pro 100 Rth.

12. Des Benjamin Wehners, um Christoph Scholzes Auenhaus No. 2. in Schreiberhau, pro 50 Rth.

13. Des Ehre fr. Schwes, um Gottlieb Anders Auenhaus No. 122. in Schreiberhau, pro 650 Rth.

14. Des

14. Des Gottfried Wöhner, um Gottlieb Wenigers Auenhaus No. 144. in Seifersbach, pro 100 Rth.
15. Johann Egenfried Kindfleisch, um das väterl. weil. Gottlob Kindfleischs Bauergut no. 2. in Seifersbach, pro 1900 Rthl.
16. Gottfried Weicherts, um Gottfried Frommholds Auenhaus no. 14. in Ludwigsdorf, pro 300 Rth.
17. Carl Ansförge, um Christian Ansförges Auenhaus No. 22. in Ludwigsdorf, pro 180 Rth.
18. Gottfried Schäfer, um Gottlieb Schäfers Auenhaus No. 73. in Ludwigsdorf, pro 250 Rthl.
19. Gottlieb Wiesners, um weil. Christian Gottlieb Liebigs Erbscholtisen No. 1. in Crommenau, pro 8445 Rthl.
20. Johann Gottlob Hainkes, um den väterlichen Johann Gottlob Hainkesen Garten No. 6. in Wernsdorf, pro 900 Rth.
21. Des Mechtior Schreibers, um seines Vaters gleiches Namens Garten no. 15. in Gotschdorf, pro 200 Rthl.
22. Gottfried Hainkes, um der Anna Rosina Hainkin Auenhaus No. 9. in Gotschdorf, pro 100 Rth.
23. Gottfried Kretzmer, um Johann Christoph Wittigs Auenhaus No. 27. in Gotschdorf, pro 470 Rth
24. Johann Gottlieb Gottwald, um weil. Gottlieb Gottwalds Bauergut no. 16. in Gotschdorf, pro 800 Rthl.
25. Gottlob Hinkes, um Gottlieb Rückers Auenhaus No. 32. in Herischdorf, pro 85 Rth
26. Jonathan Drenzels, um Johann Christoph Hinkes Auenhaus no. 101. in Herischdorf, pro 100 Rth.
27. Gottlob H. fmann, um Christian Rudolphs Auenhaus no. 29. in Herischdorf, pro 140 Rth.
28. Gottlieb Schmidt, um Christian Schmidt Auenhaus No. 7. in Herischdorf, pro 140 Rth.
29. Der Johanne Eleonore Feigin, um Gottlieb Feiges Auenhaus no. 180. in Herischdorf, pro 70 Rth.
30. Johann Benjamin Gebauer, um seines Vaters Johann Christoph Gebauers Bauergut No. 10. in Herischdorf, pro 2300 Rth.
31. Des

31. Gottlieb Köfels, um Friedrich Köfels Auenhaus No. 36.
in Algentendorf, pro 106 $\frac{1}{2}$ Rth.

32. Gottlieb Brier, um Gottlieb Dittelbachs Auenhaus no. 62.
in Saalberg, pro 336 $\frac{1}{2}$ rth.

33. Gottlieb Dittelbach, um Gottlieb Briers Auenhaus no. 85.
in Saalberg, pro 133 $\frac{1}{2}$ rth.

34. Gottlieb Leiser, um der Johanne Eleonore Liebigin Auenhaus
no. 21. in Hahn, pro 250 rth.

35. Gottlieb Endes, um Gottfried Endes Auenhaus no. 13.
in Brückenberg, pro 234 Rth.

36. Franz Tackst. um Gottfried Wennrichs Auenhaus No. 26.
in Voigtsdorf, pro 80 rth.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

37. Des Gottlieb Wolke, um das Ehrenfried Heinrichsche Haus
no. 130. in Giersdorf, pro 280 rth.

38. Johann George D-fems, um Gottlieb Fiedlers Haus
no. 119. in Giersdorf, pro 100 rth.

38. Johann Gottfried Breiterz, um das Gottfried Heinrichsche
Haus no. 19. in Giersdorf, pro 53 $\frac{1}{2}$ Rth.

40. Christian Saarf, um das Caspar Scharfsche Haus no. 223.
in Giersdorf, pro 69 $\frac{1}{2}$ Rth.

41. Johann Gottlieb Magleg, um das Gottlieb Hialtsche Haus
no. 14. in Seidorf, pro 69 rth.

42. Johann Ehrenfried Rudolpfs, um das Gottlob Rudolpfs-
sche Haus no. 50. in Seidorf, pro 400 rth.

43. Des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Worbs Garten
no. 23. in Seidorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ rth.

44. Des Johann Gottlob Worbs, um der Eleonora Wolfen
Haus no. 102. in Seidorf, pro 50 rth.

45. Johann Ehrenfried Buschmann, um das Gottfried Busch-
mannsche Haus no. 189. in Seidorf, für 240 rth.

46. Des Christian Vähelbs, um Gottlob Vähelbs Garten
No. 171. in Seidorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ rth.

47. Des Johann Gottlieb Kaulsfürst., um Gottlieb Heyders
Groß-Haus no. 145. in Seidorf, pro 150 rthl.

48. Gott

48. Gottlob Erners, um das Siegmund Maßke'sche Haus No. 161. in Sendorf, pro 200 rthl.

49. Des Carl Gottlob Rothes, um das Gottlob Bergmann'sche Haus no. 174. in Sendorf, pro 400 rthl.

III. In dem Dorfe Bobersbörtsdorf.

50. Des Johann Siegmund Krauses, um Christian Gottlieb Hielscher's Robothhaus no. 144., für 221 rthl. 26 sgr.

51. Des Johann Gottlieb Wagenknecht's, um der Gottfried Wagenknecht'schen Erben Robothhaus no. 14., pro 70 rthl.

a. Des Ehrenfried Ziegert's, um Gottlob Ziegert's Bodenstück in Herischdorf, pro 40 rthl. b. Des Wenzel Schlesinger, um das Ehrenfried Eichent'sche Haus No. 136. in Giersdorf, pro 30¹/₂ rthl.

*) Zwischen den 9ten Juli 1816. In hiesiger Stadt sind vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. folgende Käufe vorgefallen:

1. Beschreibung des Hauses sub No. 106. an den Franz Vogt, für 100 rthl.

2. Dito eines Gartens nebst 4 Scheffel Acker an eben de selben, pro 480 rthl.

3. Dito eines Gartens, an eben denselben, pro 160 rthl.

4. Franz Neumann, um das väterliche Haus nebst Garten, pro 100 rthl.

5. Joseph Schmitt, um das Joseph Schobersche Haus und Garten, pro 400 rthl.

6. Beschreibung des väterlichen Hauses an die Elisabeth verehlt. Most geb. Vogt, pro 120 rthl.

7. Franz Most, um das Haus seines Eheweibes, pro 120 rthl.

8. Beschreibung des Augustin Toppichen Hauses an dessen Wittwe pro 140 rthl.

9. Joseph Höblich, um das Gut sub No. 18, pro 4000 rthl.

*) Dittmarchau den 15. May 1816. Vor dem Königl. Stadtrichter hieselbst ist der Kauf des Rath- und Ha delsmann Anton Eschrich hieselbst um ein sogenanntes Vieh Ackerstück von zwei Scheffel Masfrat unter'm 15. Mai 1816., pro 151 rthl. Cour. confirmirt worden.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Löwen den 12. Juli 1816. Die zu Lossen Briegschen Kreis ses sub Nro. 126. gelegene Magerhäuflersfelle, wozu ein kleines Gärtchen gehört soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besizers subhastirt werden. Hierzu haben wir einen einzigen Versteigerungs-Termin auf den 20. September a. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Lossen anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Lossen.

*) Schmiedeberg den 17. Juli 1816. Das alhier sub Nro. 100. belegene Zimmergesell Friesesche Haus, welches mit einem großen Grasgarten versehen, brauberechtigt ist, und auf 282 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem diesfhalb auf den 16. October c. Vormittags um 11 Uhr. auf dem Stadtgerichtlichen Commissions Zimmer anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1ten August 1816. Unsere auf dem hiesigen Bürgerwerder etablirte Tapeten-Fabrike, der wir die möglichste Vollkommenheit zu geben bemüht sind, ist jetzt so weit im Stande gesetzt, daß wir nicht allein einen bedeutenden Vorrath von Tapeten aller Gattungen haben, sondern auch alle Bestellungen schnelligst realisiren können. Indem wir uns die Ehre geben, dies einem hochgeehrten Publico ganz ergebenst anzukündigen, bemerken wir zugleich, daß wir zu mehrerer Bequemlichkeit der fernern Abnehmer eine Niederlage unserer Waaren in unserm Comptoir Nro. 736. auf der Carlsgasse im Kaufmann Rießschen Hause angelegt haben.

Gebrüder Hymann.

*) Breslau.

*) Breslau. Eine einzelne Person wünscht bey einer stillen Familie einge-
mietet zu werden, oder eine kleine Stube vorn heraus, wobei zugleich Bedienung
ist. Das Nähere im Gewölbe an der Königsseite.

*) Breslau. Achter holländischer Barinas-Rollen-Canafter, extra fein
von sehr angenehmen Geruch das Pfund $3\frac{1}{2}$ Rthlr., 70, 60 und 40 sgr. Cour.;
Rollen-Portorico das Pfund 24 sgr. und 18 ggr. Cour.; extra feiner Amsterdamer
Maricaibo in Viertelpfund-Packeten a 1 Rthlr. 4 ggr. Cour.; Havannah-Canafter
in blechernem Büchsen in Viertelpfund 12 ggr. Cour.; extra fein geschnittener Ham-
burger Barinas-Canafter in blauem Papier, von Justus, in ganzen Pfund-Packeten,
auch bloß, das Pfund 2 Rthlr. Cour.; achter holländischer geschnittener Tabak in
Viertel-Pfund-Packeten Nro. 4. a 6 sgr. Cour., Nro. 6 a 6 ggr. Cour., Nro. 7.
a 7 ggr. Cour., Nro. 8 a 13 sgr. Cour., Nro. 9 a 12 ggr. Cour., Nro. 10. a
26 ggr. Cour., Nro. 12. a 18 ggr. Cour., in halben Pfunden das Packet Nro. 1.
a 12 ggr. Cour., Nro. 2. a 14 ggr. Cour., Nro. 3 a 18 ggr. Cour., Nro. 5. a
30 sgr. Cour., Nro. 6. a 1 Rthlr. 10 ggr. Cour.; berühmte Leipziger Tabake von
Kreller in Viertelpfund-Packeten, extra feiner Barinas-Canafter Nro. 1. a 7 ggr.
Cour., Nro. 2. a 6 sgr. Cour., Nro. 3. a 5 sgr. Cour.; Gesellschafts-Canafter
a 6 sgr. Cour.; Canafter mit großem Siegel a 5 sgr. Cour.; feiner Portorico a
5 sgr. Cour.; feiner Piken-Piken Barinas-Canafter a 6 sgr. Cour.; Petit-Canafter
a 6 sgr. Cour.; Tabak d'Ostende a 6 sgr. Cour.; feine geschnittene Canafter ohne
Bigarette a 10, 9 und 8 sgr. Cour.; feine holländische geschnittene Canafter, als
Petit-Canafter das Pfund 26 sgr. Cour.; Barinas Nro. 1. das Pfund 1 Rthlr.
Cour., Barinas Nro. 3. das Pfund 24 sgr. Cour., Barinas Nro. 4. das Pfund
18 ggr. Cour.; fein geschnittener Virgin-Canafter das Pfund 22, 20, 18 sgr.
und 14 ggr. Cour.; extra feine veritable Havannah-Eigaros ohne Rohr das Pfund
8 Rthlr. Cour., das Stück 2 ggr. Mz., wie auch noch andere diverse Sorten mit
und ohne Rohr zu verschiedenen Preisen; geschnittener Rollen-Canafter, desglei-
chen auch Nestler, oder Melange-Canafter das Pfund 60, 48 und 40 sgr. Cour.,
und 60, 48 und 40 sgr. Mz.; diverse Sorten Tonnen-Canafter das Pfund 36,
30, 24, 20, 16, 12 und 8 sgr. Mz. NB. Bey einer Abnahme von 6 Pfunden
wird bey den Sorten a 36 und 30 sgr. pro Pfund 3 sgr., bey den Sorten a 24, 20
und 16 sgr. pro Pfund 2 sgr., und bey 12 und 8 sgr. pro Pfund 1 sgr. nachgelas-
sen; Kraustabak, fein geschnittener gelber Schwedter, der Zentner 18 Rthlr. Cour.,
bey 6 Pfunden a $7\frac{1}{2}$ sgr., einzeln das Pfund 8 sgr. Mz.; fein geschnittener gelber
inländischer der Zentner $9\frac{3}{4}$ Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden a 5 sgr., einzeln das
6 sgr. Mz.; fein geschnittener brauner inländischer der Zentner $8\frac{1}{2}$ sgr. Cour., bey
6 Pfunden 4 sgr., einzeln das Pfund 5 sgr. Mz.; Berliner Rollen-Tabak der
Zentner 11 Rthlr. Cour., das Pfund 6 sgr. Mz.; Ohlauer der Zentner 9 Rthlr.
Cour.,

Cour., das Pfund 5 sgr. M.; Swigent oder ordinärer Packet-Tabak in Viertels- und Viertelpfunden, 48 Packet oder 12 Pfund 1 Rthlr. M.; diverse Packet-Tabake von Wlaardt et Comp., Rösner et Comp., Duberte in Stettin u. zu verschiedenen Preisen bey **F. A. Krumpholtz.**

Elegniß den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten Elegnißlichen Erleße gezeigten an 34 750 Rthlr. landchaftlich gewürdigten Allodial-Mittergüter Kauffe, Klacken und Krottenphul, imgleichen das in demselben Erleße belegene auf 34080 Rthlr. landchaftlich taxirte Allodial-Mittergut Wilschkau nebst dazu gehörigen Fhiet-Vormerk auf den Antrag des Elegniß-Wohlaufschen landchaftl. Colleague wegen der rückständigen Pfandbriesszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817 zu Bietungsterminen, von denen der 3te und letzte peremptorisch ist, anberaunt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kaufstüße vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Gölhoff auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebote wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landchaftl. Taxen und die Besätze und Protocolle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichtes eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Groß-Strehlitz den 1. July 1816. Das Czjenskowitzer Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Skowronegischen Vormünder und der correaliter verbundene Dismembrations-Interessenten, die in die Andreas Skowronegischen Verlassenschaft gehörige zu Grzendz in Coseler Kreises belegene Frengärtner Stelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die in der Gerichtsamtlichen Canzley nachgesehen werden kann, auf 287 Rthlr. 22 sgr. abgeschätzt worden, nebst dazu gehörigen dismembrirten Dominial von 5 großen Morgen 30 M. an Alter 184 M. Wiese-Wachs und 57 M. Wald wofür das Capital von 551 Rthlr. 18 sgr. 4 d. an die Creditoren verzinst wird; und ladet alle Kaufstüße und Besitzstüße ein, in den zu Abgebung der Gebote anberaumten Terminen den 12. August, den 12. Septbr. den 14. Octbr. a. c. zu Czjenskowiz anberaumten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wonachst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Besitzstüßenden die Possession adjudicirt, indem auf den noch abgehaltenen Vicitationstermin eingehenden Gebot nicht weiter reflectirt werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Frengärtnerstelle oder an die zu dieser Stelle geschlagenen dismembrirten Dominial-Realitäten einen Anspruch zu haben vermehren vorgeladen, spätestens in dem anstehenden peremptorischen Termin den 14. October a. c. zu erscheinen, ihre Forderung anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf diese Possession präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Czjenskowitzer Gerichtsamt.

Reinert.

Reinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publico wird hiernit bekannt gemacht, daß das in der Gläzer Vorstadt hieselbst mit No. 123. bezeichnere Bürgerhaus mit Nebenhaus und Gärtchen, welches auf 389 Rthlr. 18 ggr. 8 pf. Courant taxirt, auf den Antrag eines Gläubigers und mit Bewilligung des Besizers Franz Burghart in einem einzigen auf den 7ten October 1816. anberaumten Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und werden daher alle diejenigen, welche Lust zu kaufen und zahlungsfähig sind, hiernit aufgefordert, in besagtem Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben und den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen sollen in Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiernit zu erscheinen aufgefordert, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, gegenwärtig sie dann nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Am Dels den 8ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des Bauer Joh. Goetlieb Ruders zu Amt Dels der Concurß eröffnet und sein sub No. 20. besessenes Bauergut, wozu 2 Hufe Acker, 1 Wiese, 1 Garten und etwas lebendiges Holz, an der Schweinzbach gehört, das nach Abzug der Dnerum gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich subhastirt werden soll, und hierzu

der 4te Juli,

— 1ste August, und

— 29ste August 1816.

zu Vicitationsterminen bestimmt worden. Als werden Possessorsfähige, und die Lust und Vermögen haben, eingeladen, in gedachten Terminen früh um 9 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten und peremptorischen Termine dem Meistbietenden die Adjudication erfolgen wird. Uebrigens werden zugleich alle noch unbekannten Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen aufgerufen, auf den 29sten August a. c. solche zu liquidiren und zu justificiren.

Gr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt
zu Dels. Schnieber.

Reinerz den 18ten Juli 1816. Dem Publico wird hiernit bekannt gemacht, daß das auf der Gläzer Gasse hieselbst mit No. 102. bezeichnere Bürgerhaus nebst dem dabey befindlichen Garten, welches auf 295 Rthl. abgeschätzt, mit Bewilligung des Eigenthümers und auf Antrag eines Gläubigers öffentlich in dem einzigen auf den 5ten October c. a. anberaumten Termin verkauft werden soll. Es werden daher Kaufs- und Besitz- und Zahlungsfähige hiernit eingeladen, in besagten Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale zu erscheinen und ihre Gebote ad Protocollum zu geben, auch den Zuschlag gegen baare Bezahlung zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden. Uebrigens werden noch alle unbekannte etwaige Realprätendenten hiernit ad Terminum vorgeladen, um ihre etwaige Gerechtsame wahrzunehmen; widrigenfalls sie bloß an die Person des Schuldners werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtrichter.

Freitag den 16. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Erleg den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Speculators des Gustav Friedrich v. Ziemiezky'schen Testaments und der Universalerbin des Erblässers die im Fürstenthume Oppeln und dessen Forster Kreise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Veräußerungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Depositen, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Zellmer, angesetzt worden; so wird selches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Lagen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingezeichnet worden können, und zwar Ober- und Nieder-Lubie, zusammen auf 75,568 Akth. 16 agr., und Jaschkowitz auf 29,647 Akth. 23 skr. 4 d. gewürdigt worden, den bedürftigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Veräußerungstermine, welcher reamtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Grüßau den 20ten April 1816. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 1. zu Trautkebergdorf im Poldenhain-Landesfürstlichen Kreise, und zwar 1½ Meile von Landeshut und ½ Meile von Friedland, gelegen, zum Vermögen des Vorwerkbesitzer Joseph Junzischeshöh 190, in 320½ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Gärten, 5½ Morgen Auland und Wägen, und 1½ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 12,574 Akth. 3 skr. 4 d. Cour. gerichtlich abzuschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einer Reagläubiger subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungs-ähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August a. c.,

— 15ten November a. c., und peremptorie

— 15ten Februar 1817.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Gebot anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Grundes mit Bewilligung der Gläubiger richtig zugeschlagen werden wird. Die Lage von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Greif

Greiffenberg am Quis den 17ten July 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers und mit Genehmigung des Eigenthümers soll das hier auf der Herber-Gasse vor dem Edmundenberg Thore sub No. 203 belegene, an 2 Luth. Werk erbaute, auf 100 Rthlr. Lour. taxirte Haus des Eigenthümers verpachtet, in Termino unico den 19 September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Markth. fe subhastirt werden, wozu Realoffizien, Börsen und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden. Die Tage ist in der Gerichts-Registratur zu inspiciren.

Das Stadtrichter.

Fürstentum den 8. May 1816. Die dem Johann Gottlieb Koppel gehörige Scholtrey zu Steingrund Schweidnitzer Erbes, welche nach der hier und in Steingrund einzulebenden vorzüglichen Taxe auf 3200 Rthlr. abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der subhastirten Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute eingeladen, in den angelegten Verdingsterminen, nämlich den 15. August, den 15. October, besonders aber in dem letzten und peremptorischen den 16. December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in der subhastirten Scholtrey zu Steingrund zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbuthenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Nachzügliche v. Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstentum und Knyptz.

Schmiedeberg den 26sten Juli 1816. Nachdem auf den Antrag der Johann Gottfried Klose'schen Erben der öffentliche Verkauf des sub No. 107. zu Ketschdorf belegenen und auf 3029 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Freydaurguts von dem unterzeichneten Gerichtsammt verfügt, und hiezu ein peremptorischer Termin auf den 6. September c. zu Ketschdorf anberaumt worden; so werden die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote zur bestimmten Zeit hienmit vorgeladen.

Das adelich v. Bonickau und Mack'sche Ketschdorfer Gerichtsammt.

Schirnew den 6ten Juni 1816. Die den Kellmer'schen Erben zugehörige, hier sub No. 63. belegene, auf 426 Rthlr. 16 sgr. taxirte Scharrschirey nebst Zubehör soll in Termino den 15ten Juli, 17ten August, und peremptorio den 23ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr theilungs halber öffentlich an den Meistbuthenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige und Befugte einzufinden belieben, und der Meistbuthende den Zuschlag, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu erwarten hat.

Königl. Preuss. Stadtrichter.

Reisse den 31sten October 1815. Das Königl. Preuss. Fürstenthumsgesamt zu Reisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Reisse und dessen Reisser Freys gelegene Altk. zur Schmiedsdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rthlr. 3 sgr. 4 d., den Betrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden hierdurch aufgesordert, in den angelegten Verdingsterminen den

13ten März 1816., den 15. Juni 1816, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin: den 16. September 1816. vor dem ernannten Departanten, Herrn Justizrath v. Eugenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichtes Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Bedothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Mittelwalde den 15. Juni 1816. Nachdem die Schuhmacher Ignatz Walterschen Realitäten, ein Haus nebst Garten und 2 Ackerstücken, welche zusammen auf 273 St. 3 Sgr. 4 Dr. Cour. gerichtlich gewürdigt sind, im Wege der Execution subhastirt werden sollen, terminus ultimus peremptorius auf den 9. Sept. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige und Bestsfähige hierzu in hiesige Gerichtscamellei eingeladen, wo die Laxe jederzeit vorgelegt werden kann, und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 11ten August 1816. Von Seilen des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gefolge des Caspar Eyskallischen Testaments die Subhastation des zur Braliner Hypothekenscheide No. 121. des verstorbenen Caspar Eyskall zwischen dem Garten des Peter Groffack und dem herrschaftlichen gelegen sub No. 5. gehörig gewesenem Gartens, welcher durch den Magistrat in Bralin auf 100 Rthlr. abgeschätzt worden ist, nöthig befunden werden. Wir laden daher hierdurch alle zahlungsfähige Kauflustige vor, in dem peremptorischen Limitationstermine den

14ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bralin zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Fürstlich Cantländisch freyes standesherrliches Gericht.

Leßing.

*) Goldberg den 6ten August 1816. Von dem Armenruher Gerichtsamte wird im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 17ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des daigen Freyhä. elers Johana Gottfried Weinmann gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 600 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und Vermundschaft an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, wozu Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Freyhaus dem Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben und Vermundschaft zugeschlagen, und daß auf Bedothe, die nachher angeracht, nicht geachtet werden wird.

Das Armenruher Gerichtsamt.

Citationes Gregoriorum.

Liegnitz den 25ten April 1816. Es ist auf den Antrag des Ober-Amtmanns Kunjendorfs, als Vormundes der mineorennen Kinder des verstorbenen Gutsbesizers

besigert Benjamin Böhm auf Groß-Schwein, über den gesammten Nachlaß des Letztern per Decretum vom 19ten December 1814. der erbshafliche Liquidationsprozeß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. Ebl. 1. der allgem. Gerichts-Ordnung eröffnet, und sind den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande zu Folge der Bestimmungen des Suspensionsedicts vom 20sten Juli 1812. ihre Rechte vorbehalten worden. Nachdem aber durch die Allerhöchste Cabinetordre vom 30. März a. e. das Suspensionsdict wieder aufgehoben werden, so ist ein neuer Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande an jenen Nachlaß zustehenden Forderungen auf den 16ten September c. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen aus dem Militärstande werden daher aufgefodert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernaunten Ober-Landesgerichtsrath v. Eschierschky entweder persönlich oder durch hinreichend Informirte und gesetzlich Bevollmächtigte (wozu denen, welchen es an hiesiger Bekannthschaft fehlt, die Justizcommissarien Hof-Fiscal Lehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden) auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen; widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichtes lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Verrechte verlustig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Plegnitz den 25ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Ogerschütz verstorbenen Carl David v. Zobeltitz auf den Antrag des v. Angermischen Vormundes, Hauptmanns v. Pannwitz, unterm 24ten v. J. der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. All-unbekannten Militärgläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Eschierschky, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Verrechte verlustig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Leutenants und Commandeurs des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn Poppe, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes

gerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis vlt. Decbr. 1814. an die Cassé des genannten Regiments, bestehend aus den Landwehren des Namslauer, Oppelischen, Lüdenischen, Paynau, Goldbergischen, Jauerischen und Frankensteinischen Kreises aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinet, vorgeladen worden. Von nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé des genannten Regiments durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präcluforia ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr an-erz. mit Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Edel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheuenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlessen.

Breslau den 14. May 1816. Bey Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici. fisci der Albert Spiegel aus Reichthal, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, nun sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Absconcten verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 11. Juni 1816. Die nächstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126 und 127 Tit. 51. Theil 1 der Gerichts-Ordnung aufzurufen, und sonach die etwaigen unbekannten Inhaber edictaliter aufzufodert, sich bis zum Interessen-Termin Nachts acht dieses Jahres, spätestens aber den 8. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr im Tassen-Zimmer des hies. Landschafts-Hauses persönlich zu melden, und ihre Ansprüche anzugeben, oder die ganze Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falle an demselben Tage neue Pfandbriefe ausgefertigt, solche den erwerbenden Parteien zugeschickt, die aufgeborenen Pfandbriefe aber in den Hypotheken-Büchern und landschaftlichen Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Schlessische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Dyhren.

Stein.

Extraßen

Extrahenten
des
Aufgebots.

Bezeichnung
der
Pfandbriefe.

Diese Pfandbriefe
sind nach der
Angabe:

1. Herzoglich Sagan'sche Rentkammer
2. Antmann Martini zu Triebusch
3. Berchl. Büttner, vermittw. gewesen; May zu Ellienthal
4. Verwitwete Harrer, geb. Windel zu Bülligau
5. Frenshäusler Schoel zu Pilgramsdorf
6. Kaufmanns: Helteste Carl Benjamin Klose hieselbst
7. Verehelichte Tangelst Kändler hieselbst

Groß Eschuder LW. Nr. 16, 100 thlr.
ist außer Cours.

Gladersdorf MG. Nr. 113, 100 thlr.
Thule OS. Nr. 28, 20 thlr.
Sabrie MS. Nr. 262, 60 thlr.

(Ottmuth OS. Nr. 14, 200 thlr.
Brieg OS. Nr. 7, 100 thlr.
Mit Hirschfeldau OS. Nr. 6, 50 thlr.
May. Poh. Neutirch OS. Nr. 57, 600 thlr.
Wirschland OS. Nr. 2, 30 thlr.

(Dies MS. Nr. 538, 30 thlr.
Ober Damsdorf 2 Antheil, EJ. Nr. 27, 20 thlr.

Lösigen OS. Nr. 26, 600 thlr.
Lang. Heinersdorf OS. Nr. 34, 1000 th.
Heinzenburger Güter OS. Nr. 101, 600 thlr.
Lang. Hermsdorf OS. Nr. 37, 500 thl.
Mabnau OS. Nr. 4, 600 rthlr.
Webern OS. — 3, 500 thlr.
Tschernig OS. — 26, 400 thlr.
Gohledorf LW. — 7, 400 thlr.
Groß Branden OS. Nr. 23, 1000 thl.
Kunzendorf OS. Nr. 33, 100 thlr.
Lichenzin OS. Nr. 51, 1000 thlr.
Heidau OS. — 20, 600 —
Kerschütz OS. — 17, 60 —
Koinken OS. — 8, 920 —
Schweinitz OS. — 64, 20 —

8. Königlich. Amtsrath
Hlas zu Döblich

Außer Cours.

Nieder-Weitzdorf DM. Nr. 31, 40 thl.

Possnig OS. Nr. 57, 80 thlr.

(Ober-Weistritz EJ. Nr. 9, 1000 th.
Ober-Weistritz EJ. — 10, 1000 th.
Beide außer Cours.

(Wildschin DM. Nr. 3, 500 thlr.
Bischdorf Wartenb. Nr. Nr. 17, 100 th.

Entwendet.
Durch Raube schad-
haft geworden.
Entwendet.

Durch Raube vernich-
tet oder entwendet.
Durch Raube schadhaft
geworden.
Desgleichen.

Desgleichen.

Desgleichen

Abhanden gekommen.

Verbrannt oder ab-
handen gekommen.

Abhanden gekommen.

Verbrannt.

Breslau den 11 Juny 1816.

Schlesische General-Landschafts Direction.
Graf v. Dyhrn. Stein.

Bresl.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 11ten schlesf. Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Westrowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit seiner Formation an, bis ultimo December 1814, an die Cassé des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des selbther bestandenenen Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812, werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassé durch die am 18ten September, 1815, ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa etmangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag und Klenke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erkärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Liegnitz den 24. May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nunmehr nach aufgehobenem Militair Suspensions-Edict alle diejenigen Militair-Personen, welche an die auf den ehem. dem aufgelösten Jungfräulichen Kloster-Gesift ad St. Magdalenenm de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Lehngute Kortniz Sprottau'schen Kreises für den Johann v. Garzler in dem Hypothekenbuche eingetragene Pfort per 1200 Rthl. und das vermögé Consofs de 26. Decbr. 1681. für des ehemaligen Glogau'schen Bürgermeisters Paul Friedrich Kerleins Wittve und Erben Intabulirte Capital per 178 Rthl., worüber die Instrumente verlohren gegangen, um deren Löschung aus dem Hypothekenbuche gebeten worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf den 17. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem genannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Regely, auf dem Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Pforten und Instrumente anzumelden und gehörig zu becheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urtheil mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortniz als an den gegenwärtigen Besitzer desselben werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewig's Entschweigen wird auferlegt und mit Annotirung der mehrerwähnten Instrumente, so wie mit Löschung der gedachten Pforten im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausiz.

Liegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militairgläubiger des verstorbenen Bürgermeisters Coppius, über dessen Nachlaß am 21sten April v. J. der erbschaftliche Liquidas

liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zur Angabe und Verifikation ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Eschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Eiegntlich den 29sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle aus dem Militärstande vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Director Gilleborn, über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsprozeß am 15ten August 1814. eröffnet worden ist, nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedictes hienmit vorgeladen, in Termino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Eschierschky auf dem Ober-Landesgerichte in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den 10. Militärliebrnischen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Ersigtelten Urtheil; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, worden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
*) Etwa nach den 23sten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hienmit beauftragt, und besonders wo es vorschreiben ist, in Wissen gesetzt, daß auf den Antrag mehrerer inhabilitirten Gläubiger der Liquidationsprozeß über das Kantateld von dem inhabilitirten in der hiesigen Ober-Vorstadt sub Nr. 20. belegenen Frennwe des Andreas Knaar das eröffnet worden sey. Es werden demnach alle diejenigen, welche an gedachtes Gut und resp. dessen Kantateld irgend einen rechtlich in Anspruch oder Forderung zu haben glauben, hienmit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 17ten October b. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber, angelegten Liquidationstermine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und informirte Bevollmächtigte auf dem hiesigen Amtshause zu erscheinen, ihre Ansprüche an oben gedachtes Gut und resp. dessen Kantateld anzumelden und deren Rechtigkeit gehörig nachzuweisen; bei ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Ansprüche und Forderungen an das mehr gedachte Gut und resp. dessen Kantateld werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Schweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, mit welcher das Kantateld vertheilt werden wird, werde auferlegt werden. Bernach sich also sämtliche erwantige Gläubiger des obgedachten Gutes zu achten haben.

Königl. ehemals sächsisch-schlesische Amtshauptmannschaft.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. August 1816.

B e k a n n t m a c h u n g .

*, In Verfolg der Bekanntmachung vom 22sten April d. J. wegen Einlösung der russischen Bous, gereicht den Inhabern derselben zur Nachricht, daß die erste Verloosung am 15ten d. M. durch die Königl. General-Lotterie-Direction Statt gefunden hat.

Die Gewinnlisten sind besonders abgedruckt und hier beigelegt.

Jener Bekanntmachung vom 22. April c gemäß wird die Zahlung des Capitals und fälligen Zinsen = Betrags bey der Staatsschulden = Tilgungs-Casse im Seehandlungsgebäude, und zwar was die jetzt durch die erste Verloosung gezogenen russischen Bous betrifft, im Laufe des Monats August d. J. dergestalt geleistet werden, daß vom 5ten bis 10. August die Nummern der Loose 1 bis 258 incl.

Vom 12. bis 17. August

Die Nummern der Loose 259 bis 516 incl.

Vom 19. bis 24. August

Die Nummern der Loose 517 bis 773 incl.

und vom 26. bis 31 August.

Die Num. der Loose 774 bis 1030 incl. zur Einlösung kommen.

Hiebey wird noch festgesetzt: 1. jeder Bon muß über das empfangene darin verschriebene Capital nebst Zinsen quittirt werden, und zwar bloß durch die Worte: Den Inhalt nebst Zinsen empfangen. Wenn sich aber mehrere Bous in einer Hand befinden, so sind davon Nachweisungen anzufertigen. Formulare dazu wird die Staatsschulden = Tilgungs-Casse unentgeltlich ausgeben. 2. Jeder Bon muß mit dem Vermögens = Steuerstempel bedruckt seyn, ohne welchen keine Zahlung darauf erfolgen kann. 3. Auswärtigen kann nicht gestattet werden, ihre Scheine unmittelbar an die Staatsschulden = Tilgungs-Casse einzusenden, und die Uebersendung des Betrages zu verlangen. Diese Inhaber müssen sich entweder zur Hebung hier einfinden, oder jemanden, unter Zuschickung der Bous bevollmächtigen, oder aber sich an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Casse wenden; denn es wird
die

Die Einrichtung getroffen werden, daß die gezogenen, mithin zur Einlösung gelangenden Bous, den Regierungs-Haupt-Cassen bis zum letzten Sept. c. in vorstehender Art quittirt übergeben werden können, welche darüber einen interimistischen Bescheid ertheilen, sie in bestimmten Terminen zur Staatsschulden-Eilgungs-Casse einsenden, und von ihr den Capitals- und Zinsen-Betrag zur Zahlung an die Interessenten einziehen werden.

Die Staatsschulden-Eilgungs-Casse zahlt übrigens nur in den Vormittagstunden.

Berlin den 19. Juli 1816. g.)

Ministerium der Finanzen. Vierte General-Verwaltung.

V e r z e i c h n i s s

der bei der 1sten Verloosung der Russischen Bous am 15ten d. M. gezogenen Nummern in 1030 Loosen.

Loose	Nummern der Russischen Bous.	Loose	Nummern der russischen Bous.	Loose	Nummern der russischen Bous.
1	101 bis 150	25	751 — 7200	49	12601 — 12650
2	301 — 350	26	7201 — 7250	50	12901 — 12950
3	451 — 500	27	7401 — 7450	51	13051 — 13100
4	701 — 750	28	7851 — 7900	52	13201 — 13250
5	901 — 950	29	7951 — 8000	53	13251 — 13300
6	1301 — 1350	30	8201 — 8250	54	13651 — 13700
7	1451 — 1500	31	8301 — 8350	55	13751 — 13800
8	1501 — 1550	32	8751 — 8800	56	13951 — 14000
9	1701 — 1750	33	8801 — 8850	57	16051 — 16100
10	2251 — 2300	34	9301 — 9350	58	16251 — 16300
11	2351 — 2400	35	9551 — 9600	59	16401 — 16450
12	2501 — 2550	36	9951 — 10000	60	16501 — 16550
13	2951 — 3000	37	10101 — 10150	61	16751 — 16800
14	3551 — 3600	38	10601 — 10650	62	17051 — 17100
15	3701 — 3750	39	10851 — 10900	63	17451 — 17500
16	4151 — 4200	40	11051 — 11100	64	17701 — 17750
17	4651 — 4700	41	11251 — 11300	65	17901 — 17950
18	5151 — 5200	42	11401 — 11450	66	18201 — 18250
19	5551 — 5600	43	11501 — 11550	67	18551 — 18600
20	5751 — 5800	44	11701 — 11750	68	18051 — 18700
21	6001 — 6050	45	11851 — 11900	69	18701 — 18750
22	6201 — 6250	46	12001 — 12050	70	19001 — 19660
23	6651 — 6700	47	12151 — 12200	71	20001 — 20650
24	7001 — 7050	48	12501 — 12550	72	21151 — 21200

Loose	Nummern der		Loose	Nummern der		Loose	Nummern der	
	russischen	Wenz.		russischen	Wenz.		russischen	Wenz.
73	21351	— 21400	115	35451	— 35500	157	49451	— 49500
74	21651	— 21700	116	35651	— 35700	158	50151	— 50200
75	21951	— 22000	117	36051	— 36100	159	50451	— 50500
76	22751	— 22800	118	36151	— 36200	160	50501	— 50550
77	22901	— 22950	119	36301	— 36350	161	50651	— 50700
78	22951	— 23000	120	37201	— 37250	162	50901	— 50950
79	23451	— 23500	121	37401	— 37450	163	51151	— 51200
80	23751	— 23800	122	38151	— 38200	164	51301	— 51350
81	25501	— 25550	123	39151	— 39200	165	51351	— 51400
82	25651	— 25700	124	39801	— 39850	166	51451	— 51500
83	25951	— 26000	125	40201	— 40250	167	51501	— 51550
84	26156	— 26200	126	40301	— 40350	168	51551	— 51600
85	26251	— 26300	127	40751	— 40800	169	51701	— 51750
86	26501	— 26550	128	41001	— 41050	170	51851	— 51900
87	26751	— 26800	129	41301	— 41350	171	52101	— 52150
88	27251	— 27300	130	41451	— 41500	172	53201	— 53250
89	27351	— 37400	131	41651	— 41700	173	53301	— 53350
90	27451	— 27500	132	41751	— 41800	174	53451	— 53500
91	27801	— 27850	133	41801	— 41850	175	53551	— 53600
92	28001	— 28050	134	41851	— 41900	176	53701	— 53750
93	28101	— 28150	135	41901	— 41950	177	54401	— 54450
94	28601	— 28650	136	41951	— 42000	178	54701	— 54750
95	28851	— 28900	137	42401	— 42450	179	55051	— 55100
96	29251	— 29300	138	42451	— 42500	180	55201	— 55250
97	29351	— 29700	139	43501	— 43550	181	55301	— 55350
98	29951	— 30000	140	43701	— 43750	182	55651	— 55700
99	30551	— 30600	141	43751	— 43800	183	56651	— 56700
100	31101	— 31150	142	44851	— 44900	184	58051	— 58100
101	31501	— 31550	143	45151	— 45200	185	58401	— 58450
102	31701	— 31750	144	45351	— 45400	186	58451	— 58500
103	31801	— 31850	145	45801	— 45850	187	58651	— 58700
104	32001	— 32050	146	45851	— 45900	188	59351	— 59400
105	32151	— 32200	147	46051	— 46100	189	59501	— 59550
106	32351	— 32400	148	46401	— 46450	190	60051	— 60100
107	32651	— 32700	149	46601	— 46650	191	60251	— 60300
108	33351	— 33400	150	47251	— 47300	192	60351	— 60400
109	33601	— 33650	151	48151	— 48200	193	60601	— 60650
110	33801	— 33850	152	48751	— 48800	194	60651	— 60700
111	33851	— 33900	153	49001	— 49050	195	60801	— 60850
112	33951	— 34000	154	49051	— 49100	196	60901	— 60950
113	34401	— 34450	155	49101	— 49150	197	61051	— 61100
114	35151	— 35200	156	49401	— 49450	198	61251	— 61300

Loose	Nummern der		Loose	Nummern der		Loose	Nummern der	
	russischen Bors.			russischen Bors.			russischen Bors.	
199	61601	— 61650	241	75651	— 75700	283	89551	— 89600
200	61701	— 61750	242	76401	— 76450	284	89751	— 89800
201	62101	— 62150	243	76551	— 76600	285	90001	— 90050
202	62151	— 62200	244	77151	— 77200	286	9051	— 90300
203	62801	— 62850	245	77251	— 77300	287	90451	— 90500
204	63101	— 63150	246	77301	— 77350	288	90651	— 90700
205	63301	— 63350	247	77601	— 77650	289	91151	— 91200
206	63401	— 63450	248	77751	— 77800	290	91351	— 91400
207	61451	— 63500	249	78301	— 78350	291	91601	— 91650
208	64151	— 64200	250	78451	— 78500	292	91951	— 92000
209	64201	— 64350	251	78751	— 78800	293	92401	— 92450
210	65301	— 65350	252	79101	— 79180	294	92451	— 92500
211	65901	— 65950	253	79351	— 79400	295	92901	— 92950
212	66151	— 66200	254	79801	— 79850	296	93051	— 93100
213	66251	— 66300	255	79951	— 80000	297	93101	— 93150
214	66331	— 66400	256	80601	— 80650	298	93301	— 93350
215	66901	— 65950	257	80651	— 80700	299	94301	— 94350
216	67501	— 67550	258	80751	— 80800	300	94651	— 94700
217	68051	— 68100	259	81501	— 81550	301	94701	— 94750
218	68651	— 68700	260	81551	— 81600	302	94751	— 94800
219	68931	— 69000	261	82051	— 82100	303	94801	— 94850
220	69151	— 69200	262	82701	— 82750	304	9551	— 95100
221	69201	— 69250	263	82865	— 82900	305	9551	— 95400
222	69251	— 69300	264	83151	— 83200	306	95651	— 95700
223	69501	— 69550	265	83201	— 83250	307	95701	— 95750
224	69651	— 69700	266	83351	— 83400	308	95801	— 95850
225	70251	— 77300	267	83451	— 83500	309	96401	— 96450
226	70451	— 70500	268	83951	— 84000	310	96901	— 96950
227	70901	— 70950	269	84601	— 84650	311	97051	— 97100
228	71651	— 71700	270	84951	— 85000	312	9751	— 97200
229	71851	— 71900	271	85501	— 85550	313	97401	— 97450
230	72201	— 72250	272	85501	— 85550	314	97751	— 97800
231	72301	— 72350	273	85551	— 85600	315	97801	— 97850
232	72651	— 72700	274	85951	— 86000	316	98351	— 98400
233	72801	— 72850	275	86651	— 86700	317	98951	— 99000
234	73801	— 73850	276	86951	— 87000	318	99051	— 99100
235	73901	— 73950	277	87951	— 88000	319	99401	— 99450
236	74151	— 74200	278	88001	— 88050	320	99701	— 99750
237	74401	— 74450	279	88701	— 88750	321	99951	— 100000
238	74651	— 74700	280	88901	— 88950	322	100401	— 100450
239	75251	— 75300	281	89151	— 89200	323	100601	— 100650
240	75451	— 75500	282	89301	— 89350	324	100701	— 100750

Loose	Nummern der		Loose	Nummern der		Loose	Nummern der	
	russischen	Bous.		russischen	Bous.		russischen	Bous.
325	101151	— 101200	357	112751	— 112800	409	124101	— 124150
326	101701	— 101750	368	112951	— 113000	410	124301	— 124350
327	101801	— 101850	379	113351	— 113400	411	124401	— 124450
328	101901	— 101950	370	113401	— 113450	412	124551	— 124600
329	102001	— 102250	371	113501	— 113550	413	124651	— 124700
330	102101	— 102150	372	114551	— 114600	414	124801	— 124850
331	102201	— 102250	373	114901	— 114950	415	125151	— 125200
332	102701	— 102750	374	115001	— 115050	416	125301	— 125350
333	102951	— 103000	375	115351	— 115400	417	125801	— 125850
334	103151	— 103200	376	115451	— 115500	418	126001	— 126050
335	103301	— 103350	377	115701	— 115750	419	126051	— 126100
336	103751	— 103800	378	116451	— 116500	420	126351	— 126400
337	103901	— 103950	379	116551	— 116600	421	126651	— 126700
338	104151	— 104200	380	116651	— 116700	422	127151	— 127200
339	104201	— 104250	381	116851	— 116900	423	127351	— 127400
340	104351	— 104400	382	117001	— 117050	424	127851	— 127900
341	104401	— 104450	383	117251	— 117300	425	127901	— 127950
342	104851	— 104900	384	117451	— 117500	426	127951	— 128000
343	104951	— 105000	385	118051	— 118100	427	128201	— 128250
344	105751	— 105800	386	118351	— 118400	428	128351	— 128400
345	106301	— 106350	387	118551	— 118600	429	128701	— 128750
346	106551	— 106600	388	118751	— 118800	430	129101	— 129150
347	106651	— 106700	389	119201	— 119250	431	129501	— 129550
348	106801	— 106850	390	119451	— 119500	432	129701	— 129750
349	106851	— 106900	391	119551	— 119600	433	129751	— 129800
350	106901	— 106950	392	119751	— 119800	434	129851	— 129900
351	107001	— 107250	393	119901	— 119950	435	129901	— 129950
352	107551	— 107600	394	120001	— 120050	436	130301	— 130350
353	109151	— 109200	395	120351	— 120400	437	130851	— 130900
354	109251	— 109300	396	120401	— 120450	438	130901	— 130950
355	109501	— 109550	397	120551	— 120600	439	131251	— 131300
356	109651	— 109700	398	121301	— 121350	440	131401	— 131450
357	111251	— 111300	399	121551	— 121600	441	131451	— 131500
358	1110301	— 1110350	400	122051	— 122100	442	131701	— 131750
359	111751	— 111800	401	122101	— 122150	443	131851	— 131900
360	111301	— 111350	402	122151	— 122200	444	131901	— 131950
361	111451	— 111500	403	122201	— 122250	445	131951	— 132000
362	112001	— 112050	404	122701	— 122750	446	132101	— 132150
363	112101	— 112150	405	123301	— 123350	447	132401	— 132450
364	112201	— 112250	406	123651	— 123700	448	132451	— 132500
365	112251	— 112300	407	123701	— 123750	449	132651	— 132700
366	112351	— 112400	408	124051	— 124100	450	132801	— 132850

Loose	Nummern der russischen Banz.	Loose	Nummern der russischen Banz.	Loose	Nummern der russischen Banz.
451	132851 — 132900	486	144351 — 144400	521	155501 — 155550
452	133051 — 133100	487	144451 — 144500	522	155551 — 155600
453	133351 — 133400	488	144501 — 144550	523	155601 — 155650
454	133601 — 133650	489	144751 — 144800	524	156451 — 156500
455	133851 — 133900	490	145171 — 145200	525	157051 — 157100
456	134051 — 135000	491	145301 — 145350	526	157401 — 157450
457	135451 — 135500	492	145501 — 145550	527	157501 — 157550
458	136001 — 136050	493	146001 — 146050	528	157801 — 157850
459	136151 — 136200	494	146251 — 146300	529	158101 — 148150
460	136851 — 136900	495	146351 — 146400	530	158601 — 158650
461	136951 — 137000	496	146551 — 146600	531	158651 — 158700
462	137101 — 137150	497	147501 — 147550	532	159401 — 159450
463	137901 — 137950	498	147451 — 147600	533	159751 — 159800
464	138001 — 138050	499	148151 — 148200	534	160101 — 160150
465	138651 — 138700	500	148201 — 148250	535	160401 — 160450
466	139051 — 139100	501	148301 — 148350	536	160901 — 160950
467	139151 — 139200	502	148501 — 148550	537	160951 — 161000
468	139201 — 139250	503	149751 — 149800	538	161001 — 161050
469	138601 — 139650	504	150051 — 150100	539	161401 — 161450
470	140001 — 140050	505	150551 — 151000	540	161551 — 161600
471	140101 — 140150	506	151001 — 151050	541	161951 — 162000
472	140251 — 140300	507	151051 — 151100	542	162301 — 162350
473	140801 — 140850	508	151501 — 151550	543	162651 — 162700
474	141251 — 141300	509	152151 — 152200	544	162751 — 162800
475	141601 — 141650	510	152551 — 152600	545	163251 — 163300
476	141751 — 141800	511	152651 — 152700	546	173501 — 163550
477	141901 — 141950	512	152801 — 152850	547	163551 — 163600
478	142251 — 142300	513	152851 — 152900	548	163901 — 163950
479	142401 — 142450	514	153001 — 153050	549	164001 — 164050
480	142551 — 142600	515	153351 — 153400	550	164551 — 164600
481	143401 — 143450	516	153601 — 153650	551	164601 — 164650
482	143601 — 143650	517	153801 — 153850	552	164751 — 164800
483	143751 — 143800	518	154001 — 154050	553	165451 — 165500
484	143801 — 143850	519	154051 — 154100	554	165651 — 165700
485	144001 — 144050	520	154751 — 154800	555	165901 — 165950

Loose	Nummern der russischen Banz.	Loose	Nummern der russischen Banz.	Loose	Nummern der russischen Banz.
556	166201 — 166250	597	178751 — 178800	638	191501 — 191550
557	166551 — 166600	598	179051 — 179100	639	191551 — 191600
558	167001 — 167050	599	179851 — 179900	640	191601 — 191650
559	167051 — 167100	600	180251 — 180300	641	191801 — 191850
560	167151 — 167200	601	180301 — 180350	642	192451 — 192500
561	168151 — 168200	602	181351 — 181400	643	192501 — 192550
562	168401 — 168450	603	181801 — 181850	644	193201 — 193250
563	169051 — 169100	604	182101 — 182150	645	193651 — 193700
564	170451 — 170500	605	183201 — 183250	646	193851 — 193900
565	170901 — 170950	606	183251 — 183300	647	194051 — 194100
566	171301 — 171350	607	183301 — 183350	648	194101 — 194150
567	171551 — 171600	608	183601 — 183650	649	194251 — 194300
568	172451 — 172500	609	183951 — 184000	650	194301 — 194350
569	172501 — 172550	610	184201 — 184250	651	195151 — 195200
570	172551 — 172600	611	184801 — 184850	652	195851 — 195900
571	172901 — 172950	612	184851 — 184900	653	195901 — 195950
572	174001 — 174050	613	184951 — 185000	654	196301 — 196350
573	174301 — 174350	614	185151 — 185200	655	196451 — 196500
574	174551 — 174600	615	185951 — 186000	656	197651 — 197700
575	174801 — 174850	616	186151 — 186200	657	198051 — 198100
576	174951 — 175000	617	186301 — 186350	658	198551 — 198600
577	175151 — 175200	618	187451 — 187500	659	198701 — 198750
578	175201 — 175250	619	186651 — 186700	660	198751 — 198800
579	175501 — 175550	620	186701 — 186750	661	199201 — 199250
580	175551 — 175600	621	186851 — 186900	662	199351 — 199400
581	175701 — 175750	622	188051 — 188100	663	199651 — 199700
582	175801 — 175850	623	188551 — 188600	664	199851 — 199900
583	176101 — 176150	624	188601 — 188650	665	200051 — 200100
584	176151 — 176200	625	188901 — 188950	666	200301 — 200350
585	176201 — 176250	626	189051 — 189100	667	200701 — 200750
586	176551 — 176600	627	189401 — 189450	668	201001 — 201050
587	176801 — 176850	628	189951 — 190000	669	201301 — 201350
588	177101 — 177150	629	190051 — 190100	670	201351 — 201400
589	177301 — 177350	630	190101 — 190150	671	201051 — 201100
590	177651 — 177700	631	190151 — 190200	672	201951 — 202000
591	177751 — 177800	632	190301 — 190350	673	202051 — 202100
592	177801 — 177850	633	190401 — 190450	674	202401 — 202450
593	177951 — 178000	634	190551 — 190600	675	202751 — 202800
494	178051 — 178100	635	190601 — 190650	676	202801 — 202850
595	178101 — 178150	636	190951 — 191000	677	203201 — 203250
596	178651 — 178700	637	191201 — 191250	678	203251 — 203300

Reihe	Nummern der russischen Wons.	Reihe	Nummern der russischen Wons.	Reihe	Nummern der russischen Wons.
679	203401 — 203450	721	213001 — 213050	763	225001 — 225050
680	203451 — 203500	722	213051 — 213100	764	225051 — 225100
681	203501 — 203550	723	213101 — 213150	765	225101 — 225150
682	203551 — 203600	724	213151 — 213200	766	225151 — 225200
683	203601 — 203650	725	213201 — 213250	767	225201 — 225250
684	203651 — 203700	726	213251 — 213300	768	225251 — 225300
685	203701 — 203750	727	213301 — 213350	769	225301 — 225350
686	203751 — 203800	728	213351 — 213400	770	225351 — 225400
687	203801 — 203850	729	213401 — 213450	771	225401 — 225450
688	203851 — 203900	730	213451 — 213500	772	225451 — 225500
689	203901 — 203950	731	213501 — 213550	773	225501 — 225550
690	203951 — 204000	732	213551 — 213600	774	225551 — 225600
691	204001 — 204050	733	213601 — 213650	775	225601 — 225650
692	204051 — 204100	734	213651 — 213700	776	225651 — 225700
693	204101 — 204150	735	213701 — 213750	777	225701 — 225750
694	204151 — 204200	736	213751 — 213800	778	225751 — 225800
695	204201 — 204250	737	213801 — 213850	779	225801 — 225850
696	204251 — 204300	738	213851 — 213900	780	225851 — 225900
697	204301 — 204350	739	213901 — 213950	781	225901 — 225950
698	204351 — 204400	740	213951 — 214000	782	225951 — 226000
699	204401 — 204450	741	214001 — 214050	783	226001 — 226050
700	204451 — 204500	742	214051 — 214100	784	226051 — 226100
701	204501 — 204550	743	214101 — 214150	785	226101 — 226150
702	204551 — 204600	744	214151 — 214200	786	226151 — 226200
703	204601 — 204650	745	214201 — 214250	787	226201 — 226250
704	204651 — 204700	746	214251 — 214300	788	226251 — 226300
705	204701 — 204750	747	214301 — 214350	789	226301 — 226350
706	204751 — 204800	748	214351 — 214400	790	226351 — 226400
707	204801 — 204850	749	214401 — 214450	791	226401 — 226450
708	204851 — 204900	750	214451 — 214500	792	226451 — 226500
709	204901 — 204950	751	214501 — 214550	793	226501 — 226550
710	204951 — 205000	752	214551 — 214600	794	226551 — 226600
711	205001 — 205050	753	214601 — 214650	795	226601 — 226650
712	205051 — 205100	754	214651 — 214700	796	226651 — 226700
713	205101 — 205150	755	214701 — 214750	797	226701 — 226750
714	205151 — 205200	756	214751 — 214800	798	226751 — 226800
715	205201 — 205250	757	214801 — 214850	799	226801 — 226850
716	205251 — 205300	758	214851 — 214900	800	226851 — 226900
717	205301 — 205350	759	214901 — 214950	801	226901 — 226950
718	205351 — 205400	760	214951 — 215000	802	226951 — 227000
719	205401 — 205450	761	215001 — 215050	803	227001 — 227050
720	205451 — 205500	762	215051 — 215100	804	227051 — 227100

Anhang zur Beilage

Nro. XXXIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 16. August 1816.

Loose	Nummern der russischen Bous.	Loose	Nummern der russischen Bous.	Loose	Nummern der russischen Bous.
805	237201 — 237250	841	25551 — 25600	877	262401 — 262450
806	237351 — 237400	842	256001 — 256050	878	262551 — 262600
807	237551 — 237600	843	256051 — 256100	879	262751 — 262800
808	237651 — 237700	844	256151 — 256200	880	263001 — 263050
809	237851 — 237900	845	256251 — 256300	881	263101 — 263150
810	238001 — 238050	846	256351 — 256400	882	263251 — 263300
811	238151 — 238200	847	256451 — 256500	883	263401 — 263450
812	238351 — 238400	848	256551 — 256600	884	263551 — 263600
813	238551 — 238600	849	256651 — 256700	885	263751 — 263800
814	238751 — 238800	850	256751 — 256800	886	263951 — 264000
815	238951 — 239000	851	256851 — 256900	887	264101 — 264150
816	239051 — 239100	852	256951 — 257000	888	264251 — 264300
817	239151 — 239200	853	257051 — 257100	889	264351 — 264400
818	239251 — 239300	854	257151 — 257200	890	264451 — 264500
819	239351 — 239400	855	257251 — 257300	891	264551 — 264600
820	239451 — 239500	856	257351 — 257400	892	264651 — 264700
821	239551 — 239600	857	257451 — 257500	893	264751 — 264800
822	239651 — 239700	858	257551 — 257600	894	264851 — 264900
823	239751 — 239800	859	257651 — 257700	895	264951 — 265000
824	239851 — 239900	860	257751 — 257800	896	265051 — 265100
825	239951 — 240000	861	257851 — 257900	897	265151 — 265200
826	240051 — 240100	862	257951 — 258000	898	265251 — 265300
827	240151 — 240200	863	258051 — 258100	899	265351 — 265400
828	240251 — 240300	864	258151 — 258200	900	265451 — 265500
829	240351 — 240400	865	258251 — 258300	901	265551 — 265600
830	240451 — 240500	866	258351 — 258400	902	265651 — 265700
831	240551 — 240600	867	258451 — 258500	903	265751 — 265800
832	240651 — 240700	868	258551 — 258600	904	265851 — 265900
833	240751 — 240800	869	258651 — 258700	905	265951 — 266000
834	240851 — 240900	870	258751 — 258800	906	266051 — 266100
835	240951 — 241000	871	258851 — 258900	907	266151 — 266200
836	241051 — 241100	872	258951 — 259000	908	266251 — 266300
837	241151 — 241200	873	259051 — 259100	909	266351 — 266400
838	241251 — 241300	874	259151 — 259200	910	266451 — 266500
839	241351 — 241400	875	259251 — 259300	911	266551 — 266600
840	241451 — 241500	876	259351 — 259400	912	266651 — 266700

Nummern der russischen Banz.			Nummern der russischen Banz.			Nummern der russischen Banz.		
Loose			Loose			Loose		
913	271501	— 271550	952	283151	— 283200	991	294851	— 294900
914	271551	— 271600	953	283251	— 283300	992	294851	— 294900
915	271601	— 271650	954	283451	— 283500	993	295101	— 295150
916	271651	— 271700	955	283601	— 283650	994	295251	— 295300
917	271851	— 271900	956	284301	— 284350	995	296101	— 296150
918	271901	— 271950	957	284351	— 284400	996	296491	— 296450
919	271951	— 272000	958	284701	— 284750	997	296701	— 296750
920	272251	— 272300	959	284951	— 285000	998	297451	— 297500
921	272401	— 272450	960	285001	— 285050	999	297551	— 297600
922	272651	— 272700	961	285051	— 285100	1000	297601	— 297650
923	273001	— 273050	962	285501	— 285550	1001	297651	— 297700
924	273551	— 273600	963	286301	— 286350	1002	297701	— 297750
925	274751	— 274800	964	286751	— 286800	1003	298001	— 298050
926	275251	— 275300	965	286851	— 286900	1004	298101	— 298150
927	275451	— 275500	966	287301	— 287350	1005	298151	— 298200
928	275551	— 275600	967	287601	— 287650	1006	298501	— 298550
929	275651	— 275700	968	288031	— 288100	1007	299001	— 299050
930	275701	— 275750	969	288451	— 288500	1008	299451	— 299500
931	276371	— 276350	970	289251	— 289300	1009	299851	— 299900
932	276351	— 276400	971	289551	— 289600	1010	300701	— 300750
933	276501	— 276550	972	289701	— 289750	1011	301451	— 301500
934	276751	— 276800	973	289951	— 290000	1012	301751	— 301800
935	276851	— 276900	974	290101	— 290150	1013	302801	— 302850
936	277051	— 277100	975	291151	— 291200	1014	302951	— 303000
937	278901	— 278950	976	291701	— 291750	1015	303051	— 303100
938	279301	— 279350	977	291951	— 292000	1016	303101	— 303150
939	279501	— 279550	978	292201	— 292250	1017	303701	— 303750
940	279851	— 279900	879	292551	— 292600	1018	304501	— 304550
941	280151	— 280200	980	292801	— 292850	1019	304901	— 304950
942	280351	— 280400	981	292951	— 293000	1020	304651	— 304700
943	280501	— 280550	982	293151	— 293200	1021	304751	— 304800
944	280601	— 280650	983	293351	— 293400	1022	304801	— 304850
945	280951	— 281000	984	293451	— 293500	1023	305151	— 305200
946	281351	— 281400	985	293601	— 293650	1024	305201	— 305250
947	282051	— 282100	986	293901	— 293950	1025	306301	— 306350
948	282101	— 282150	987	294101	— 294150	1026	306401	— 306450
949	282601	— 282650	988	294301	— 294350	1027	307501	— 307550
950	282901	— 282950	989	294451	— 294500	1028	308251	— 308300
951	283101	— 283150	990	294701	— 294750	1029	308851	— 308900
						1030	308951	— 309000

Berlin den 15ten Juli 1816. g.)

Königl. Preussische General-Lotterie-Direction.

Scherzer

Heynisch.

Zu verkaufen.

Zweyhrod Breslauschen Erbes. Beym daselben Dominio sind 2 junge Schweizer Stiere ein- und zweyjährig, 10 junge Kugelhühner und 6 junge Sprunghühner spanischer Rasse zu billigen Preisen abzulassen. Das Nähere beym Wirthschafts Amte.

*) Schmellwitz Neumarktschen Erbes. Die hieselbst an dem Serlegauer Wasser gelegene, mit zwey Gängen versehene, von Grund aus neu erbaute Mühle, und wozu der Wasserbau auch erst neu und aufs beste gemacht worden ist, soz nebst dazu gehörigen Aeckern, Obstgärtchen und Wiesenwachs an den Meist- und Bestbiethenden aus freyer Hand verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Termin den 6. September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schmellwitz bestimmt, wozu Kauflustige eingeladen werden, und können frühere nähere Auskunft bey dem Wirthschafts-Amte daselbst, und in Breslau im goldnen Apfel auf der Junkerngasse im Comtoir erhalten.

*) Schwerdnitz den 11ten July 1816. Von dem hiesigen Königl. Lands- und Stadegericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hieselbst sub No. 288. belegene, auf 278 $\frac{1}{2}$ Nthlr. taxirte Nagelschmidt Schlemmersche Haus an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und daß ein einziger Biethungs-Termin auf den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, an welchem sich besizfähige Kauflustige melden und ihre Gebote abgeben können.

*) Frankenstein den 2ten August 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des zu Bärdsdorf verstorbenen Bauer Michael Rother, soll das zu seinem Nachlaß gehörige, sub No. 26. daselbst gelegene roborthsame Bauergut von einem Hufe Ackerland, auf 1329 Nthlr. 10 Sgr. gerichtlich detaxirt, in dem ansehungten einzigen Licitationstermine den 25. September c. Erbtheilungshalber veräußert werden. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebote auf das gedachte Bauergut abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden unter Genehmigung der Ämterschen Erben erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Tage in unserer Canzley, so wie in dem Gerichtskreisshaus zu Bärdsdorf zu inspiriren.

Das Gerichtsam der Standesherrschaft Mühlberg
Frankenstein. Grisch.

*) Gufraur den 28ten July 1816. Da in dem am 21ten Februar v. J. angesandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des George Friedrich Knauerhalschen Dreschgeräths in Vorstehen sich kein Käufer gemeldet, und die nachträglich erfolgten Gebote der Realgläubiger nicht annähernd gewesen sind, so ist auf deren Antrag

Antrag ein neuer Auktionsstermin auf den 27. September d. J. im Königl. Amte Wohlau angelegt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Domainen, Justizamt Wohlau.

*) Leobschütz den 1sten August 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger des Depositat-Rendanten Christian August Vertraugeth Rheinisch, zum öffentlichen Verkauf der demselben zugehörigen Grundstücke, ein neuer Termin auf den 14. October d. J. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Präsidenten Herrn Lautner auf dem hiesigen Rathhause angelegt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Köbler.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Bergel bey Ohlau. Ein Bedienter, der auch die Gärtnerey versteht, sucht Dienste, und ist beym Schullehrer Herrn Gorce hieselbst zu erfragen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11. Junl 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscal Rici der Cantonist Franz Jocksmann aus Pohlaisch-Peterwitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton Divisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Verräter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Auktionsdienst zu entziehen, Unsaetrenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Otmachau den 23ten July 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die bereits seit langer Zeit verschollene Thecla Nimpfisch, eine Tochter der ebenfalls längst verstorbenen Hufschmied Anton Nimpfischs Eheleute hieselbst, so wie deren etwaige unbekante Leibes-Erben und Erbneben auf den Antrag ihrer beiden Geschwister Elisabeth Nimpfisch verehel. Stracker und Barbara Nimpfisch verehel. Nicolaus Hlerrnit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 14. May 1817. angelegten peremptorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Teuber auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, und das ihr zugehörige Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird, die Thecla Nimpfisch oder deren unbekanten

kannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, wera den angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

*) Blas den 3ten July 1816. Auf den Antrag der hiesigen ad acta festgestellten Erben wird der Joseph Kleppe und seine Mutter Catharina geb. Brunnhölzel, welche sich bereits seit 29 Jahren in unbekannter Abwesenheit befinden, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwaigen unbekannten Erben binnen neun Monaten, vom 25. d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 16 May künftigen Jahres anberaumten präclustischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und das Weitere gewärtigen. Bey ihrem Ausbleiben wird angenommen werden, daß sie nicht mehr am Leben sind, und werden daher dieselben per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen wird den hiesigen sich legitimirten Erben zur freien Disposition überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclustion als gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet werden, von den hiesigen Erben weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzung zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was etwa von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine stille eingezogene Familie erbietet sich etwage von der studirenden Jugend, auch Mädchens, gegen möglichst billige Bedingungen in Pension zu nehmen. Das Nähere hierüber erfährt man auf dem Sande bey Madame Förster, dem Friedrichs-Thore gegenüber, eine Stiege hoch.

*) Breslau. Den geehrten Subscribenten meiner Geschichte des Kriegs in Schlessen 1813. mache ich auf mehrere Anfragen ergebens bekannt, daß der Druck in dieser Woche erst hat anfangen können, und daß das Werk Ende October oder Anfang November ausgegeben werden wird. Bis zur Beendigung des Drucks bin ich bereit, noch Subscription anzunehmen; dann aber tritt unfehlbar der Ladenpreis ein.

Der Prediger Möffel.

*) Breslau. Eine Person von miltlerem Alter, reinen Sitten und guter Familie wünscht eine Stelle als Erzieherin bei Kindern zu erhalten. Das Nähere sagt der Agent Bütner, kleine Ohlauergasse im grauen Strouß.

*) Breslau. Eine Herrschaft in Niederschlessen von 6 Vorwerken, ferner eine mit 2 Vorwerken, sind Veränderung wegen preismäßig zu verkaufen; so im Gegentheil wünscht man ein Gut von circa 30, 40 bis 50,000 mit allen Regalien im

im Neumarkteschen, Piegnißschen oder Trebnißschen Kreise preismäßig zu kaufen. Auch kann ein Knabe, welcher die Oekonomie gegen billige Caution erlernen will, baldiges Unterkommen finden. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedesbrücke in Warschau.

*) Breslau. Spaniol, flüchtiger ächter Sevilla das Poth 4 ggr. Cour.; Brasilien das Pfund 3 Rthlr. Cour.; fein gemahlner Brasil das Pfund 2 sgr. Cour., in kleinen blechernen Büchsen a 7 sgr. Mz.; Robillard, ächter Pariser, das Pfund 2 Rthlr. 20 sgr. Cour.; Holländer, extra fein, das Pfund 20 sgr. und 1 Rthlr. Cour.; Marocco, Offenbacher von Gebrüder Bernhard, das Pfund 28 und 24 sgr. Cour.; Dünquerquer Carotten, fein rappirt, das Pfund 35 und 27½ sgr. Cour., veritabler in Flaschen a 24 sgr. Cour.; fein rappirt: St. Omer das Pfund 30 und 26 sgr. Cour.; St. Omer das Pfund 40, 35, 30 und 20 sgr. Mz.; Viol:Rappee das Pfund 16 sgr. Cour.; Albaner in Blei das Pfund 24 sgr. Mz.; Reichensteiner das Pfund 20 sgr. Mz.; Kattiborer das Pfund 20 und 16 sgr. Mz.; ungarisch Gebeizter das Pfund 15 sgr. Mz.; Hannoveraner das Pfund 10 sgr. Mz., und Neurdecker das Pfund 6 sgr. Mz. zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

Breslau. Ich empfehle mich mit neuem Kürschfaß, der sich ein Jahr konservirt, das Quart 36 sgr. Mz.
Banco,

Conditor auf der Obergasse beim grünen Hirsch gegenüber.

Breslau. Mit gutem Driesenpulver für Pferde nach der W. rschrift des Herrn D. H. das Pfund 20 sgr. Mz., venetianischer Seife, bester Gewürz- und Vanillen-Chocolade, isländischem Moos, allen Gattungen Tonnen- und geschnitzten Parinas Canaster, ächtem holländischen Portorico und Oronoco nebst allen andern Specerey, und Farbwaaren zu den möglichst billigsten Preisen empfiehlt
Johann Gottlieb Hoffmann,

im grünen Löwen auf der Nicolaisgass. No. 169.

Glaß den 16ten July 1816. Da die zum Nachlaß des verstorbenen bürgerlichen Gartenbesizers Joseph Dibrich gehdrige, in der Quer-Gassen-Vorstadt hier selbst belegene, und auf 135 Rthlr. 6 ggr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Scheuer auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Pierhungs-Termin auf den 27. September d. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflusthacn zur Abgebung ihrer Geborthe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Verchtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtaericht.

Leobschütz den 15ten Juli 1816. Nachdem der Papiermachergeselle Johann Usher aus Bleischwitz gesonnen ist, daselbst an dem Oppastflusse eine Papiermühle zu errichten, so werden hiermit alle and jede, welche durch dieses beabsichtigte

stetigte Mühlen-Etablissement eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, in Folge des Edicts vom 28ten October 1810. aufgefordert, den Widerspruch binnen einer präcisionsfrist von 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierselbst beizubringen.

Königl. Preuss. landrätthliches Officium Leobschütz Kreis.

Glaz den 22sten May 1816. Da das auf dem Ringe sub Nro. 12. hieselbst belegene, zur Kaufmann Simonschen Concursmasse gehörige und auf 1479 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 28sten Juni, 29sten Juli, und peremptorie auf den 30sten August d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neuhauß den 23sten Juni 1816. Die abgebrannte David Meißnersche Kleingärtnerstelle zu Bärengrund, welche vorderrichtlich auf 292 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll wegen Schulden des Besitzers verkauft, und nebst der darauf fallenden Feuerfocietäts-Hülfe an den Meißbiethenden überlassen werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem im Gerichtsfretscham zu Dittersbach auf den 2ten September d. J. anstehenden einzigen Biethungstermin hierdurch vorgeladen, wo der Zuschlag an den Meißbiethenden unter Genehmigung der einzetrazenen Gläubiger geschehen soll. Die Taxe dieses Grundstücks ist hier und im Gerichtsfretscham zu Dittersbach nachzusehen. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Meißnerschen Gläubiger zur Angabe und Rechtfertigung ihrer Forderungen in demselben Termin mit der Warnung vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens ihrer Ansprüche an die Masse verlustig erklärt werden sollen.

Freyherrlich v. Pyhern Czettrichsches Gerichtsam der Herrschaft Neuhauß.

*) Glaz den 25sten Juni 1816. Da der sub Nro. 635. auf dem Holiplatz hieselbst belegene und auf 2114 Rthlr. 3 ggr. Courant gewürdigte Schießfretschanz und Zubehör im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 8ten October, 9ten December und peremptorie auf den 14ten Februar 1817. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Schrien Glogaushen Kreis den 31sten Juli 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bauers Gottfried Reich soll desselben hieselbst belegene Bauernaburg, welche auf 1200 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, in Termins den 9ten November 1816. öffentlich an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich deshalb an gedachtem Tage früh um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftl. Schlosse zur Abgabe ihres Gebots vor dem unterschriebenen Gerichtsamte zu melden, und es hat der Meiß- und Beßbiethende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Bauernaburg nach erfolgter Einwilligung der Reichsichen Creditoren zu erwarten. Zugleich

gleich werden alle bis jetzt noch unbekannten Gläubiger des Gottfried Reich aufgesordert, ihre etwaigen Forderungen spätestens in gedachtem Termine dem Gerichtsamt anzugeigen und solche gehörig zu beschleunigen; widrigenfalls sie damit präcludirt und wegen ihrer Befriedigung bloß an die etwa übrig verbleibenden Rangkügel der werden angewiesen werden.

Das Gerichtsamt zu Ehren.

*1) Gräfsau den 1sten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemals Naen Gräfsauer Ertfsgüter wird die sub No. 5. zu Hiesmannsdorf Pelsenhaino Landeshutschen Ertfss gelegene zum Vermögen des Gottfried Gräbsch gehörige und auf 97 Rthlr. 15 far. vorgerichtlich geschätzte Frenhäuserritelle, weil der Besizer bonis cedirt hat, subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem:

auf den 9ten September c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen. ihr Geböth abzugeben und senach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclufi erpersönlit vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlit oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Ertfsgüter.

*1) Melffe den 26ten July 1816. Das Hypothekenbuch der unter der Gerichtsbarkeit der Pfarrstey Deutsch-Kamitz und Hondau; und der unter die Gerichtsbarkeit der freyen Erbschottsien Deutsch-Kamitz Reisser Ertfss gehörigen Possessionen, soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen, und von den Besizern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Jeder, der hierbey ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugrechte verschaffen will, wird daher angefordert, sich damit binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem:

auf den 1ten Februar 1817.

früh um 8 Uhr hiezu anberaumten peremtorischen Termine, bei dem unterzeichneten Gerichtsamt in der Cangel des Justitiar No. 280. auf der Webersstraße hier selbst zu melden, seine Real-Ansprüche näher anzugeben und zu erwarten; daß solche nach dem Alter und sonstigen Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen aber, die sich nicht melden, können ihr Realrechte gegen einen dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besizer nicht mehr ausüben; und müssen in jedem Fall mit ihren Forderungen denen alsdann bereits eingetragenen Posten nachstehen. Denen, die eine bloße Grundgerechtigkeit Servitut haben, bleiben ihre Rechte nach §. 16. 17. und 58. Tit. 22. Theil 1. des allg. Landrechts zwar vorbehalten, es steht ihnen aber gleichfalls frey, ihr gehörig anerkanntes oder erwiesenes Recht einzutragen zu lassen.

Das Patrimonialgerichtsamte Deutschkamitz.

Sonnabends den 17. August 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Speciat. Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtaeliche und den von demselben authorisirten Liquidator's Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 8599 Rthlr. 10 sgr. 6 1/2 d. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Moriz Danziger irgend einen rechtmäßigen Anspruch zu haben vermögen, hiernächst vorgeladen, vom 2ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzuliegen, das Rådthrae zum Protocol anzugehen und alsdenn die gesetzmäßige Ansehung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; wogegen sie den ihnen nachstehenden und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Moriz Danziger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Pfendsack angewiesen; von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 9ten April 1816. Nach erfolgter Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozesse im Jahr 1806. emanirten Verordnungs werden nunmehr alle diejenigen Militär-Personen, welchen dieses Edict bisher zu statuten gekommen, und die an das zu Folge gerichtlichen Inventarii in Vorschlag genommenen, in denen auf 100 Rthlr. 16 sgr. Cour. abgeschätzten Effecten, und auf 1936 Rthlr. 28 sgr. 2 d. angegebenen guten Activis bestehende und dagegen mit 5011 Rthlr. 24 sgr. verschuldete Vermögen des Kaufmann Johann Samuel Hirsch aus irgend einem Grund rechtmäßige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17ten Juli c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre etwaigen Forderungen an die Hirsch'sche Masse entgegen zu nehmen.

weder persönlich oder durch zulässige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Kietke und Ehrhardt in Vorschlag gebracht werden, zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Interessenten zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Höfliche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9ten April 1816. Nachdem das unterm 30sten Juli 1812. emanirte Edict wegen Suspension der Militärprozeße in Folge der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 30sten März a. e. wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militärpersonen, welchen diese Verordnung zeithero zu statten gekommen, und wenn sie an das in Eridam verfallene Vermögen des insolventen gewordenen und in der Folge verstorbenen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schlippalius irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17. Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 21sten October c. anstehenden Termino peremptorio et präclusivo Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beromsky, bey unserm Königl. Stadtgericht zu melden, ihre etwaigen Forderungen anzuzeigen, solche durch die urschriftlich mitzubringenden Documente gehörig zu bescheinigen, und hiernächst das Weitere zu erwarten; wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die Friedrich Wilhelm Schlippaliusche Concursmasse präcludirt, und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarien Paur und Ehrhardt in Vorschlag gebracht, von denen sie sich einen zu wählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Gericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozeße den 30sten Juli 1812. emanirten Edicts alle diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bishero zu statten gekommen, und welche an das zu Folge gerichtl. Inventarii auf 114397 Rthlr. 6 Sgr. 9 d. Cour. angegebene und mit 172656 Rthlr. 17 Sgr. 6 d. verschuldete Vermögen des Kaufmann Christian Isaac Gad aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 16. Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 19ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu Anmeldung ihrer etwaigen Ansforderungen entweder persönlich oder durch zulässige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Paur und Enge in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, mit der Verwarnung, daß die sich nicht gemeldeten Interessenten mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Christian Isaac Gadsche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger ohnfehlbar auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Gedr.

Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden nach nunmehr statt gefundener Wideraufhebung der ergangenen Suspension der Militärprozesse alle die in dieser Verordnung erwähnten und Feld gedachten Militär- oder diesen gleich zu achtende Personen, welche an das, besage des gerichtlichen Inventarils in 2568 Rthlr. 2 Sgr. 3 d. bestandene Vermögen des Kaufmanns Cornelius August Claassen aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinten, hierdurch vorgeladen, vom 17ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin in liquidationis peremptorio vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, solche durch die in Originalibus mitzubringende Documente gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen in es anstehenden Ansprüchen an die Cornelius August Claassensche Masse präcluidirt und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillisch verlegt auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, werden die Herren Justizcommissarien Eberhardt und Paur vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 19ten April 1816. Denen unbekannten Gläubigern incl. der Militärpersonen des den 26sten Februar 1813. hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Galanterie. Händlers Johann Ernst Weniger, welche an dessen in einem baaren Depositat-Bestande per 315 Rthlr. 4 Sgr. 9½ pf. Cour., einer Obligation des Amortisations-Fonds per 110 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent seit Ostern 1814. einer dergleichen Obligation über verfallene Zinsen bis Ostern 1814. über 70 Rthlr., und in dem im Inventario specificirten illiquiden und unersetzbaren Activis bestehenden Nachlaß, worüber per Decretum vom 18ten September 1813 formeller Concurß eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, wie wir Terminum zur Liquidation ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 9. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky, peremptorie anberaumt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Termin an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber, oder unterlassener Befestigung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Johann Ernst Wenigersche Masse präcluidirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bunzlau den 23sten April 1816. Es ist über das von den verstorbenen Hausbesitzer Hilgerschen Eheleuten zu Burglehn nachgelassene Vermögen, wozu das in dem Bunzlauer Stadt-Dorfe Burglehn sub No. 28. gelegene Aamzmaße Aue-Haus gehört, auf Antrag des Curators Rassa der Liquidationsproceß eröffnet

met worden. Alle und Jede, welche an denselben aus irgend einem Grunde, et habe Namen wie er wolle, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert und öffentl. vorgeladen, binnen 9 Wochen und längstens in dem peremptorisch angesetzten Termine den 28sten September 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Königl. Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justicommissions-Rath Mattiller und Justizcommissarius Pro-Consul Jüngling in Hohnau und Justizcommissarius Holz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protokoll zu verhandeln und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstguts-Erkennniß zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Meldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Betriedigung der sich meldenden und bekannten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 5. Juni 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficium cessationis bonorum über das Vermögen desselben der Concurß eröffnet, ein Liquidations-termin eben auf den 18. Sept. a. e. anberaumt worden: so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Präcedenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concurßmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 11ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den für jetzt in 11388 Rthlr. 4 ggr. 3½ pf. und aus seinem Immobile bestehenden Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woytsch auf Antrag seines Vaters Johann v. Woytsch auf Pilsnitz, als des Beneficialrthen der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kuhnmann auf den 16ten November dieses Jahrs. Vermittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Müller II, Criminalrath Münzel und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintliche Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheu

nenden

nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 12ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit von dessen Organisation bis ult. December 1814. an die Cassé des genannten sonst 16ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, aus den Kreis-Landwehrs-Compagnien des Loth, Gleiwitzer, Lublinitz, Beuthner und Groß-Strehlitzer Kreis und dem Reserve-Bataillon des aufgelöseten ehemaligen 12ten Regiments bestehend, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seit her bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassé durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Reglerungsorath Heinen und Hof-Fiscal Gelinek in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Möblich und Vorwerks Schülitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwaigen, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte Kaufgelder

Kaufserdmassse präcladirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Nädlig zc. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. (B.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Sch' sien.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche

a) an den Hypothekenschein, welcher am 11ten Januar 1788. versüßt und am 31sten Januar 1788. in vlm recognitionis über die erfolgte Einräumung eines Zinsen-Genusses von einem, auf Klein-Jeseritz und Andigau Rimpfischschen Creißes sub No. 10. eingetragenen Capital von 4000 Rthlr., der dem herzoglich Sachsen Gotha'schen Coburg Meinungenschen-Staabs-Capitain Carl Friedrich v. Heyner und seiner Baase Maria Juliane Stauden ad des vira constituit worden, mit dem annectirten Abkommen vom 24sten May 1784. et confirmato den 2ten Januar 1784. ausgfertigt worden;

b) an den für die Charlotte verehelichte v. Plotho geborne v. Prittwitz, die Beate Renate Angelica verehel. Peters geb. v. Siegroth, den Leutnant Christoph Rudolph v. Siegroth und für denselben zugleich als Erbe seines verstorbenen Bruders Carl Friedrich Wilhelm v. Siegroth; für die Ernestine Charlotte verehel. Dallwitz geb. v. Siegroth, die Eleonore Christiane Helene verehel. v. Wunsdy geb. v. Siegroth, die Sophie Juliane verehel. v. Dypeln geb. v. Siegroth, die Augustine Henriette Friederike verehel. Fuchsius geb. v. Siegroth, die Caroline Maximiliane verehel. v. Sommerfeld geb. v. Siegroth und die Johanne Barbara Louise verehel. v. Maltz geb. v. Siegroth unterm 16ten December 1788. ausgfertigten Erbzeug vom 11ten December 1788., den Nachlaß des verstorbenen Carl Ludwig v. Siegroth auf Klein-Jeseritz betreffend, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Frieß-Inhaber Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten veremtorischen Termin den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht's-Referendario Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Richterscheinenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen präcladirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten Juli 1816. Es sind in dem Feltischer Hypothekenbuch auf der Freystelle und Fleischerei daselbst sub No. 2. eingetragen sub Andrica 2.:

a) für die Antonia Schmolinsky, Stieftochter des Carl Hechr 77 Thlr. schles. und b) für den ehemaligen Verkäufer Großer . . . 200 — —

i. e. 277 Thlr. schles.

c) sind Rubr. 3. zu Deckung und Sicherstellung der Pacht-Inventarientstücke und Pensions-Gelder in Vergelt 290 Thlr. schles. unterm 20sten März 1787. als eine Caution eingetragen worden.

Alle diejenigen, besonders die Hypotheken- und Pfand-Inhaber, derselben Erben, Erbnehmer und Cessionarien, welche darauf Anspruch zu machen vernehmen, nachdem diese Vosten vorläufig getilgt seyn sollen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 17ten October c. Vormittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, wohnhaft auf der Wählergasse No. 1589., geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber gewärtig

zu seyn, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die eingetragenen Posten gelöscht, auch wenn wider Vermuthen darüber Instrumente vorhanden seyn sollten, diese vernichtet und amortisirt werden würden. Der Verkäufer des jetzigen Besitzers, Namens Gottfried Pfischel, hat dem letztern die Gewähr eines schuldensfreien Fundi versprochen, und daher fordert derselbe alle ihm unbekannte Realgläubiger in obig besagten Termin zur Rechtfertigung ihrer Forderungen unter obiger Androhung der Vertheilung hiermit auf.

Das gräflich Saurma Laszkowiz und Jelscher Gerichtsamt.

Schramm.

Ergebnis den 25ten April 1816. Es ist über das Vermögen des Hofraths und ehemaligen General-Väters des Königl. Domainenamtes Lüben, Carl Friedrich Voß, welches hauptsächlich aus dem in der Neumark belegenen Gut Grunow und einigen Mobilare, jedoch mit einer bedeutenden Insuperantelz constituirte wird, bereits per Decretum vom 16ten Juni 1812. der Concurß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande, denen wegen der damaligen Suspension aus den Verordnungen vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1815. ihre Rechte vorbehalten worden, und die etwa an vorgedachte Concurßmasse einen Anspruch zu haben vermehren, werden nach nunmehr zurückgenommener Suspension vorgeladen, in Termino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen der Hofiscal Dehmel und Justizcommissar Louis Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Concurßmasse werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren wird auferlegt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Gränberg in Schlesien den 23ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Tuchkaufmannes Gottlieb Immanuel Thoncke hierdurch alle diejenigen vorgeladen, welche an gedachten Tuchkaufmann Gottlieb Immanuel Thoncke aus Weßeln, Documenten oder irgend einem Rechtsgrunde, er habe Namen wie er wolle, der bis zum 1sten Januar 1806. entstanden, oder von ihm zugesichert worden, Forderungen haben, in dem auf den 1sten Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Regierungsrath v. Wiese auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Liquidations- und Verificationstermine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und sofort zu bescheinigen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie für immer mit ihren Ansprüchen werden abgewiesen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die etwa besitzenden Documente für ungültig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 9. bis 15. August 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Friedrich Gottlob Wachner S. Friedrich Adalbert Theodor. Des Cassirers bey der hiesigen Zucker-

Aufhebendes Herrn Carl Samuel Fischer T. Constanze Emilie Pauline. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Christian Kayser T. Juliane Mathilde Vertha. Des B. und Kupferschmids Christian Friedrich Zimmermann S. Johann Carl Friedrich. Des B. und Gastwirths, wie auch Stadtverordneten, Herrn Benjamin Gottlob Zimmermann S. Gottlob Adolph Leopold. Des B. und Helißhändlers Johann August Stanitz T. Rosalie Auguste Pauline.

Zu St. Bernhardin. Des Handlungs-Buchhalters Herrn Johann Gottfried Hofmann T. Louise Rosalie. Des Erbherren auf Grüneiche Herrn Heinrich Graf v. d. Solz T. Charlotte Henriette Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Georg Julius Meyer S. Peter.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tuchmacher Johann Daniel Wolff mit Frau Caroline Elisabeth geb. Schlegel vermit. Dörfer. Der B. und Nagelschmid Carl August Grubert mit Jgfr. Johanne Christiane Rädler. Der B. und Schneider Carl Wilhelm Etogolowsky mit Jgfr. Rosine Charlotte Frey. Der B. und Brandweinbrenner Johann Georg Blümchen mit Frau Eufanna Eleonora geb. Döring vermit. Vogel.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Polizeyamts-Assistent Herr Carl Friedrich August Marschner mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Scholz.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tischler Gottfried Stollmus mit Jgfr. Caroline Charlotte Hägel. Der B. und Färber Christian Gottlieb Schmauch mit Jgfr. Juliane Beate Conrad. Der B. und Distillateur Herr Johann Gottfried Rothe mit Jgfr. Johanne Henriette Brand.

Gestorbene

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kreischer David Ehrl, alt 35 J. 6 M. Des B. und Apothekers Herrn Georg Heinrich Wocke T. Dittke Auguste, alt 1 J. 6 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Heinrich Zorn T. Friedrike Caroline, alt 18 J. 4 M. 2 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Wäfigerers Johann Georg Ackermann S. Johann, alt 12 T. Des B. und Schuhmachers Johann Georg Hummel T. Louise Bertha, alt 16 T. Des B. und Schneiders Franz Ziegel T. Johanne Friedrike, alt 4 J. Des B. und Schneiders Johann Wilhelm Better S. Robert, alt 2 J. 4 M.

Zu St. Christophort. Des B. und Tischlers Jakob Friedrich Schmitz S. Julius Friedrich August, alt 1 J. 10 M. 3 T. Der B. und Krambändler Johann Michael Zahnyinger, alt 56 J. 11 T. Des weil. B. und Färbenmachers Johann Christian Reese hinterl. Wittwe Maria Magdalena geb. Münster, alt 64 J. Der B. und Goldarbeiter Herr Johann Carl Boffert, alt 41 J.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIII. des Breslauischen Intelligenz-Blattes

vom 17. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Jult 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Lorenz Kowarre gehörige im Rev. 63. zu Würben Oblauer Kreisse beziegene Bauergut aus 2½ robotfreien Juchen Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehend, welches ordentlichlich auf ein Quantum von 2656 Rthlr. 27 gr. gewürthelt worden, auf den Antrag der Witwe und Vormünderchaft Bekuß der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 1sten October c. präsumtisch anberaumten Diebstahls-terminum Vormittags 10 Uhr in hiesiger Umstände zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Verboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Besitzenden besaßtes Bauergut unter Einwilligung der Extrahenten zu verkaufen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter restituirt werden wird. Die darüber aufzunehmene Tage kann sowohl bey den Gerichten in Würben als auch in hiesiger Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Ertrag den 1sten November 1815. Da bey dem hiesigen Königl. Obern Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmann Koppman das im Fürstenthum Oprelm und dessen Lubliner Kreise belegene Aulergut Lischowa nebst dem dazu gehörigen Fehante Bartische an den Meistbietenden öffentlich Schindeln halber verkauft werden soll, und die Biethungs-terminum auf den 20. März 1816., den 24. Juny 1816., und besonders den 23. September 1816., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Königl. Ober Landesgerichte vor dem ernannten Depositirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Aulergut und resp. Fehant nach der davon gerichtlich aufgenommene Tage, welche in der hiesigen Ober Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, das erstere auf 74,235 Rthlr. 13 gr. 11 pf., und das letztere auf 2300 Rthlr. 12 gr. 7 pf. gewürthelt worden, den befähigten Kaufleuten bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-terminum, welcher der eintorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Larnowitz den 14. Juny 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gabriel und Johanne Wyplziszchen Erben das hies-

erit

arts sub No. 94. des Hypothekenbuchs belegene aus Schrodtholz erbaute, und mit dem dabey befindlichen Gärthen auf 320 Rthlr. Cour. gewürdigte Bürgerhaus in dem am 10. Septbr. d. J. anstehenden einzigen peremptorischen Verdingstermine öffentlich zu verkaufen an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert und eingeladen, ihre Gebote abzugeben, und wird der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nur unter der Genehmigung des vor- mundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ulrich. Best.

Glogau den 23ten May 1816. Das auf 700 Rthl. abgeschätzte Preussische Bauerngut No. 8 zu Beuthen soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Verdingstermine sind anberaumt auf den 2ten Juli, 2ten August, 2ten September c. Vormittags um 10 Uhr.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 28ten März 1816. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 Sgr. 6 d. Cour. taxirte Freybaugut zu Köpnitz Wohlauschen Creises soll auf Antrag der Erben in Terminis, den 6ten Juni, den 6ten August, und peremptorie den 7ten October 1816.

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kaufsüßige zu Abgebung ihrer Gebote, besonders im peremptorischen Termine an den obigen Gerichtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Erben und Vormundschaft das Gut zugesprochen werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubuscher Stiftsämter

Otto. v. Rosenberg.

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 526 hieselbst gelegene auf 120 Rthlr. abgeschätzte zur Lohnfütcher Schneiderei gehörige Scheune in Terminis den 9. Septbr. c. als den einzigen Verdingstermine öffentlich verkauft werden.

Hallenberg den 10ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag des Besitzers Vicker Schüller als auch eines inhabilitirten Gläubigers das hieselbst sub No. 39. belegene Haus, welches auf 324 Rthl. 12 gr. 9 m. d. b. worden, in den Verdingsterminen den 15ten August, 16ten Septembris c. und peremptorie den 15ten October a. c. Kauf- und Verdingstermine werden daher vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 29ten Juni 1816. Die Ackermanns Mannmannsche Gärtnereyanlage No. 40. in Niebau, geschätzt auf 450 Rthl., soll den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 21. Juni 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 421. hieselbst gelegene, auf 230 Rthl. abgeschätzte Scheune zur Verlassenschaft des Lohnfütcher Schneiders gehörig in Terminis den 9ten Septbr. d. J. öffentlich verkauft werden.

Schulte

Schmiedeberg den 4ten Juni 1816. Da das obhier sub No. 298. belegene Hufschmied Drest'sche brauerechte und mit einem Garten neben dem Hause, so wie mit einer Schmiedewerkstatt versehene Grundstück in dem Dierthalb auf den 7ten September c. anstehenden Termin an den Willkürlichen verkauft werden soll, so wird solches den Kauflustigen hiemit bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 20ten Juni 1816. Es hasset auf der Fleischbank des hiesigen Fleischnachseiler Vorloß Deutmann für das hiesige Minoriten-Convent mehr als ein Capital von 66 Rthlr. 16 gr., so unterm 17ten Januar 1764. im Hypothekencapital eingetragt worden, und für eben dasselbe auf dem Hause des eben gen. Seidenflicker alter Dess. No. 101. ein unterm 6ten May 1749. infabulirtes Capital von 108 Rthlr. Courant. Die diesfälligen angelegten Schulden und Hypotheken-Instrumente sind verlobt zu gegangen, und es werden auf dem Anrag Hiesi reall alle diejenigen, welche an gedachte eingetragene Posten und die darüber ausgegebenen Instrumente als Eigenthümer, Essonarien, Pfand- oder sonstigen Brict's Inhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Stadtgericht hiesiger Rischer

den 5ten October c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angetreten Termin damit zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls sie mit denselben werden präclusirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. 82

Das Königl. Stadtgericht.

Delß den 6 Juli 1816. Nachstehende Instrumente sind nicht aufzufinden:

- 1) über die auf die Ranthische Freystelle sub No. 8. zu Doroth unterm 30. Januar 1782. für den Ober-Schäfer Buchwald zu Eirechly eingetragene 80 Rthlr. cum causa, worauf 50 Rthlr. gelohnt, die übrigen 30 Rthlr. aber der Bauer Kirchhoff cedirt worden;
- 2) über die auf die Handelsche Freystelle sub No. 3. zu Schwierse unterm 6. May 1811. für das dasige Dominium eingetragenen 40 Rthlr. ohne Zinsen;
- 3) über die auf die Hinzsche Freystelle sub No. 15. zu Dehran unterm 23. Juli 1787. für den nunmehr verstorbenen Johann Züchner ehemaligen Bauer zu Schwirke eingetragene 100 Rthlr. cum causa.

Zur Anmeldung etwaiger Ansprüche an diese 3 Hypotheken und deren Verpfändung ist ein Termin auf den 21ten October c. anberaumt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese nach vorgebrachten Quittungen schon längst bezahlte Posten und 1. über die Intabulation erhaltenen Recognitionen als Eigenthümer, Essonarien, Pfand- oder anderer Brict's Inhaber irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, wie auch weniger deren etwaige Erben und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten seyn mögen, hierdurch aufgefordert, an dem bestimmten Tage Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehenen Mandatarium, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit der hiesige herzogliche Referendar Herr C. ne vorzusprechen wird, hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitiarck zu erscheinen und ihre Realansprüche anzugeben, und worauf sie sich gründen, anzugeben.

zutreten. Bei ihrem Ausbleiben aber haben Sie zu erwarten, daß Sie mit allen ihren erwaitigen in dieser Rücksicht an die benannten 3 Positionen habenden Rechtsansprüchen werden ausgeschlossen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt und die eingetragenen Hypothek im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Schmiedel, Justiciarius.

Schweidnitz den 28sten März 1816. Der aus 2. außer Schwelmbitzschen Kreis gebürtig seit 1806. verschollene ehemalige Soldat im Prinz Heinrichschen Regiment Gottlob Gärtner wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, auf fordert, in dem zu seiner Verschmung angesetzten Termine den 4. Januar 1817. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nach gelassenes Vermögen zu Gunsten des Fisci oder seiner Erbschaffter was Nichts von Erfolg werden soll. Das Gerichtsamt der Herrschaft Rörzberg.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Röringsberg.

Goldberg den 21. May den 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Tuchmachers Samuel Bachmann eröffneten erbsehaftlichen Liquidations-Processse, in welchem bereits am 22. Februar 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Processse alle unbekannten Gläubiger derselben aus der Classe der Militair-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verifizication ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht, vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath, oder Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und inkriminirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justiz-Commisarius Vor mann hiemit vorgeschrieben wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu bezeugen, samantha aber zu gewarigen, daß sie mit ihrer Forderung die angemessenen Steuern werden leicht werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er als solcher seinen Forderungen für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an Cassation, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Land- und Stadtgericht.

Mittwoch den 27ten Nov. 1786. Der bey Anbruch des im Jahr 1785.
mit Braut freywillig zu neuen Rügen auf dem Marienburger Monaster der Joh. n. v. d.
Ehrenst. welcher als solcher unter dem Commando d. hiesigen Infanten-Regi-
ment u. d. d. Compagnie des Major v. Katgauer gestanden, und hier
im Jahr 1798 geuratheten Ehefrau Johann Dörfler geb. Verche fort
sein in Ausmarsch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht ersehen hat,
wird auf den Antrag seiner gedachten Ehefrau hierdurch ad Locum zum 17. Au-
gust d. J. Nachmittags 2 Uhr hieselbst in dem Rathhäuslichen Ehescheidungs-
der Verwahrung vorgeladen, daß er bey seinem Erscheinen für sich erklären
werden wird.

Königl. Preßl. Ehescheidungs-

Königl. Preuss. Staatsdruckerei

Goldberg den 28. May 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchsheeres und Sandretschmiers Joh. Gottlieb Röhr erkömten 2. und 3. Prozesse, in welchem bereits am 7. Febr. 1815. eine Edictal-Citation aller an dem hiesigen Gläubigern ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Citations-Liste gestrichen.

Militaire

Militair-Personen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Ässessor Vater entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Vorraun hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihn damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 17ten Juni 1816. Von dem Gerichtsamte des zum Hoch- und Erzstift Oelmütz gehörigen Districts Ratscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 12ten Decmber 1804. über die Eintragung vom 2500 Rthlr. väterlichen Erbtheil für die Aloisia Euphemia und Emilie Schober auf der sub Pro. 1. in Knispel belegenden Erbscholtisen und der sub Pro. 84. des Hypothekendbuches situirten Hufe Acker als Cessionarien oder Pfands-Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, sich spätestens bis zum 2ten October c. a. zu melden; widrigenfalls das Instrument amortisirt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Oelmütz gehörigen Districts Ratscher.

Lautner.

Goldberg den 28. Mai 1816. In dem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters George Friedr. Junge eröffneten Concurs-Prozesse, in welchem bereits am 29. August 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militair-Prozesse alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militair-Personen hiemit vorgeladen, indem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9. Septbr. c. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Ässessor Exler entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Vorraun hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren, und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihn damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Predigt zur Feyer des Königl. Geburtstages in der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Elisabeth am 8. Trinitatis-Sonntage 1816. gehalten von Joh. Timoth. Hermes, Doct. der Theol., Königl. Superint. etc., ist in allen Buchladen und bey den Kirchbedienten zu St. Elisabeth für 2 ggr Cour. zu haben.

*) Breslau. Ein äußerst billiger Garten, ganz nahe am Obblauer Thore, ist zu verkaufen. Auch werden auf ein sehr schönes Haus, welches 8000 Rthlr.

aus

am Werth, 4000 zur ersten Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen, so wie 15 bis 1800 Rthlr. zu ersten Hypothek bald gesucht. Das Nähere sagt Agent Müller jun. Dhlauer Straße No. 935.

*) Breslau. Mit obrigkeitlicher Bewilligung empfiehlt sich Unterzeichneter allen resp. Herrschaften, Gastwirthen, Coiffeur's etc. in und außer Breslau, die Beschaffung guter mit den besten Zeugnissen versehener Dienstabtheuten männlichen und weiblichen Geschlechts fernerhin so wie vor zu betreiben. Herrschaften, welche dergleichen Subjecte wünschen, belieben, sich gefälligst, so wie Dienstsuchende (Auswärtige in portofreien Briefen) an mich zu wenden.

Hönschke, Messergasse No. 1918.

*) Breslau. Ein junger Mann, der noch unbefegte Stunden hat, erbleibet sich im Violinspielen, im Singen, dieses mit Begleitung des Flügels oder der Guitarre, Unterricht zu ertheilen. Das Nähere ist zu erforschen beym Herrn Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau den 13ten August 1816. Da ich die seit vielen Jahren unter der Firma Carl Ernst Spangenberg und zuletzt C. E. Spangenberg seel. Wittve rühmlich bestandene Seiden-, Kammeishaar- und Bandhandlung von meiner verstorbenen Schwiegermutter, der Frau J. S. H. vermitt. Spangenberg, am 1. des vorigen Monats für meine alleinige Rechnung übernommen habe, und unter der Firma C. E. Spangenberg's Erbin und Scharbaum fortführen werde; beehre ich mich, alle werthe Geschäfts Freunde dieser Handlung davon in Kenntniß zu setzen, mit der ergebenen Bitte, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auf die neue gütigst zu übertragen. Die mir während meiner Geschäftsführung gesammelte Kenntniß in diesem Fache werde ich sorgfältig verwenden, mich dessen würdig zu machen, und mich eifrigst bemühen, durch reelle und möglichst billige Bedienung vollkommene Zufriedenheit zu erlangen. Zu dem Zweck bin ich geionnen, einen großen Theil des alten Waarenlagers um sehr herabgesetzte Preise loszuschlagen, und dagegen immer ein reiches wohl assortirtes Lager zu halten, womit ich mich jetzt, da ich bereits neue Zufuhr aus Itall'n erhalten habe, zu schätzbaren Aufträgen bestens empfehle.

Heinrich Scharbaum,

am Salzring im goldenen Anker No 559.

*) Breslau den 6ten August 1816. Im Wege einer freiwilligen Subhastation sollen die beiden Bombardements Brandschellen des im Felde geblichenen gewesenen Instrumentenmachers Carl Klink sub No. 276 und 278 in der hiesigen Freiheits Vorstadt vor dem Schweidnitzer Thore, von den Erbschänzern respective auf 45 Rthlr. 10 sgr. und 73 Rthlr. 28 sgr. 9 d. Cour. abgeschätzt, auf den Antrag der Erben mit obervormundschastlicher Genehmigung auf den 21. September Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbietenden theils einzeln auf einmal

einmal, Heiß zusammen veräußert werden. Es werden daher qualifizierte Käufer Lustige hierdurch aufgefordert, sich zur gesetzten Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts im Creuzhof innerhalb des Schweidnitzer Thores einzufinden und ihr Geboth bis zur Genehmigung der Interessenten zu thun, und ist das Nähere in diesr Kanzley täglich von zwey bis drey Uhr Nachmittags zu erfahren. Sollte schon Vormittags ein Geboth annehmlich befunden werden; so wird dieselbe Subhastation Nachmittags nicht weiter fortgesetzt. Zugleich werden alle Real-Prätendenten unter Warnung des ewigen Stillstehens zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commiss-Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 20. Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 9. Septbr. c. Vormittags um 9 Uhr pro termino unico et peremptorio auf den sub No. 91. zur Tscheppeine gelegenen Fundum et respect. Feldacker sub No. 49., welcher auf 700 Rthlr. und 356 Rthlr. 26 sgl. 8 d. Cour. abgeschätzt, und der Eva Rosina vermitt. Lappin geb. Beyer zu gehört, präfigirt worden, wozu Käufer Lustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constitrenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und insoweit sie den Fundum et respect. Acker betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ausübung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Lit. 52. Part. II. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden: daß im Fall des Ausbleibens dem Plasactanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Comulh.

Goldberg den 28ten Juni 1816. In dem über den Nachlaß des zu Pilsgrämsdorff gestorbenen Freyherrn Johann George Reichler eröffneten erb-schaftlichen Liquidations-Prozesse, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militär-Prozesse, alle unbekannten Gläubiger desselben aus der Classe der Militär-Personen hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 28. September d. J. angesetzten Termine Nachmittags um 3 Uhr vor dem Pilsgrämsdorffer Gerichtsamte in Goldberg entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Notararium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bornmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnachst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an die gebührende Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er als solcher seiner ewigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Leobschütz den 26ten May 1816. Das zu Lehn Langenau Leobschützer
 Creises sub Pro. 12. gelegene halbhüdtge robothsame Bauerzut des Johann Heu-
 ser, welches gerichtlich auf 1278 Rthlr. 16 ggr. Courant abgewürdigt worden, soll
 im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind Termine
 auf den 2ten Juli, 12ten August, peremptorie aber auf den 17ten September des
 aufenden Jahres bestimmt. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
 hiemit eineladen, an diesem Tage, besonders aber in dem letzten peremptorischen
 Termine, Vormittags 9 Uhr in dem Schlosse zu Ratscher persönlich oder durch hin-
 länglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzuhaben und zu
 gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbierhenden das Grundstück zugeschlagen, ohne
 daß auf Gebote, welche nach Verlauf des letzten Licitationstermins eintommen,
 Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Königl.
 Stadigerichte in der gerichtsamlichen Registratur hieselbst und bey den Obergerich-
 ten zu Lehn Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen,
 welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vor-
 geladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Vertheilungstermine
 zu melden und die Verschönerungsmittel anzuzeigen; widrigenfalls aber zu gewär-
 tigen, daß sie der erwartigen Realrechte für immer für verlastigt werden erklärt wer-
 den.

Das Leopold reichsgräflich v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnese
 Ratscher. Heinske.

Grottkau den 10ten Juni 1816. Das Ober-Rosener Gerichtsamt
 subhastirt auf Antrag der Gottlieb Mücke'schen Erben und Vormundschaft die nach
 dem Freygärtner Gottlieb Mücke hinterbliebene, sub Pro. 15 zu Ober-Rosen be-
 legene, auf 712 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Freystelle nebst Zubehör, und las-
 set besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter der Ver-
 sicherung des Zuschlages an den Meistbierhenden zu dem auf den 16ten September
 c. a. angelegten einzigen und peremptorischen Licitationstermine um 10 Uhr Vormit-
 tags auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Rosen Erzehler Creises ein. An-
 werden zugleich die erwangenen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre
 Ansprüche besonders im Licitationstermine anzumelden, widrigenfalls sie damit prä-
 cludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird
 den Kauflustigen bekannt gemacht, daß zu dieser Freystelle 2 Theile dismembrirte
 Dominal-Acker gehören.

Das Ober-Rosener Gerichtsamt.

*) Stettin den 10ten August 1816. Daß ich die hiesige Handlung Geor-
 ge Christ. Belthusen mit allen Activis and Passivis übernommen habe, und solche
 unter der alten Firma für meine alleinige Rechnung forsgen werde, zeige ich hiez-
 durch ergebenst an.

Joh. Ferd. Belthusen.

*) Stettin den 10ten August 1816 Mit Bezugnahme auf vorstehen-
 de Anzeige fordere ich alle diejenigen auf, welche noch Rückstände an die Handlung
 G. C. Belthusen zu berichtigen haben, diese innerhalb acht Wochen an mich einzu-
 zahlen, sonst ich mich genöthiget sehen werde, die Hülfe der Gerichte gegen Sie in
 Anspruch zu nehmen.

Joh. Ferd. Belthusen.